

SOFTAIL® MODELLE

2017 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-02-17



99469-17DEA

German

Gedruckt in den USA

2017 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG
SOFTAIL® MODELLE - 99469-17DEA



99469-17DEA

SOFTAIL® MODELLE

2017 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



99469-17DEA

2017 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG - SOFTAIL® MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2
Informationen für Eigentümer.....	3

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Antiblockiersystem (ABS).....	13
Straßenverkehrsregeln.....	14
Zubehör und Gepäck.....	15
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	15
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Manipulation.....	17
Aufkleber.....	18

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	21
Allgemeines.....	21
Position.....	21
Abgekürzte VIN.....	21

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	25
Reifendaten.....	30
Kraftstoff.....	33
Benzingemische.....	33
Abgaskatalysator.....	34

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Linke Regelungsschalter.....	35
Tageskilometer.....	35
Signalhorn.....	35
Fernlicht.....	35
Abblendlicht/Lichthupe.....	35
Linker Blinker.....	35
Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN.....	37
Rechte Regelungsschalter.....	38
Vierfach-Warnblinkanlage.....	38
Start.....	38
OFF (Aus).....	39
RUN (Betrieb).....	39
Rechter Blinker.....	39
Betätigung der Blinkerschalter.....	41
Betätigen.....	41

INHALTSVERZEICHNIS

Automatische Abschaltung.....	41	Sicherheitssystem.....	55
Manuelles Abschalten.....	41	Batterieentladung.....	55
Schlüssellose Zündung.....	41	Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN.....	55
Zündungsmodus.....	42	Niedriger Kraftstoffstand.....	56
Nebenverbrauchermodus.....	42	Antiblockiersystem (ABS).....	56
Gabelschloss.....	43	Motor prüfen.....	56
Gabel verriegeln.....	43	Anzeigen im Kilometeranzeigenfenster.....	57
Hauptregler.....	44	Zeit.....	57
Schlüsselzündung: Zündschalter.....	48	Aktionsradius.....	59
Zündschlüssel.....	48	Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....	59
Zündschalter.....	49	Umkip-Kontrollleuchte.....	60
Instrumente.....	51	Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	60
Kraftstoff: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FLS, FLSS.....	51	Seitenänder-Meldung.....	60
Tachometer.....	51	Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN.....	61
Kilometerzähler.....	51	Die Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	61
Tageskilometerzähler A und B.....	51	Die Reisegeschwindigkeit einstellen.....	62
Drehzahlmesser/Ganganzeige.....	52	Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken.....	62
KONTROLLLEUCHTEN.....	53	Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.....	62
Blinker-Kontrollleuchten.....	54	Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen.....	62
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	54	Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten.....	63
Leerlaufkontrollleuchte.....	54	Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	64
Öldruck-Kontrollleuchte.....	54	ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	64
Instrumentenbeleuchtung.....	55	ETC-Energieverwaltungsmodus.....	64
6. Gang.....	55		

INHALTSVERZEICHNIS

ETC-Zwangsliefermodus.....	64	Seitlich montiertes Kennzeichen.....	76
Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung.....	64	Zusatz-/Nebelscheinwerfer: FLSTC, FLSTN.....	76
Gangschalthebel.....	64	Stoßdämpfer.....	77
Position.....	64	Berechnung der Drehungsanzahl für die Vorspannung.....	77
Schaltmuster.....	65	Einstellung.....	78
Neutral.....	65	Umgang mit Satteltaschen: FLSTC.....	79
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	65	Öffnen.....	79
Bremsanlage.....	67	Schließen.....	80
Vorderradbremshel.....	67	Satteltaschen: FLSTC.....	81
Hinterradbremspedal.....	67	Ausbau.....	81
Bremsanlage ohne ABS.....	68	Einbau.....	81
Antiblockiersystem (ABS).....	68	Windschutzscheibe: FLSTC.....	83
So funktioniert das ABS.....	68	Ausbau.....	83
Verwendung des ABS.....	69	Einbau.....	83
ABS: Reifen und Räder.....	69	SICHERHEITSSYSTEM	
Seitenständer.....	71	Sicherheitssystem.....	85
Ständersperre: Internationale Modelle.....	72	Komponenten.....	85
Kraftstofftankdeckel.....	72	Sonderausstattungen.....	85
Kraftstoffstandanzeig.....	72	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	85
Kraftstofftankdeckel.....	72	Schlüsselanhängerzuweisung.....	85
Kraftstofftankdeckel sperren (Asien-Pazifik und Japan).....	74	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	86
Ersatzschlüssel.....	74	Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	87
Ausbau.....	74	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	87
Einbau.....	74	Änderung der PIN-Nummer.....	87
Rückspiegel.....	75		

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsstatusleuchte.....	90	Abklemmen der Stromversorgung.....	99
Scharfschalten und Entschärfen.....	91	Modelle mit Sirene.....	99
Scharfschalten.....	91	Fehlersuche.....	100
Entschärfen.....	91	Sicherheitssystemleuchte.....	100
Entschärfen mit einer PIN-Nummer.....	92	Schlüsselanhänger.....	100
Alarm.....	95	Sirene.....	101
Zündung gesperrt.....	95	FCC-Vorschriften: Schlüsselanhänger.....	101
Warnungen.....	95	Schlüsselanhänger-Funkfrequenzertifizierungen.....	102
Aktivierung des Alarms.....	95	FUNKTIONSWEISE	
Alarm deaktivieren.....	96	Betriebsempfehlungen.....	105
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	96	Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	106
Warntonmodus.....	96	Die ersten 800 km (500 mi).....	106
Stummschaltungsmodus.....	96	Kontrollliste vor der Fahrt.....	107
Umschalten zwischen den Modi: Schlüsselzündung.....	96	Anlassen des Motors.....	109
Umschalten zwischen den Modi: Schlüssellose		Anlassen nach dem Umkippen.....	111
Zündung.....	97	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS).....	111
Transportmodus.....	97	Betrieb.....	111
Aktivierung des Transportmodus.....	97	EITMS aktivieren/deaktivieren.....	112
Transportmodus beenden.....	98	Abstellen des Motors.....	113
Lager- und Wartungsabteilungen.....	98	Gangschaltung.....	113
Langfristiges Parken.....	98	Motorrad angehalten, Motor abgestellt.....	113
Wartungsabteilungen.....	98	Anfahren nach dem Anhalten.....	113
Schlüsselanhängerbatterie.....	98	Hochschalten (Beschleunigung).....	114
Batterieaustausch-Wartungsplan.....	98	Herunterschalten (Verlangsamung).....	115
Batterie austauschen.....	98		

INHALTSVERZEICHNIS

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	117	Prüfung.....	141
Wartung in der Einfahrzeit.....	117	Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	142
Entsorgung und Recycling.....	118	Stoßdämpfer.....	143
Motoröl.....	118	Zündkerzen.....	144
Motorschmierng.....	118	Luftfilter: FLSTFBS.....	145
Öl prüfen und nachfüllen.....	120	Regenschutzhülle.....	145
Öl- und Ölfilterwechsel.....	121	Ausbau.....	145
Schmierung bei niedriger Temperatur.....	124	Einbau.....	145
Getriebschmiermittel prüfen.....	124	Luftfilter: Alle Modelle außer FLSS, FLSTFBS.....	147
Wechseln des Getriebschmiermittels.....	126	Ausbau.....	147
Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	127	Einbau.....	147
Antriebsriemendurchbiegung.....	130	Luftfilter: FLSS.....	150
Fahrgestellschmierung.....	132	Ausbau.....	150
Vorderradgabelöl.....	133	Einbau.....	150
Mechanische Kupplung.....	133	Reinigung des Filtereinsatzes.....	151
Hydraulische Kupplung: FLSS, FLSTFBS.....	133	Austausch der Scheinwerferglühlampe.....	152
Hydrostößel.....	133	Glühlampe ausbauen.....	152
LENKKOPFLAGER.....	134	Einbau der Glühlampe.....	153
BREMSEN.....	134	Scheinwerferausrichtung.....	155
Bremsflüssigkeit.....	135	Scheinwerfereinstellung.....	157
Bremsbeläge.....	137	Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	158
Reifen.....	139	Austausch der Blinkerglühlampen: Flachglasausführung.....	160
Felgendichtungen.....	141	Hintere LED-Blinker/Schlussleuchten: Internationale FLS-, FLSS-, FXSB-Modelle.....	161
Reifenwechsel.....	141	Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	161

INHALTSVERZEICHNIS

Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: „Tombstone“-Stil.....	162	Einbau.....	182
Informationen zum Laden von Harley-Davidson AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat).....	164	Lagerung des Motorrads.....	183
Abklemmen und Ausbauen der Batterie.....	165	Lagerung des Motorrads.....	183
Wartung der Batterie.....	165	Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	185
Typ.....	165	PFLEGE UND REINIGUNG	
Spannungsprüfung.....	169	Reinigung und Allgemeine Pflege.....	187
Reinigung und Prüfung.....	169	Waschen des Motorrads.....	193
Laden.....	169	Vorbereitung.....	193
Lagerung.....	172	Reinigung von Rädern und Reifen.....	193
Batterieladegerät-Steckverbinder.....	172	Waschen des Motorrads.....	193
Einbau und Anschluss der Batterie.....	174	Trocknen des Motorrads.....	194
Sicherungen.....	176	Polieren und Versiegeln.....	194
Sicherungen.....	176	Denim-Lackpflege.....	195
Ausbau.....	177	Anleitung zur Reinigung.....	195
Einbau.....	177	Leder- und Vinylflächen.....	195
Sitze.....	178	Radpflege.....	196
Allgemeines.....	178	Windschutzscheibenpflege.....	197
Sitze: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FXSB.....	179	FEHLERSUCHE	
Ausbau.....	179	Fehlersuche: Allgemeines.....	199
Einbau.....	180	Motor.....	199
Sitze: FLS, FLSS.....	182	Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	199
Ausbau.....	182	Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	199

INHALTSVERZEICHNIS

Anlassschwierigkeiten.....	199
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	200
Zündkerze verrußt wiederholt.....	200
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	200
Motor überhitzt.....	200
Übermäßige Vibrationen.....	200
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	201
Elektrische Anlage.....	201
Lichtmaschine lädt nicht.....	201
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	201
Getriebe.....	201
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	201
Getriebe springt aus dem Gang.....	201
Kupplung rutscht.....	201
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	202
Kupplung rattert.....	202
Bremsen.....	202
Bremsen halten nicht wie üblich.....	202

ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	203
Online-Katalog.....	203
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	203
Personalisator.....	203

Fit-Shop.....	203
Custom-Sitze.....	203
Custom-Deckung.....	204
Fügen Sie Ihrem neuen Motorrad Zubehör hinzu.....	204

GARANTIE UND IHRE EIGENTUMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	205
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	206
Kraftstoffdampfrückhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte.....	206
EPA-Lärmschutzbestimmungen in den Vereinigten Staaten.....	206
EPA-Regulierungen.....	207
Garantie-/Wartungsinformationen.....	207
Meldung von Sicherheitsmängeln in den USA.....	208
NHTSA-Erklärung.....	208
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	208
Kontaktinformation des Besitzers.....	208
Fragen und Beschwerden.....	209

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

Beschränkte Garantie für Harley-Davidson Motorräder des Modelljahres 2017.....	211
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	211
Geltungsdauer.....	212

INHALTSVERZEICHNIS

Pflichten des Eigentümers.....	212
Ausschließungen.....	213
Weitere Einschränkungen.....	213
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	214

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE (AUSTRALIEN)

Harley-Davidson Beschränkte Motorradherstellergarantie für Australien/Neuseeland 2017.....	217
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	217
Ihre Verbraucherrechte.....	217
Garantie.....	217
Garantielaufzeit.....	218
Inanspruchnahme der Gewährleistung.....	218
Ausschließungen.....	219
Weitere Einschränkungen.....	219
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	221

BESCHRÄNKTE LÄRMGARANTIE

2017 Harley-Davidson Motorrad-Geräuschdämpfungssystem - beschränkte Garantie.....	223
Weitere Rechte.....	224
Empfehlungen für erforderliche Wartung.....	224

BESCHRÄNKTE GARANTIE - ABGASE

Harley-Davidson Abgaskontrollsystem – Beschränkte Garantie des Modelljahres 2017.....	225
Von dieser Abgasgarantie gedeckte Punkte.....	226
Weitere Rechte.....	227
Empfehlungen für erforderliche Wartung.....	227

GARANTIE ZUR EMISSIONSKONTROLLE IN KALIFORNIEN

Garantieerklärung zur Emissionskontrolle in Kalifornien..	229
Ihre Gewährleistungsrechte und Verpflichtungen.....	229
Gewährleistung des Herstellers.....	229
Gewährleistungspflichten des Eigentümers.....	229
Zusätzliche Gewährleistungsbedingungen.....	230
Was wird durch die Abgasgewährleistung abgedeckt.....	231
Was wird durch die Abgasgewährleistung nicht abgedeckt.....	232

WARTUNGSPLANUNG

Wartungsprotokoll.....	233
Regelmäßige Wartungsintervalle.....	233
Wartungsprotokolle.....	238
Wartungsliteratur.....	239

INHALTSVERZEICHNIS

GLOSSAR

Akronyme und Maßeinheitensymbole.....241

H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....242
Marken mit Produktregistrierung.....243



HINWEISE



SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Harley-Davidson Motorrad stets sicher, respektvoll und unter Beachtung der Gesetze benutzen. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen

Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchführen zu lassen.

Besuchen Sie einen Fahrer-Sicherheitskurs. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren,

indem Sie der American Motorcyclist Association beitreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ama-cycle.org.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden. Wenn ein Problem auftritt, das Ihr Händler nicht lösen kann, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Service Department (414) 343-4056 oder schriftlich:

An: Kundendienstabteilung
Harley-Davidson Motor Company
P. O. Box 653
Milwaukee, WI 53201 USA

Um Verzögerungen zu vermeiden, halten Sie folgende Informationen für den Kundendienstmitarbeiter bereit:

- Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.
- Fahrgestellnummer des Motorrads (VIN) zu finden auf der Fahrzeugregistrierung oder eingeprägt auf dem Lenkkopf und auf einem Aufkleber am Motorrad selbst.

- Name und Standort des Händlers.
- Aktueller Kilometerzählerstand.
- Genaue Beschreibung des Problems.

INFORMATIONEN FÜR EIGENTÜMER

Tabelle 3. Besitzerinformationen

Teil	Besitzerinformationen	Händlerdaten
Name:		
Adresse:		
Stadt:		
Stadtstaat/Bundesland:		
PLZ:		
Telefon:		
Zündschlüsselnummer:		
Sicherheitssystem-PIN _____		
Vertriebskontakt:		
Servicekontakt:		
Kontakt für Ersatzteile:		

In diesem Fahrerhandbuch werden Standard- oder als Sonderausstattung erhältliche Funktionsmerkmale gezeigt und beschrieben. Deshalb sind einige der in diesen Unterlagen dargestellten Ausrüstungsteile möglicherweise nicht an Ihrem Motorrad vorhanden.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

HINWEISE



VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Besuchen Sie einen Fahrkurs.**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.**
- **Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.**
- **Niemals einen Anhänger ziehen.**

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

Bevor Sie Ihr Motorrad benutzen, lesen und befolgen Sie die Betriebs- und Wartungsanleitungen in diesem Handbuch. Befolgen Sie diese Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die in Ihrem Land/Bundesstaat gelten. Lesen Sie die Broschüre „FAHRTIPPS“ in Ihrem Fahrersatz (in den USA) und das MOTORRAD-HANDBUCH vom Verkehrsamt Ihres Staates oder Ihrer Region. Die Broschüre „FAHRTIPPS“ steht auch unter www.msf-usa.org zur Verfügung. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > STRASSENVERKEHRSREGELN (Seite 14).
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠️ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör verwenden. Die Verwendung bestimmter Hochleistungskomponenten anderer Hersteller kann Ihre neue Motorradgarantie ungültig machen, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

6 Sicherheit geht vor

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠️ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

▲ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 106).
- Fahren Sie das Motorrad mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Schulung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den USA bieten sowohl die Harley-Davidson Riding Academy (+1-414-343-4056) als auch die Motorcycle Safety Foundation (1-800-446-9227) Fahrsicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.

- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf die Windverhältnisse achten. Die Lenkergriffe während der Fahrt stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen und Bedienfehler des Fahrers. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Ein Unfallrisiko tritt dann auf, wenn ein anderes Fahrzeug vor einem entgegenkommenden Motorradfahrer links abbiegt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

▲ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Tragen Sie einen zugelassenen Helm sowie für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.
- Wenn Soziusse mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. Siehe die in Ihrem Fahrersatz (in den USA) enthaltene oder unter www.msf-usa.org verfügbare Broschüre FAHRTIPPS.

- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Personen Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind. Darauf achten, dass sie mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel einstellen, bevor das Motorrad betrieben wird.
- Die richtige Pflege und Wartung sind maßgeblich für die Stabilität und einen sicheren Betrieb. Dazu müssen die Reifendruckwerte, der Reifenzustand, die Profiltiefe und die richtige Einstellung der Lenkkopflager geprüft werden. Das Motorrad in gutem Betriebszustand halten. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233).

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

▲ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

▲ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

▲ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

▲ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber auf dem Lenkkopf bzw. Unterrohr des Rahmens zu finden. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 25).

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßigem Betriebszustand befinden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Bezüglich ordnungsgemäßigem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > BREMSANLAGE (Seite 67).

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

⚠️ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber auf dem Lenkkopf bzw. Unterrohr des Rahmens zu finden. Siehe Gewichtstabellen. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 25).

⚠️ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Nachfolgende Richtlinien befolgen, wenn das Motorrad mit Zubehör ausgerüstet ist und ein Sozius und/oder Gepäck mitgeführt wird.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.
- Beim Fahren den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von LKWs, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Motorradschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche (falls vorhanden) nicht überschreiten.
- Den Gepäckträger nicht überladen (falls vorhanden). Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert.

- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit führen und negative Auswirkungen auf das Fahrverhalten haben.
- Zusätzliche elektrische Komponenten können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten. Diese Überlastung kann zu Beeinträchtigungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

⚠ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

- Große Flächen wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur Original-Harley-Davidson-Teile einbauen, die speziell für Ihr Motorrad konzipiert wurden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken. Die Summe dieser Einzelgewichte kann die Lastkapazität Ihres Motorrads beeinflussen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschdämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschdämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1. Die an Ihrem Motorrad angebrachten Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber zeigen die Einhaltung der in Ihrem Markt geltenden Vorschriften an. Siehe Tabelle 4.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.

Für den Fall, dass die Aufkleber entfernt oder beschädigt werden, sind entsprechende Ersatzaufkleber erhältlich. Alle verfügbaren Aufkleber erhalten Sie bei einem Harley-Davidson Händler.

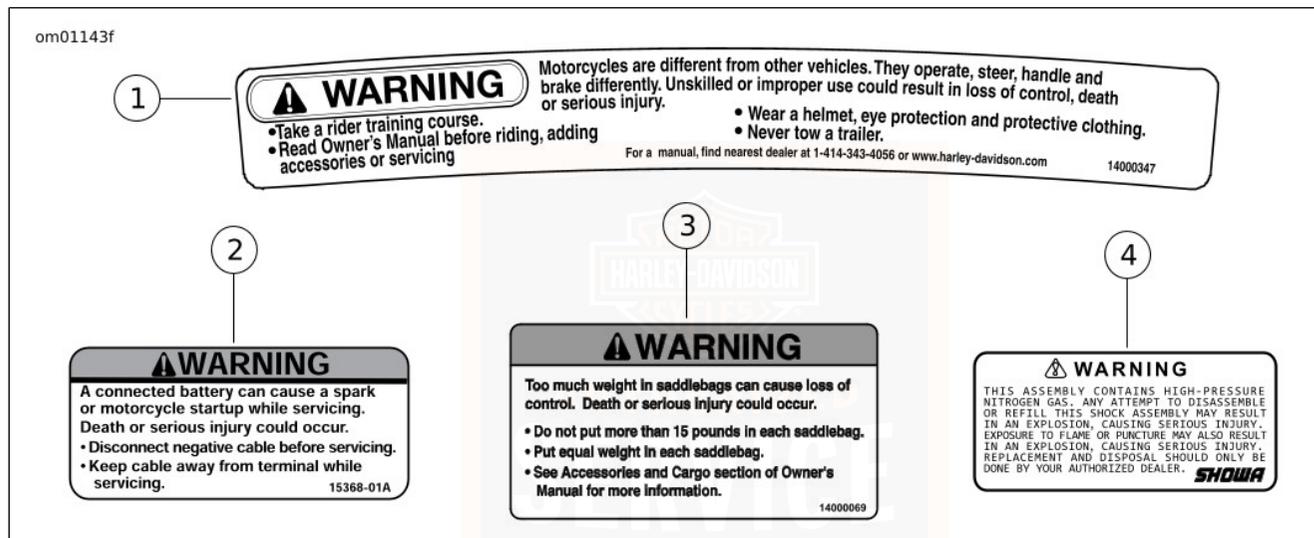


Abbildung 1. Aufkleber

Tabelle 4. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	14000347 (alle Modelle außer FLSTFBS) 14000377 (FLSTFBS)	Allgemeine Warnungen	Oberseite der Luftfilterabdeckung	<p>WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuchen Sie einen Fahrkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen. <p>Um ein Handbuch zu erhalten, erfragen Sie einen Händler in Ihrer Nähe unter der Rufnummer +1-414-343-4056 oder sehen Sie unter www.harley-davidson.com nach.</p>
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Am Rahmen, links neben der Batterie	<p>WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.

Tabelle 4. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	14000069	Satteltaschen-Höchstzuladung	In der Satteltasche (ausgestattete Modelle)	<p>WARNUNG: Ein Überladen der Satteltaschen kann zu einem Verlust der Kontrolle und damit Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Maximalgewicht von 6,8 kg (15 lb) pro Satteltasche nicht überschreiten. • Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.
4	Nicht einzeln erhältlich	Stoßdämpferaufkleber	Auf Stoßdämpfern	<p>WARNUNG: Diese Baugruppe enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Jeder Versuch, diese Stoßdämpfer-Baugruppe zu zerlegen oder nachzufüllen, kann zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Einwirkung von Flammen oder Durchstoßen kann auch zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Vertragshändler vorgenommen werden.</p>



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 5.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfes eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

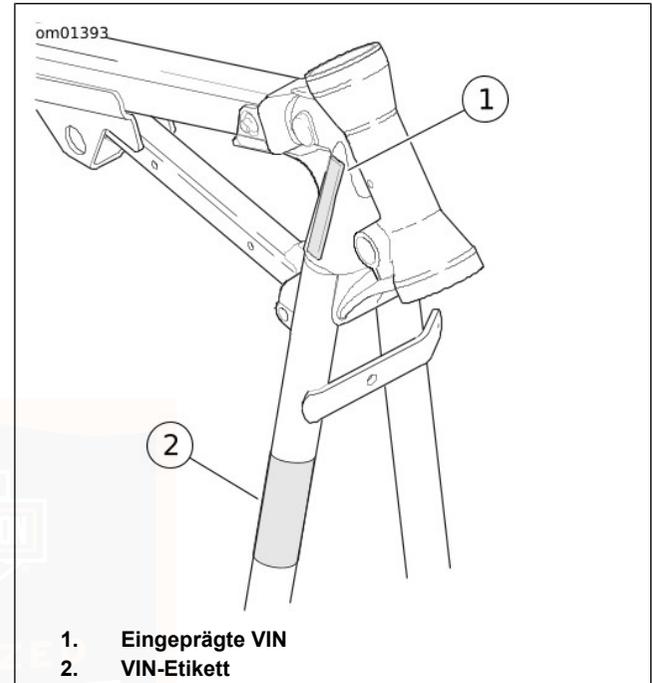


Abbildung 2. Positionen der VIN

om00914i

1
2
3
4
5
6
7
8
9

1HD 1 BW V 1 3 H B 111000

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: Softtail-Modelle 2017

Tabelle 5. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: Softtail-Modelle 2017

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA in den USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motorartyp	9=Twin Cam 110B™ (1802 cm ³), luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgeglichen V=Twin Cam 103B™, 1690 cm ³ , luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgewuchtet

Tabelle 5. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: Softtail-Modelle 2017

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE	
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	Normale Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS) J=Brasilien (BRZ) L=Asien-Pazifik (APC) N=Indien (IND)	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS) K=Brasilien (BRZ) M=Asien-Pazifik (APC) P=Indien (IND)
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein	
7	Modelljahr	H = 2017	
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA C=Kansas City, Missouri, USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)	
9	Seriennummer	Unterschiedlich	



Tabelle 6. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Softail-Modelle 2017

CODE	MODELL	CODE	MODELL
BF	FXSB Breakout®	JN	FLSTFB Fat Boy® Lo FLSTFB Fat Boy® Special (einige internationale Absatzgebiete)
BW	FLSTC Heritage Softail® Classic	JR	FLS Softail® Slim™
BX	FLSTF Fat Boy®	JS	FLSS Softail® Slim™ S
JD	FLSTN Softail® Deluxe	JT	FLSTFBS Fat Boy® S



TECHNISCHE DATEN

Tabelle 7. Motor: Twin Cam 103B

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Twin, mit Ausgleichsystem, luftgekühlt	
Verdichtungsverhältnis	9,6:1	
Bohrung	3,87 in	98,4 mm
Hub	4,374 in	111,1 mm
Hubraum	103,1 in ³	1690 cm ³
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

Tabelle 8. Motor: Twin Cam 110B

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, luftgekühlt	
Verdichtungsverhältnis	9,2-1	
Bohrung	4,00 in	101,6 mm
Hub	4,374 in	111,1 mm
Hubraum	110,0 in ³	1801 cm ³

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den

offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethode und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen, Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen oder www.h-d.com besuchen.

Tabelle 9. Elektrik

ELEMENT	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 19 A, 315 CCA versiegelt und wartungsfrei	
Ladesystem	Dreiphasensystem, 38 A (439 W bei 13 V, 2000 U/min, 489 W max. Leistung bei 13 V)	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,038-0,043 in	0,97-1,09 mm
Drehmoment für Zündkerzen	12-18 ft-lb	16,3-24,4 N·m

Tabelle 10. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

Tabelle 11. Zahnradzähne

ANTRIEB	TEIL	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	66

Tabelle 12. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS	
	USA UND INTER-NATIONAL	JAPANISCHE MODELLE
1. Gang	9,311	9,029
2. Gang	6,454	6,259
3. Gang	4,793	4,648
4. Gang	3,882	3,764
5. Gang	3,307	3,207
6. Gang	2,790	2,706

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	USA	L
Kraftstofftank (gesamt)	5,0 gal	18,9
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet	1,0 gal	3,8
Öltank mit Filter*	3,0 qt	2,8
Getriebe (ungefähr)**	1,0 qt	0,95
Primärkettengehäuse (ungefähr)	1,0 qt	0,95
*Beim Nachfüllen zunächst 1,9 L (64 fl oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		
** Beim Nachfüllen zunächst 0,83 L (28 fl oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		



▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige Zusatzgewicht, welches das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht abzüglich des Betriebsgewichts. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1.200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und des installierten Zubehörs errechnet.

Tabelle 14. Gewichte: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS und FLSTN

TEIL	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTFBS		FLSTN	
	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	kg	lb
Betriebsgewicht*	755	342	730	331	733	332	739	335	331	730
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	405	181	430	195	427	191	421	191	195	430
GVWR	1160	526	1160	526	1160	526	1160	526	526	1160
Zulässige Achslast, vorn	430	195	430	195	430	195	430	195	195	430

Tabelle 14. Gewichte: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS und FLSTN

TEIL	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTFBS		FLSTN	
	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	kg	lb
Zulässige Achslast, hinten	730	331	730	331	730	331	730	331	331	730

* Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 ** Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 15. Gewichte: FLS, FLSS und FXSB

TEIL	FLS		FLSS		FXSB	
	lb	kg	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht*	706	320	712	323	707	321
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	454	206	448	203	468	212
GVWR	1160	526	526	1160	1175	533
Zulässige Achslast, vorn	430	195	430	195	415	188
Zulässige Achslast, hinten	730	331	331	730	760	345

* Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 ** Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 16. Abmessungen: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS und FLSTN

TEIL	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTFBS		FLSTN	
	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm
Länge	94,7	2405	93,9	2385	94,1	2390	94,1	2390	94,9	2410
Gesamtbreite	38,2	970	38,8	985	39,0	990	39,0	990	37,2	945
Gesamthöhe	54,9	1395	43,9	1115	42,7	1085	42,7	1085	43,3	1110
Radstand	64,4	1635	64,4	1635	64,2	1630	64,2	1630	64,4	1635
Bodenfreiheit	4,7	120	5,1	130	4,7	120	4,7	120	4,3	110

Tabelle 16. Abmessungen: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS und FLSTN

TEIL	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTFBS		FLSTN	
	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm
Sitzhöhe*	27,0	685	25,0	635	24,3	616	24,3	616	24,5	622

*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz

Tabelle 17. Abmessungen: FLS, FLSS und FXSB

TEIL	FLS		FLSS		FXSB	
	in	mm	in	mm	in	mm
Länge	92,3	2345	92,3	2345	95,7	2430
Gesamtbreite	38,2	970	38,2	970	37,0	940
Gesamthöhe	42,5	1080	42,5	1080	41,1	1045
Radstand	64,4	1635	64,4	1635	67,3	1710
Bodenfreiheit	4,9	125	4,9	125	4,3	110
Sitzhöhe*	23,8	605	23,8	605	24,7	627

*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz

Tabelle 18. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRIN- GUNGSTORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT)	
				psi	kPa
FLSTC, FLS, FLSS	Vorne	16 in	Dunlop D402F MT90B16 M/C 72H	36	248
FLSTN, FLSTC (Weißwand)	Vorne	16 in	Dunlop D402F MT90B16 M/C 72H	36	248
FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS	Vorne	17 in	Dunlop D408F 140/75R17 M/C 67V	36	248
FXSB	Vorne	21 in	Dunlop D408F 130/60B21 M/C 63H	36	248
FLSTC	Hinten	16 in	Dunlop D401 150/80B16 M/C 71H	40	276

Tabelle 18. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT)	
				psi	kPa
FLSTN, FLSTC (Weißwand)	Hinten	16 in	Dunlop D402 MU85B16 M/C 77H	40	276
FLS, FLSS	Hinten	16 in	Dunlop D402 MU85B16 M/C 77H	40	276
FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS	Hinten	17 in	Dunlop D407 200/55R17 M/C 78V	42	290
FXSB	Hinten	18 in	Dunlop D407 240/40R18 M/C 79V	42	290

* Der Reifendruck ändert sich mit wechselnder Umgebungs- und Reifentemperatur. Druck bei kalten Reifen überprüfen (20 °C (68 °F)). Die Reifendruckwerte um 6,9 kPa (1 psi) erhöhen für jeweils 5 °C (10 °F) Erhöhung der Umgebungslufttemperatur über diesen Punkt).

REIFENDATEN

▲ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsringe, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

▲ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)



⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Reifen und empfohlene Reifendruckwerte.

⚠ WARNUNG

Neue Dichtung vor der Reifenmontage einbauen. Wenn das Motorrad gefahren wird, ohne dass die Dichtung angebracht ist, kann der Ventilschaft durchtrennt werden. Dies führt zu einer plötzlichen Entlüftung des Reifens und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00622b)

Softail-Motorräder mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und

den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezogen werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen mit den Bezeichnungen MTM und TUBELESS auf ein Profilspeichenrad aufgezogen wird, eine **neue** Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein **neuer** Reifen auf einem Stahlspeichenrad aufgezogen wird, einen **neuen** Schlauch und ein neues Felgenband einbauen.

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifendruckwerte aufrechterhalten. Siehe Tabelle 18. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie in Tabelle 14 und Tabelle 15 angegeben. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Ist ein Reifen so weit abgenutzt, dass die Verschleißanzeiger sichtbar sind oder die Profiltiefe nur noch 0,8 mm (1/32 in) beträgt, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Harley-Davidson führt keine Prüfungen an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Reifen-Konformitätserklärung für Indien: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten (nur Indien) aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien montierten/hergestellten Fahrzeugen entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules, 1989.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 19.

▲ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

▲ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrades ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

Tabelle 19. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

BENZINGEMISCHE

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- Benzin-/METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin-MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen. Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % können in Ihrem Motorrad ohne Auswirkungen auf die Leistung verwendet werden. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in bestimmten Ländern zu erfüllen.
- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff – wenn immer möglich – der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden! Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.

- Die Verwendung von Kraftstoffzusatzmitteln, die nicht von Harley-Davidson genehmigt sind, kann den Motor, die Kraftstoffanlage und andere Komponenten beschädigen.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

ABGASKATALYSATOR

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Das Motorrad ist mit Abgaskatalysatoren ausgestattet (außer Australien).

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Tageskilometer

Siehe Abbildung 4. Durch den Tageskilometerschalter (1) wird der Tageskilometerzähler aktiviert. Der Tageskilometerschalter wird auch zum Blättern durch die optionalen Bildschirme der Kilometerzähleranzeige verwendet. Wenn die Zündung AUSGESCHALTET ist, kann über den Tageskilometerschalter die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige aufgerufen werden. Siehe Tabelle 20.

Signalhorn

Siehe Abbildung 4. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (2) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab. Siehe Tabelle 20.

Fernlicht

Siehe Abbildung 4. Den Fernlichtschalter (3) drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist. Siehe Tabelle 20.

Abblendlicht/Lichthupe

Abblendlicht: Siehe Abbildung 4. Den unteren Teil des Schalters (4) drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Lichthupe: Zur Betätigung der Lichthupenfunktion vor dem Überholen eines anderen Fahrzeugs den Lichthupenschalter (4) bei eingeschaltetem Abblendlichtschalter kurz drücken und wieder loslassen. Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet im Tachometer, solange der Lichthupenschalter betätigt wird.

Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten. Siehe Tabelle 20.

Linker Blinker

Einschalten: Siehe Abbildung 4. Den linken Blinkerschalter (5) zur Aktivierung des linken Blinkers betätigen. Siehe Tabelle 20.

Ausschalten: Den linken Blinkerschalter zur Deaktivierung des linken Blinkers betätigen. Für einen detaillierten Betrieb siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER** (Seite 41).

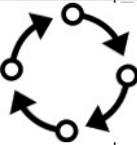
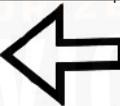
HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten.
Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.



Abbildung 4. Linkes Schaltermodul (typisch)

Tabelle 20. Linke Handbedienungsschalter

SCHALTER	BEZEICHNUNG	FUNKTION
	Tageskilometer	Zum Wechseln der Kilometerzähleranzeige den Schalter drücken.
	Signalhorn	Zum Einschalten des Signalhorns den Schalter drücken.
	Fernlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Fernlicht den Schalter drücken.
	Abblendlicht/Lichthupe	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Abblendlicht den Schalter drücken. Zum Aktivieren der Lichthupe drücken und loslassen.
		Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Linker Blinker	Zum Anzeigen eines Abbiegevorgangs nach links den Schalter drücken.

Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN

Siehe Abbildung 5. Der Geschwindigkeitsregelungsschalter regelt automatisch die Geschwindigkeit. Siehe Tabelle 21. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN** > **GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN** (Seite 61).

Geschwindigkeitsregelung: Den Geschwindigkeitsregelungsschalter gerade nach vorn drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet orange. Durch erneutes Drücken des Schalters wird die Geschwindigkeitsregelung wieder ausgeschaltet.

SET/- (Einstellen): Bei betriebsbereiter Geschwindigkeitsregelung auf „SET/-“ (Einstellen) drücken, um die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit als einzuhaltende Reisegeschwindigkeit zu speichern. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet grün. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „SET/-“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu senken.

RES/+: Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird (wie etwa beim Abbremsen oder beim Drehen des Gasdrehgriffs über den Abrollschalter), auf „RES/+“ (Wiederaufnahme) drücken, um zur zuvor gespeicherten Reisegeschwindigkeit zurückzukehren. Beim Fahren mit

Reisegeschwindigkeit auf „RES/+“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu erhöhen.

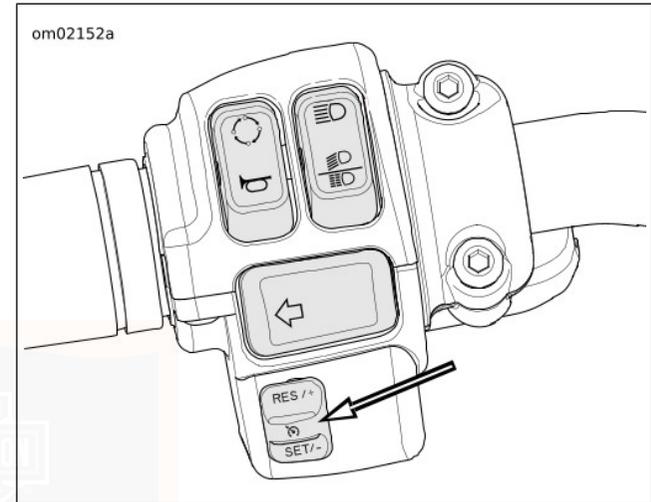


Abbildung 5. Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN

Tabelle 21. Geschwindigkeitsregelungsschalter: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN

SCHALTER	BEZEICHNUNG	FUNKTION
	Geschwindigkeitsregelung	Den Schalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten.
SET/-	Einstellen	Den Schalter drücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen. Den Schalter nach unten antippen, um die Geschwindigkeit schrittweise zu senken.
RES/+	Wiederaufnahme	Den Schalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen. Den Schalter nach oben antippen, um die eingestellte Geschwindigkeit schrittweise zu erhöhen.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 6. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warnblinker kann

das Motorrad mit verriegelter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird. Siehe Tabelle 22.

1. Zum Einschalten der Vierfach-Warnblinkanlage Zündschalter in Stellung IGNITION (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) bringen und auf das Warndreiecksymbol drücken.

HINWEIS

- **Modelle mit Sicherheitssystem:** Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.
 - Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt auf, wenn das Fahrzeug umgekippt ist, unabhängig von der Zündschalter-Position. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 111).
2. Die Zündung ausschalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
 3. Zum Ausschalten Zündung auf IGNITION (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) drehen. Das Warndreieckssystem über dem Anlasserschalter drücken.

Start

Siehe Abbildung 6. Der Anlasserschalter (5) befindet sich am rechten Lenker-Steuermodul. Siehe Tabelle 22.

1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN (3). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 109).
2. Die Zündung einschalten. Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (5) betätigen.

HINWEIS

- *Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den Anlasserschalter loslassen. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 6. Den Motorbetriebsschalter (2) drücken, um den Motor abzustellen. Siehe Tabelle 22.

Nach dem Abstellen des Motors den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen, um die Stromversorgung abzuschalten.

RUN (Betrieb)

Siehe Abbildung 6. Den Motorbetriebsschalter (3) in BETRIEB-Stellung drücken, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der BETRIEB-Stellung befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Siehe Tabelle 22.

Rechter Blinker

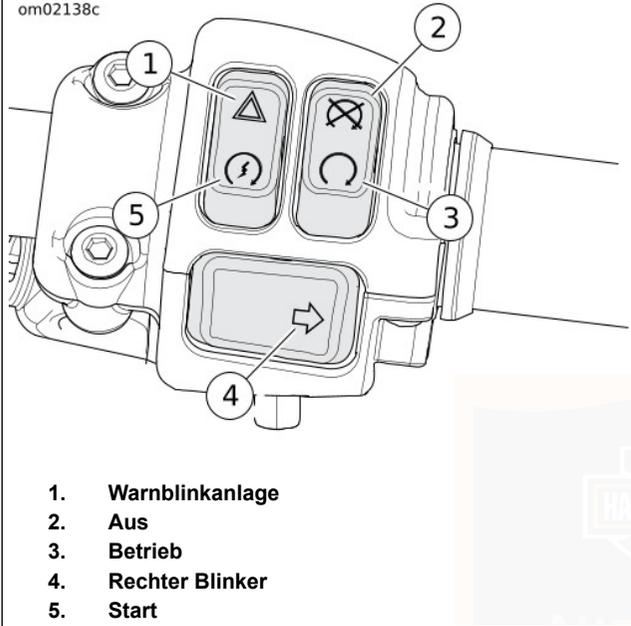
Aktivieren: Siehe Abbildung 6. Den rechten Blinkerschalter (4) zur Aktivierung des rechten Blinkers betätigen. Siehe Tabelle 22.

Ausschalten: Den rechten Blinkerschalter zur Deaktivierung des rechten Blinkers betätigen. Für einen detaillierten Betrieb siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER** (Seite 41).

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

om02138c



1. Warnblinkanlage
2. Aus
3. Betrieb
4. Rechter Blinker
5. Start

Abbildung 6. Rechte Regulationsschalter

Tabelle 22. Rechte Regulationsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	amblinkanlage	Drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.
	Start	Drücken, um den Motor anzulassen.
	Aus	Drücken, um den Motor abzustellen oder das Starten des Motors zu verhindern.
	Motorbetriebschalter	Drücken, um das Starten des Motors zu erlauben.
	Rechter Blinker	Zum Rechts-Blinken drücken.

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Betätigen

Den linken oder rechten Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist ein Blinker funktionsunfähig. Vorsichtig fahren. Handsignale verwenden. Defekte Komponenten umgehend austauschen.

Automatische Abschaltung

Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 11 km/h (7 mph) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

Manuelles Abschalten

Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen.

Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Ein Motorrad mit schlüsselloser Zündung benötigt zum Betrieb keinen Schlüssel. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhänger anwesend sein oder die

PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GABELSCHLOSS** (Seite 43).

Zündungsmodus

In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter **EINSCHALTEN**. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen des Sicherheitssystems mit der PIN-Nummer siehe **SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN** (Seite 91).

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter in Stellung **OFF (Aus)** geschaltet wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Der Tachometer zeigt jedoch die Meldung „**NO FOB**“ (kein Schlüsselanhänger) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger im Empfangsbereich ist.

HINWEIS

*Ist der Motorbetriebsschalter **EINGESCHALTET**, so stellt sich das System nach 15-minütiger Inaktivität ab.*

42 Bedienelemente und Kontrollleuchten

Beim Parken den Motorbetriebsschalter **AUSSCHALTEN** und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs ist, sind Anlasser, Zündanlage und Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Siehe **Abbildung 4**. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger zugegen ist, den Tageskilometerschalter (1) gedrückt halten. Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Modus „Nebenverbraucher“:

- Der Tachometer zeigt die Kilometerzählerfunktionen an.
- Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.
- Die Bremsleuchten können betrieben werden.
- Die Kennzeichenleuchte leuchtet auf.

Um den Nebenverbrauchermodus zu beenden, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug zwei Stunden lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich automatisch ab, um ein komplettes Entladen der Batterie zu verhindern. Um den Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

GABELSCHLOSS

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

Siehe Abbildung 7. Das Gabelschloss befindet sich auf der rechten Seite im Lenkkopf. Die Gabel wird mit dem Zündschlüssel verriegelt.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Das Gabelschloss nach innen drücken und in die linke Stellung drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.

om0002

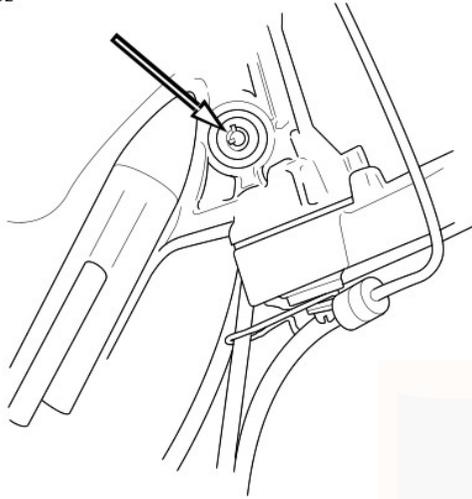


Abbildung 7. Gabelschloss

HAUPTREGLER

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

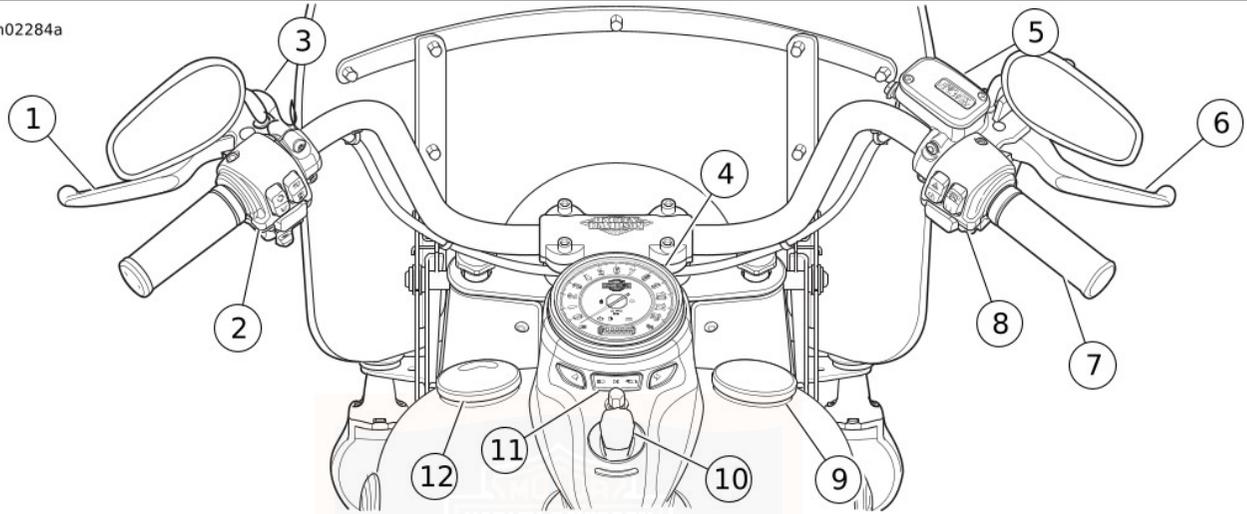
Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Die im Sitzen zugänglichen Bedienelementen des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 8 zu entnehmen.

Von links zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 10 zu entnehmen.

Von rechts zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 9 zu entnehmen.

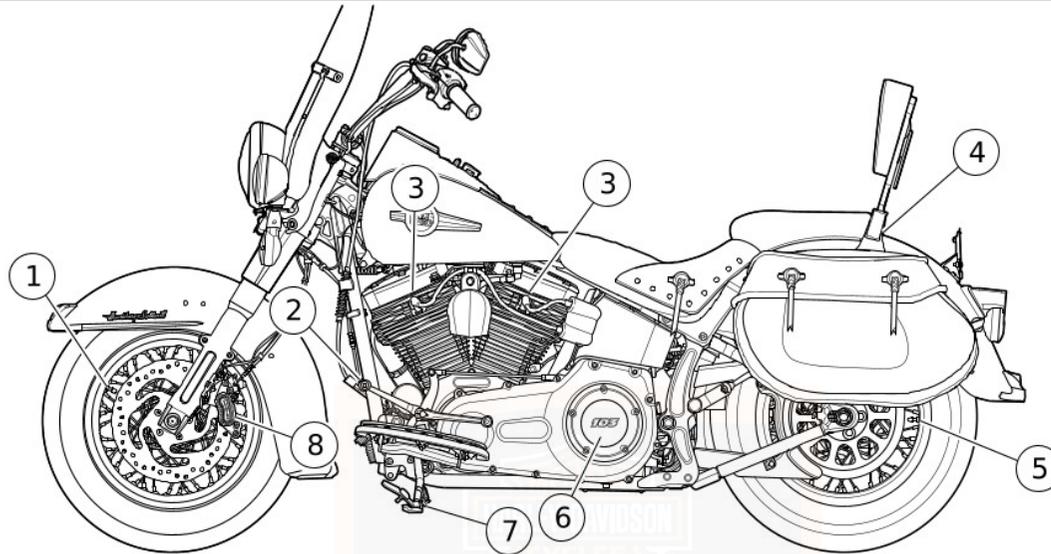
om02284a



- | | |
|------------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 7. Gasdrehgriff |
| 2. Linkes Handbedienmodul | 8. Rechtes Handbedienmodul |
| 3. Kupplungsflüssigkeitsbehälter (Hydraulikkupplung) | 9. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Tachometer/Kilometerzähler | 10. Zündschalter |
| 5. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 11. Kontrollleuchtenleiste |
| 6. Vorderradbremshebel | 12. Kraftstoffstandanzeige |

Abbildung 8. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

om02285

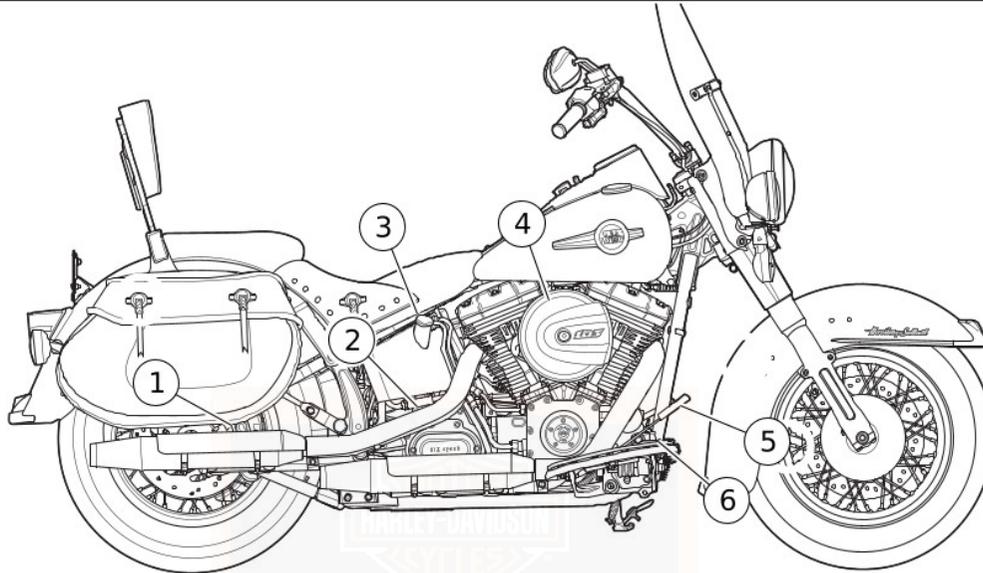


- 1. Luftdruckventil
- 2. Gangschalthebel
- 3. Zündkerze
- 4. Sitzhalteschraube

- 5. Luftdruckventil
- 6. Kupplungsdeckel
- 7. Seitenständer
- 8. Vorderradbremssattel

Abbildung 9. Bedienelemente und Servicekomponenten

om02286



- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1. | Hinterradbremssattel | 4. | Luftfilter |
| 2. | Getriebeeinfüllverschlussstopfen | 5. | Hinterradbremspedal |
| 3. | Öleinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab | 6. | Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |

Abbildung 10. Bedienelemente und Servicekomponenten

SCHLÜSSELZÜNDUNG: ZÜNDSCHALTER

Zündschlüssel

Der Zündschlüssel verriegelt den Zündschalter, um den unerlaubten Gebrauch oder Diebstahl des Motorrads zu verhindern.

Siehe Abbildung 11. Bei Verlust kann ein Harley-Davidson-Vertragshändler den Schlüssel basierend auf einer einmaligen Schlüsselnummer ersetzen. Die Schlüsselnummer (2) ist auf der Oberseite des Schlüssels unter der Kunststoffabdeckung (1) aufgedruckt. Die Schlüsselnummer in die Zeile auf der Seite „Persönliche und Händlerinformationen“ vorn in der Bedienungsanleitung eintragen.

HINWEIS

Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads. Siehe Tabelle 23.

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

HINWEIS

Vor dem Abschließen des Motorrads den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Zündschalter in der Position ACC (Nebenverbraucher) verbleibt, bleibt die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet, wodurch die Batterie entladen wird. (00492b)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

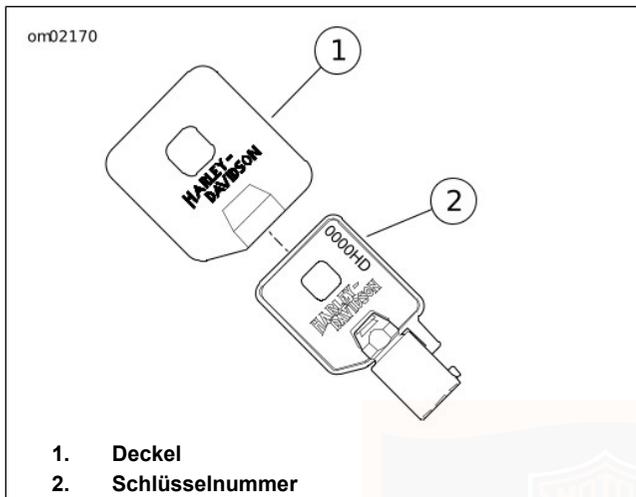


Abbildung 11. Zünd-/Gabelschlossschlüssel

Tabelle 23. Zündschalter-Positionen

SCHALTER POSITION	FUNKTION
OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
NEBENVERBRAUCHER (ACC)*	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Der Scheinwerferschalter kann auf Fernlicht oder Abblendlicht gestellt werden. Bremsleuchte und Signalthorn können aktiviert werden.
IGN (Zündung)*	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.
*Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Markierungsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.	

Zündschalter

Siehe Abbildung 12. Der Zündschalter befindet sich auf der Instrumententafel an der Tankoberseite.

Entsperren: Zum Entsperren des Schalters den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn auf die entspernte Stellung drehen. Den Schlüssel vom Zündschalter abziehen, bevor das Motorrad in Betrieb genommen wird. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

Bedienung: Den Schalter in die gewünschte Stellung drehen. Siehe Tabelle 23.

Sperren: Der Schalter kann in der Position OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) gesperrt werden. Zum Sperren des Schalters die Schalterabdeckung anheben, den Schlüssel einstecken und nach links auf LOCK (sperren) stellen.

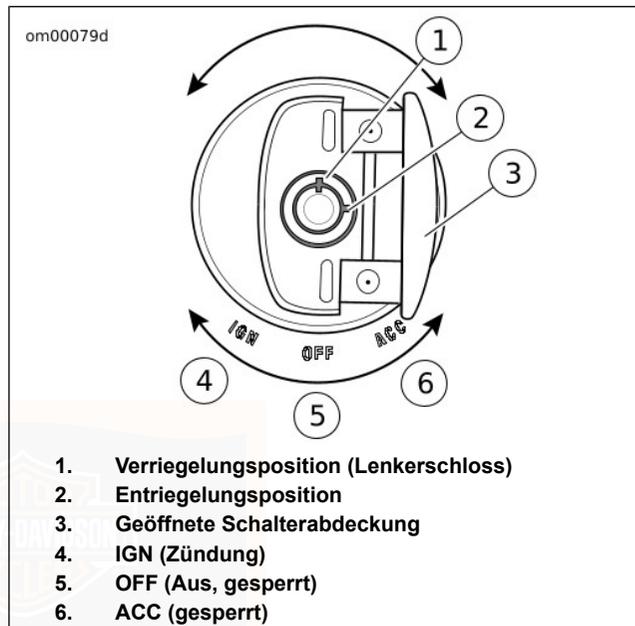


Abbildung 12. Zündschalter: Alle außer FXSB

INSTRUMENTE

Kraftstoff: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FLS, FLSS

Siehe Abbildung 13. Auf der Kraftstoffstandanzeige (1) befindet sich eine Anzeigenadel, die sich auf einer Skala von F (full - voll) bis E (empty - leer) bewegt. Der rote Bereich der Skala weist auf einen niedrigen Kraftstoffstand im Tank hin.

Tachometer

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 13 oder Abbildung 14. Der Tachometer (2) registriert die pro Stunde gefahrenen Meilen (nur US-Modelle), Kilometer (nur internationale Modelle) oder ist in bestimmten Märkten sowohl auf mph als auch auf km/h ausgelegt.

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Wenn sich die Lichtverhältnisse der Umgebung ändern, beispielsweise bei

der Einfahrt in einen Tunnel, kann die Hintergrundbeleuchtung kurz flackern.

Kilometerzähler

Drückt man den Tageskilometerschalter, wird die Kilometerzähleranzeige aktiviert. Die Stellung des Zündschalters spielt dabei keine Rolle.

Das Kilometeranzeigefenster (3) auf dem Tachometer lässt sich außerdem auf folgende Anzeigen umschalten:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Zeit
- Gangnummer
- Drehzahlmesser

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den Tageskilometerschalter mehrmals betätigen.

Tageskilometerzähler A und B

Siehe Abbildung 15. Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen oder zurückzustellen,

muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) sein. Den Tageskilometerschalter (1) so oft betätigen, bis die gewünschte gespeicherte Tageskilometerzahl – Speicherplatz A (2) oder B (3) – erscheint. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet den Tageskilometerzähler.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingblendet sein. Den Tageskilometerschalter ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Drehzahlmesser/Ganganzeige

Siehe Abbildung 15. Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters die Anzeigen im Kilometerzähler durchblättern, um die Gangnummer- und Drehzahlanzeige auszuwählen. Der Kilometerzähler zeigt den derzeit eingelegten Gang (1–6) und die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Wenn das Getriebe im Leerlauf oder der Kupplungshebel angezogen ist, wird keine Gangziffer angezeigt.

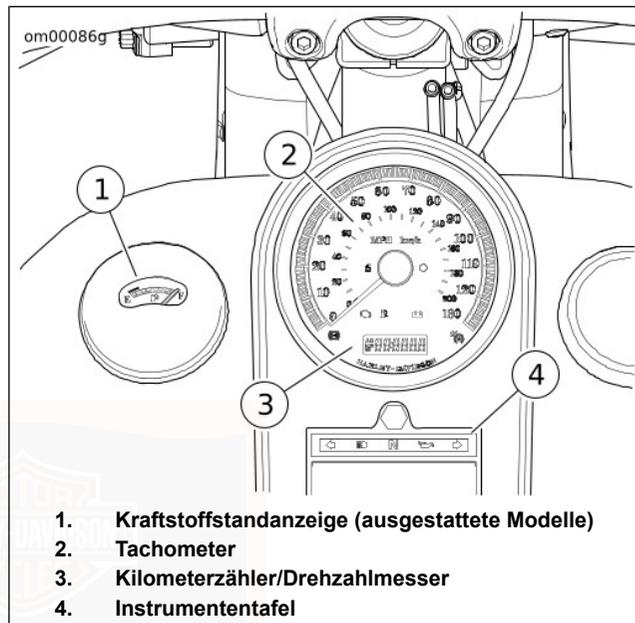


Abbildung 13. Instrumente: Alle außer FXSB

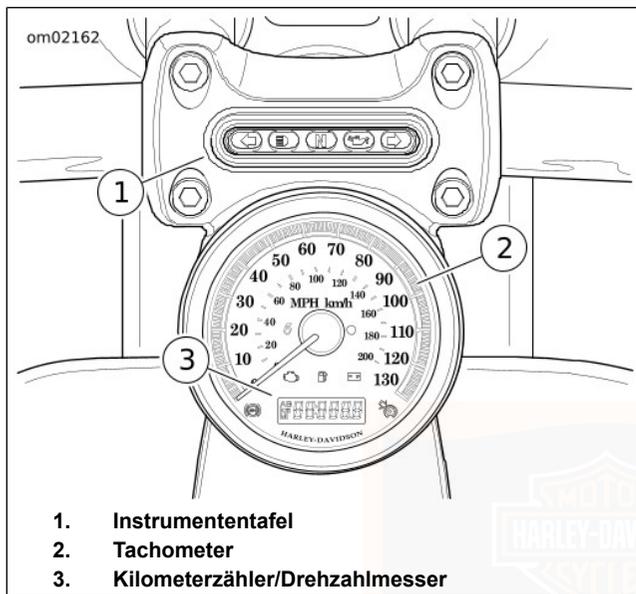


Abbildung 14. Instrumente: FXSB

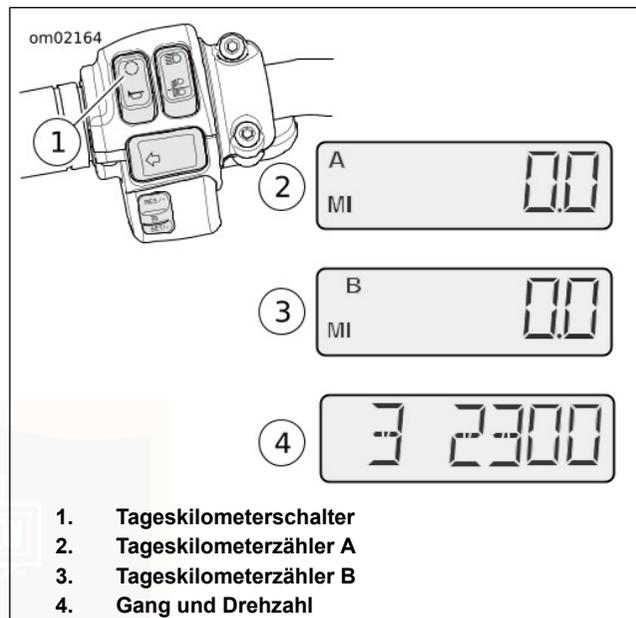


Abbildung 15. Tageskilometerzähler, Drehzahlmesser/Ganganzeige

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 16. In der Instrumententafel befinden sich fünf Kontrollleuchten.

Blinker-Kontrollleuchten

Die Blinker-Kontrollleuchten (1, 5) blinken, wenn ein Blinker eingeschaltet ist. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht (2) leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte (3) leuchtet, wenn kein Gang eingelegt ist (Getriebe im Leerlauf).

Öldruck-Kontrollleuchte

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte (4) zeigt an, dass nicht genügend Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Ursachen, unter denen die Öldruck-Kontrollleuchte aufleuchten kann:

- Niedriger Ölstand. Motor sofort abstellen. Öl nachfüllen.

- Verdünntes Öl. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Das Öl entspricht nicht der Betriebstemperatur. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Weitere Informationen siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > FEHLERSUCHE** (Seite 199).

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

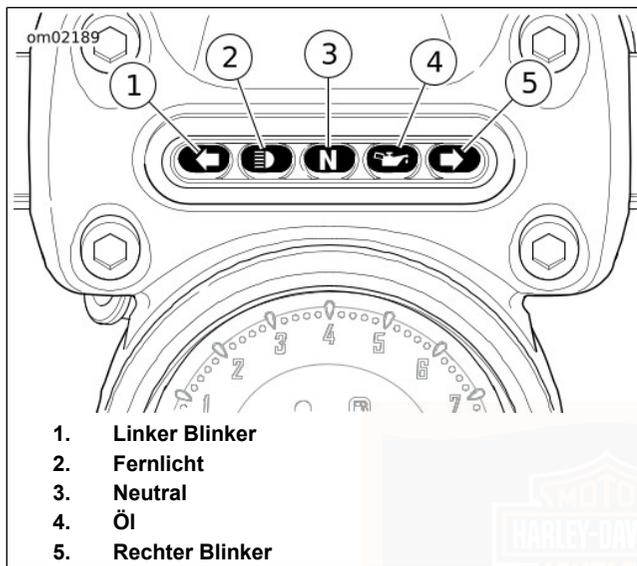


Abbildung 16. Kontrollleuchten

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

6. Gang

Siehe Abbildung 17. Die Leuchte für den 6. Gang (1) leuchtet, wenn das Getriebe im 6. Gang ist.

Sicherheitssystem

Siehe Abbildung 17. Bei Motorrädern mit einem Sicherheitssystem leuchtet die Sicherheitsstatusleuchte (2) beim Scharfschalten des Sicherheitssystems auf. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SICHERHEITSSYSTEM (Seite 85).

Wenn die Sicherheitsstatusleuchte nach dem Entschärfen des Sicherheitssystems weiterhin leuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Batterieentladung

Siehe Abbildung 17. Die Batteriezustandsleuchte (3) zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 165).

Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN

Leuchtet: Siehe Abbildung 17. Bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelung leuchtet die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte (4) gelb. Wenn die Reisegeschwindigkeit eingestellt wurde und das Motorrad mit Reisegeschwindigkeit fährt, wechselt die Leuchte zu grün. Wenn die Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet ist und auf einen Wiederaufnahmebefehl wartet, wechselt die Leuchte wieder zu gelb. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN** >

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN (Seite 61).

Niedriger Kraftstoffstand

Leuchtet: Siehe Abbildung 17. Die orangefarbene Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ (5) leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht. Siehe Tabelle 13.

Blinkt: Kontinuierliches Blinken der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ weist darauf hin, dass im Kraftstoffstandstromkreis ein Fehler vorliegt. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Antiblockiersystem (ABS)

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Siehe Abbildung 17. Bei Fahrzeugen mit ABS beginnt die ABS-Leuchte (6) zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht hat. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Leuchtet: Ein Dauerleuchten der Leuchte weist auf eine Störung des ABS-Systems hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Motor prüfen

Siehe Abbildung 17. Die Warnleuchte Motorelektronik (7) befindet sich im Instrumentenblock. Sie zeigt an, ob der Motor bzw. das Motor-Management-System normal arbeitet. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist orange.

Die Öldruckleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Motor-Management-System eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ nicht abschaltet, nachdem der Motor angelassen wurde oder zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, sollten Sie sich an einen Harley-Davidson Händler wenden.

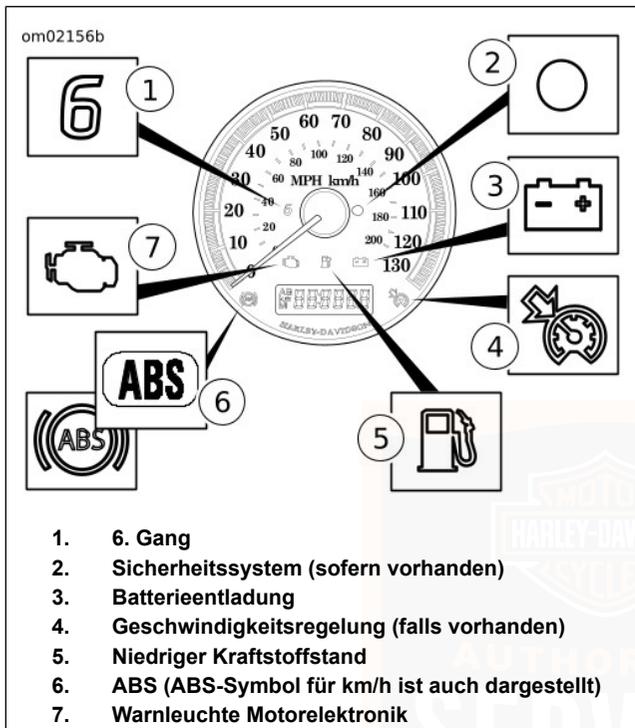


Abbildung 17. Instrumentenbeleuchtung

ANZEIGEN IM KILOMETERANZEIGEFENSTER

Zeit

Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters die Anzeigen im Kilometeranzeigefenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) drehen.
2. Siehe Abbildung 18. Den Tageskilometerschalter (1) mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den Schalter so lange drücken, bis auf der Tachometeranzeige die Angabe „12H“ (12-Stunden-Format) (2) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
3. Den Tageskilometerschalter einmal kurz drücken, bis 24H für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12H und 24H.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige (3) zu blinken beginnt.
5. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.

6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Tageskilometer-Rückstellschalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige (4) zu blinken beginnt.
7. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
8. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird (5), den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Auswahlanzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) (6) erscheint.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnostikzwecken verwendet.

9. In der 12-Stunden-Anzeige blinkt entweder „AM“ oder „PM“ auf. Mit dem Tageskilometerschalter „AM“ oder „PM“ auswählen. Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
10. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

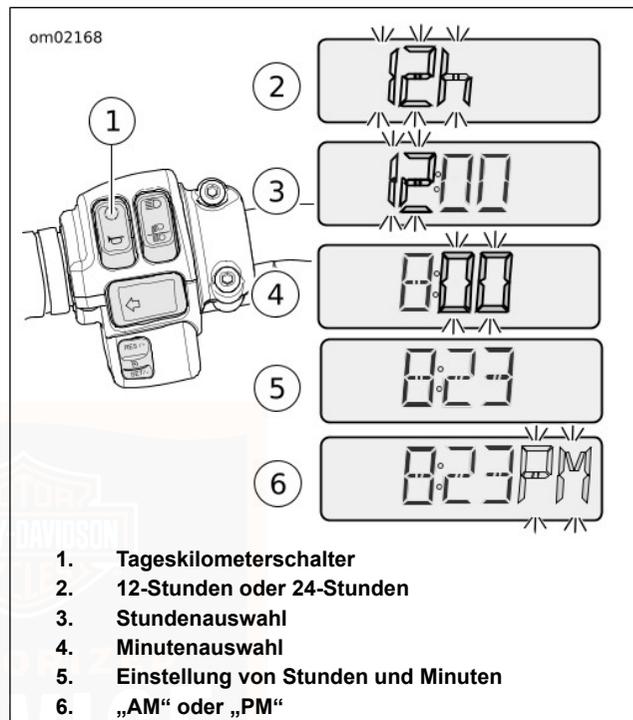


Abbildung 18. Zeitanzeigen

Aktionsradius

Siehe Abbildung 19. Die Aktionsradiusanzeige (1) zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) den Tageskilometerschalter so oft drücken, bis der Aktionsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigefenster automatisch die Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken des Tageskilometerschalters kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Zündschalters.

Siehe Abbildung 19. Wenn die verbleibende Reichweite auf 10 km oder 10 mi geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „LO RNG“ (geringe Reichweite) (2), um darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken immer die Zündung auf OFF (Aus) schalten.

Deaktivieren: Zur Deaktivierung dieser Funktion während der Fahrt den Tageskilometerschalter im Aktionsradiusanzeigemodus längere Zeit drücken. Eine deaktivierte Radius-Pop-Up-Funktion blinkt zweimal.

Aktivieren: Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den Tageskilometerschalter längere Zeit drücken. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

HINWEIS

- *Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden.*
- *Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
- *Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird (OFF-IGN [Aus-Zündung]).*

Umkippl-Kontrollleuchte

▲ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Siehe Abbildung 19. Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Displayanzeige „tip“ (3; „umgekippt“) eingeblendet. Der Motor kann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

HINWEIS

Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt auf, wenn das Fahrzeug umgekippt ist.

Zurücksetzen: Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Zündschalter aus- und wieder einschalten (OFF-IGN [Aus-Zündung]). Das Warndreiecksymbol über dem Anlasserschalter drücken.

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Siehe Abbildung 19. Falls das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgestattet ist und weggefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzunehmen, erscheint auf der Kilometeranzeige vorübergehend „NO FOB“ (4) (kein Schlüsselanhänger).

Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle PIN-Eingabe entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 91).

Seitenständer-Meldung

Siehe Abbildung 19. Bei internationalen Modellen (HDI) wird die Meldung „SidE StAnd“ (5) eingeblendet, wenn bei ausgeklapptem Ständer ein Gang eingelegt wird. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE (Seite 72).

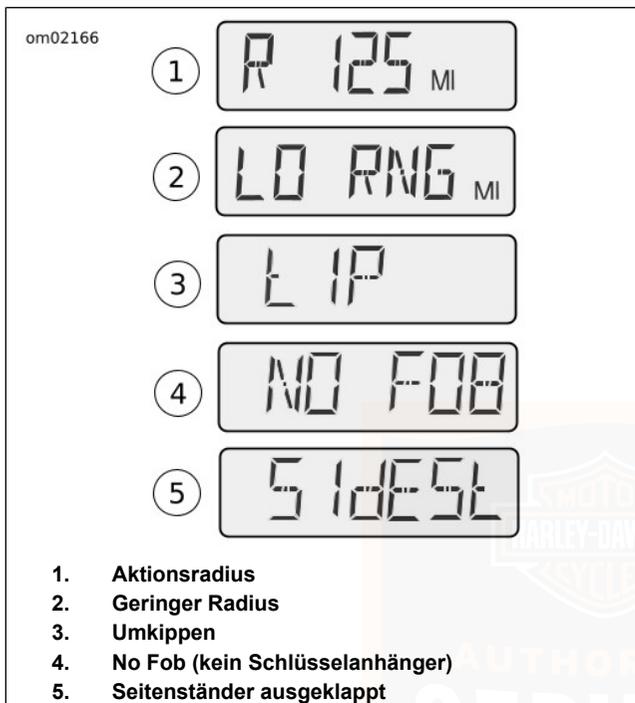


Abbildung 19. Kilometerzähler-Anzeigefenster

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN

⚠ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00083a)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Die Geschwindigkeitsregelung einschalten

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten von 48–145 km/h (30–90 mph) im dritten oder einem höheren Gang.

Siehe Abbildung 20. Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung (1) einzuschalten. Im eingeschalteten Zustand leuchtet das Symbol für die Geschwindigkeitsregelung in der Tachometer-Oberfläche gelb.

Die Reisegeschwindigkeit einstellen

Siehe Abbildung 20. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter SET/ herunterdrücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen (2). Die Farbe des Geschwindigkeitsregelungssymbols wechselt von Gelb auf Grün.

Die Reisegeschwindigkeit bei Bedarf an die Geschwindigkeitsbegrenzung oder die Verkehrsbedingungen anpassen:

Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken

Durch Antippen des Schalters RES/+ nach oben wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Halten des Schalters „RES/+“ in der oberen Stellung steigt die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Durch Antippen des Schalters SET/+ nach unten wird die Geschwindigkeit um 1,6 km (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

Siehe Abbildung 20. Um die Reisegeschwindigkeit zu verlassen, den Gasgriff über den Abrollschalter (3) in die geschlossene Stellung drehen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls deaktiviert, wenn der Fahrer:

- Anziehen des Vorderradbremshhebels oder Treten des Hinterradbremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels.
- Gas geben auf mehr als 16 km/h (10 mph) über der Reisegeschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen

HINWEIS

Falls die aktuelle Geschwindigkeit um mehr als 24 km/h (15 mph) unter der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit liegt, bleibt die Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert.

Siehe Abbildung 20. Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte aber trotzdem gelb leuchtet, wird durch Drücken des Schalters RES/+ die Geschwindigkeitsregelung wiederaufgenommen (4). Das

Symbol leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten

Den Geschwindigkeitsregelungsschalter gerade nach vorn drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

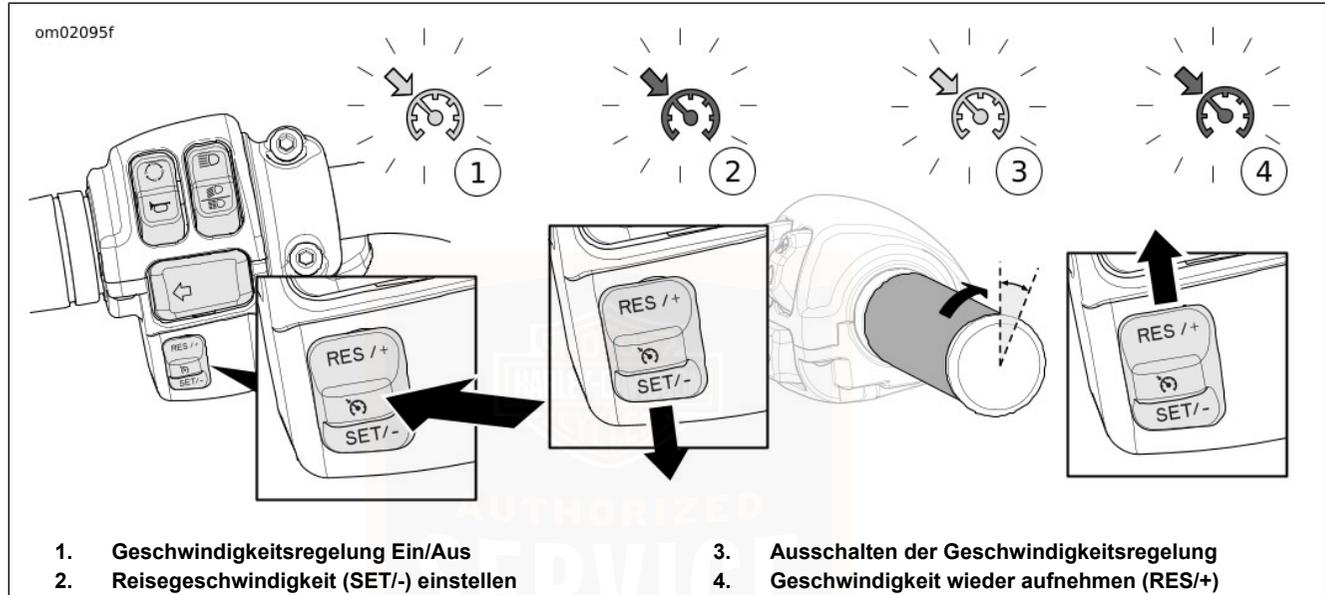


Abbildung 20. Geschwindigkeitsregelung

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Dieses Motorrad verfügt über eine elektronische Drosselklappenregelung (ETC). Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappensteller kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um eine ungefähre

Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) zu erreichen. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position „schneller Leerlauf“ geschaltet, was für ausreichend Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

GANGSCHALTHEBEL

Position

Siehe Abbildung 21. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

Schaltmuster

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 21. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Zum Hochschalten den Gangschalthebel nach oben ziehen. Zum Herunterschalten den Gangschalthebel nach unten drücken. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 113).

Neutral

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.

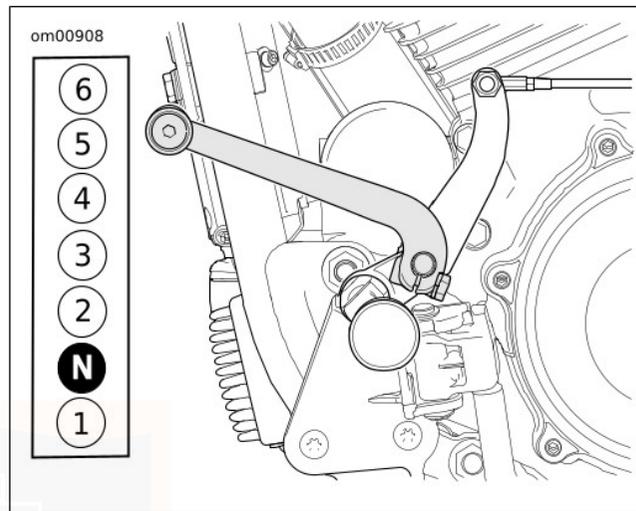


Abbildung 21. Schalthebel und Schaltmuster
FERSEN-/FUßSPITZENSCHALTHEBEL

Siehe Abbildung 22. Einige Motorräder sind mit einem Fersen-/Fußspitzenschalthebel ausgestattet. Das Hochschalten in höhere Gänge kann mit der Ferse des linken Fußes erfolgen. Hochschalten und Herunterschalten kann mit der Fußspitze vorgenommen werden.

Herunterschalten (Fußspitze): Den Fußspitzenschalthebel ganz nach unten drücken (voller Betätigungsweg).

Hochschalten (Fußspitze): Den Fußspitzenschalthebel ganz nach oben drücken (voller Betätigungsweg).

Hochschalten (Ferse): Den Fersenschalthebel ganz nach unten drücken (voller Betätigungsweg).

Den Fersen-/Fußspitzenschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben, so dass er in seine Mittelposition zurückkehren kann. Erst dann in den nächsten Gang schalten.

HINWEIS

Die Höhe des Fersen-/Fußspitzenschalthebels lässt sich entsprechend den Vorlieben des Fahrers einstellen. Sicherstellen, dass nach der Einstellung der gesamte Hebelweg verfügbar ist. Siehe Werkstatthandbuch.

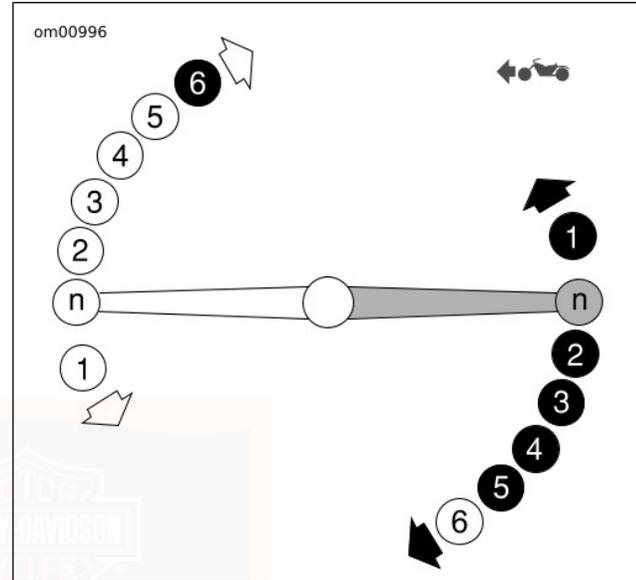


Abbildung 22. Fersen-/Fußspitzenschalthebel

BREMSANLAGE

Vorderradbremsehebel

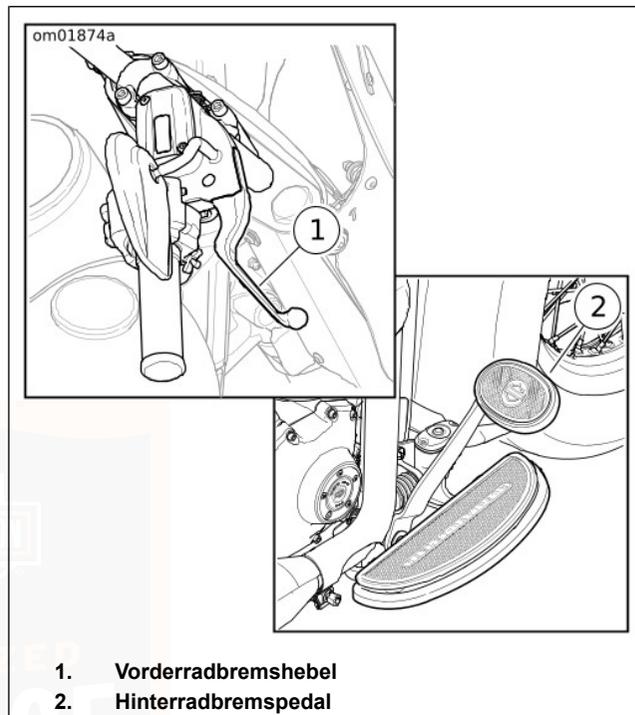
⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 23. Mit dem Vorderradbremsehebel (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Bremshebel befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 23. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.



1. Vorderradbremsehebel
2. Hinterradbremspedal

Abbildung 23. Bedienungselemente für Bremsen

Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

Siehe Abbildung 24. Bei Modellen mit ABS befindet sich das ABS-Modul (EHCU) hinter der rechten Seitenabdeckung.

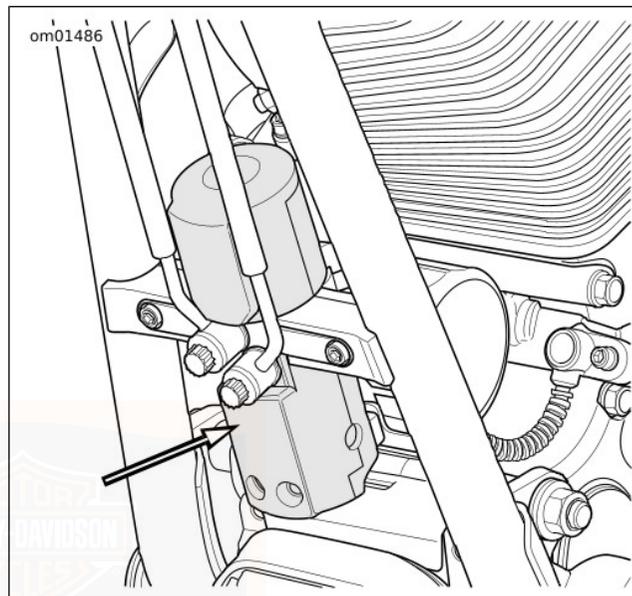


Abbildung 24. ABS-Modul (HCU)

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Das ABS reagiert, wenn das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges

Blockieren hinweist. Das ABS greift ebenfalls ein, wenn die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems stellt die elektronische Entsprechung zum manuellen Pumpen der Bremsen dar. Dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbrem pedal. Das Pulsieren kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Modul begleitet werden. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 24.

Weitere Informationen finden Sie unter www.harley-davidson.com/abs.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“.

Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

▲ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen Reifendruckwerten als in Siehe: **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 25). kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 24. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsierendes Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 24. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

SEITENSTÄNDER

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

⚠️ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Der Ständer wird nach außen geklappt, um das Motorrad abzustellen.

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Seitenständersperre ausgestattet.

Das Motorrad kann angelassen werden und läuft bei ausgeklapptem Ständer, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Wenn der Seitenständer unten ist, stellt sich der Motor ab, wenn das Getriebe in einen Gang geschaltet ist und die Kupplung freigegeben wird. Die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) wird im Kilometerzähler eingeblendet, um dem Fahrer dies mitzuteilen. Ein Hochklappen des Ständers (das Schalten des Getriebes in den Leerlauf) ermöglicht das Anspringen des Motors und die Meldung wird gelöscht.

Wenn der Ständer während der Fahrt bei Geschwindigkeiten über 15 km/h (10 mph) aus der vollständig eingeklappten Stellung herabfällt, lässt die Ständersperre den Motor weiterlaufen und warnt den Fahrer durch aufleuchtende Kontrollleuchten (zweimaliges Blinken) und Einblenden der Meldung „SidE StAnd“ in der Kilometerzähleranzeige. Die Meldung bleibt angezeigt, bis das System feststellt, dass der Seitenständer wieder vollständig eingeklappt ist.

Wenn sich das Motorrad in einem sicheren Zustand befindet, kann der Fahrer Textmeldungen löschen, indem er den Tageskilometerschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

72 Bedienelemente und Kontrollleuchten

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 25. Bei einigen Modellen ist auf der linken Seite des Tanks eine Kraftstoffstandanzeige vorgesehen. Die Kraftstoffstandanzeige kann nicht ausgebaut werden.

Die Aktionsradius-Funktion kann auch zur Bestimmung des verbleibenden Kraftstoffs verwendet werden. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > INSTRUMENTE** (Seite 51).

Kraftstofftankdeckel

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

Siehe Abbildung 25. Den Kraftstofftankdeckel zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Deckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich löst.

Den Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitswarnungen:

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

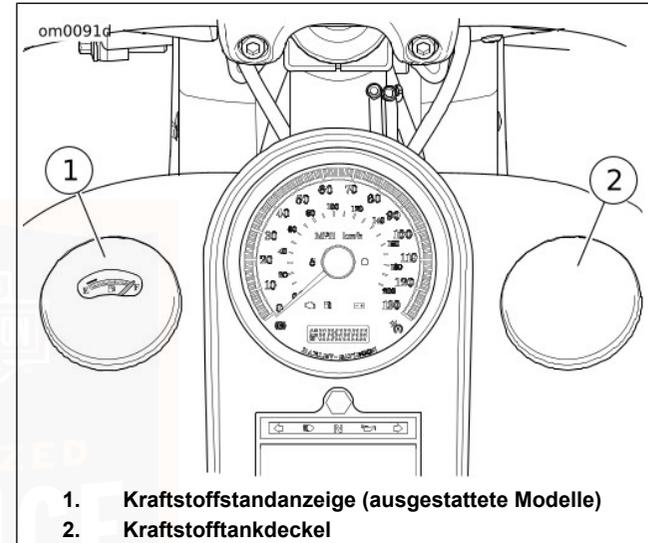
Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)



1. Kraftstoffstandanzeige (ausgestattete Modelle)
2. Kraftstofftankdeckel

Abbildung 25. Kraftstofftank

KRAFTSTOFFTANKDECKEL SPERREN (ASIEN-PAZIFIK UND JAPAN)

Ersatzschlüssel

Die vierstellige, auf der Rückseite des Schlüssels gegenüber dem H-D Logo eingestanzte Schlüsselnummer ausfindig machen. Die Schlüsselnummer im entsprechenden Feld vorne in diesem Handbuch eintragen. Anhand dieser Nummer kann Ihr Harley-Davidson Händler einen Ersatzschlüssel bestellen.

Ausbau

1. Siehe Abbildung 26. Die Schlossabdeckung drehen, um das Schloss freizulegen.
2. Den Schlüssel in das Schloss einführen.
3. Den Kraftstofftankdeckel in Position halten. Den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel wieder in die Ausgangsstellung drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.
5. Die Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand spürbar ist. Zum Ausbauen den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Einbau

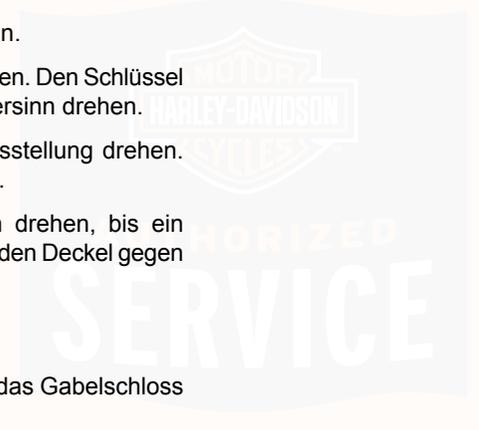
1. Siehe Abbildung 26. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.

2. Um sicherzustellen, dass der Deckel entriegelt ist, diesen fest halten. Den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Schlüssel in eine neutrale Stellung zurückkehren lassen. Anschließend den Schlüssel abziehen.

HINWEIS

Beim Einbauen des Kraftstofftankdeckels diesen eine ganze Umdrehung über das hörbare Klickgeräusch hinaus drehen.

4. Zum Einbauen den Kraftstofftankdeckel nach rechts drehen.
5. Die Schlossabdeckung schließen.



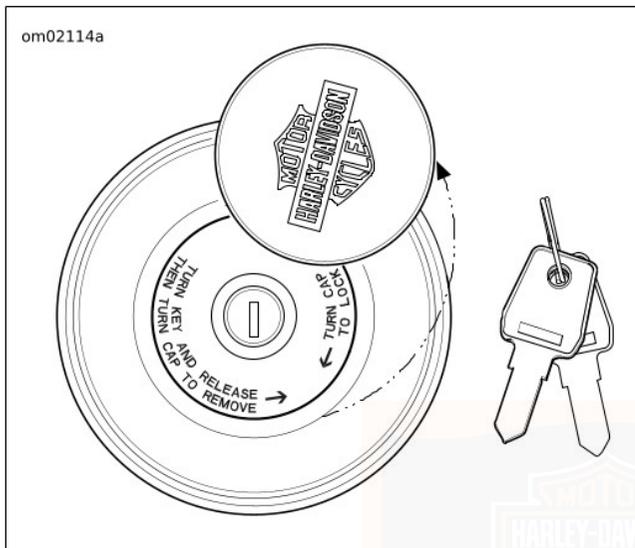


Abbildung 26. Verriegeln des Kraftstofftankdeckels

RÜCKSPIEGEL

⚠️ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Allerdings erscheinen Fahrzeuge und andere Objekte in Spiegeln dieser Art kleiner und weiter weg als sie tatsächlich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad wiedergeben.

HINWEIS

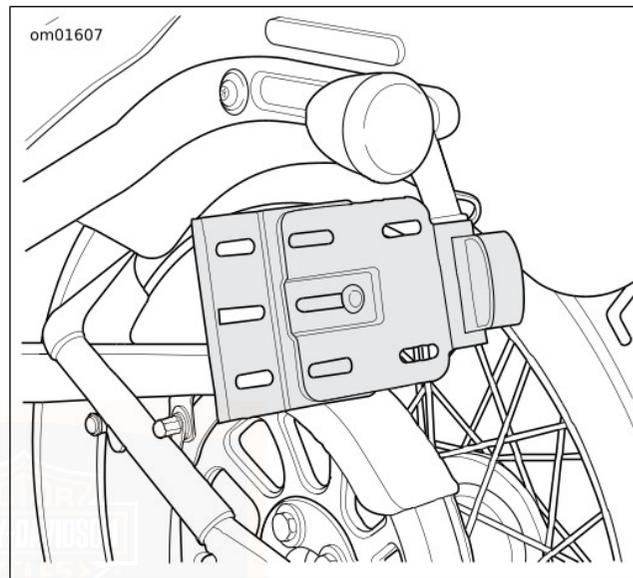
Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der

Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN

Siehe Abbildung 27. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist, einen Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.



**Abbildung 27. Seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe
ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER: FLSTC,
FLSTN**

Siehe Abbildung 28. Der Zusatz-/Nebelscheinwerferschalter befindet sich an der linken Seite des Lenkkopfs. Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer nach Bedarf betätigen.

Je nach den gesetzlichen Bestimmungen können die Zusatz-/Nebelscheinwerfer von einem Harley-Davidson-Vertragshändler so konfiguriert werden, dass sie beim Einschalten des Fernlichts ein- oder ausgeschaltet werden.

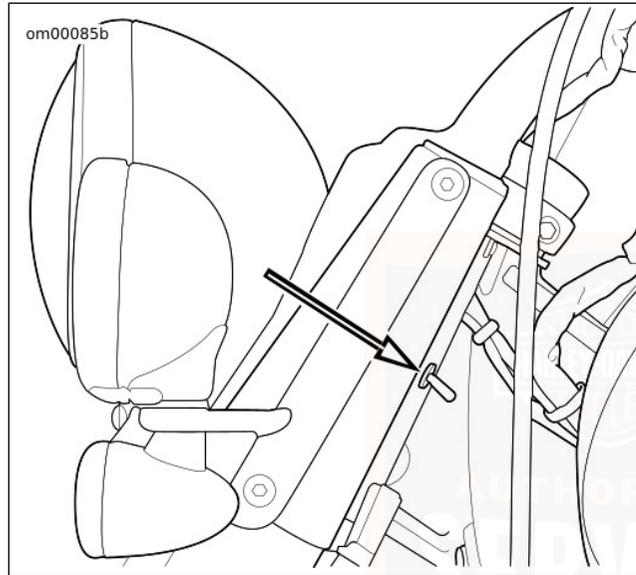


Abbildung 28. Zusatz-/Nebelscheinwerferschalter

STOßDÄMPFER

Berechnung der Drehungsanzahl für die Vorspannung

Die Vorspannung der Hinterrad-Stoßdämpferfedern wird auf die Gesamtlast voreingestellt. Sie kann an die persönlichen Wünsche hinsichtlich Fahrkomfort angepasst werden.

HINWEIS

Zur Feststellung der Motorradkonfiguration für FLS, FLSS, FLSTFB oder FLSTFBS das auf der Fahrgestellnummer aufgeprägte Konfigurations-/Kalibrierungszeichen überprüfen. Siehe Tabelle 5.

1. Zunächst muss festgestellt werden, um wie viele Drehungen die Federvorspannung verändert werden muss, um sie an das Fahrergewicht anzupassen.
 - a. **FLSTC, FLSTF, FLS (APC, AUS), FLSS (AUS), FLSTFB (HDI, ENG, IND, BRZ) FLSTFBS (HDI, ENG):** Siehe Tabelle 25.
 - b. **FXSB, FLSTN, FLS (alle Modelle außer APC/AUS), FLSS (alle Modelle außer AUS), FLSTFB (alle Modelle außer HDI, ENG, IND, BRZ), FLSTFBS (alle Modelle außer HDI, ENG):** Siehe Tabelle 26.
2. Nun ggf. die Anzahl der Drehungen für den Sozius und das Gepäck ermitteln.

3. Die Zahl der Drehungen für den Fahrer und die Zahl der Drehungen für den Sozius und/oder das Gepäck addieren.

Tabelle 25. Stoßdämpfervorspannung: FLSTC, FLSTF, FLS (APC, AUS), FLSS (AUS), FLSTFB (HDI, ENG, IND, BRZ), FLSTFBS (HDI, ENG)

GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUN-GEN**
Weniger als 75 kg (165 lb)	0
75–100 kg (165–220 lb)	1
100–125 kg (220–275 lb)	2
125–152 kg (275–335 lb)	3
152–179 kg (335–395 lb)	4
179 kg (395 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 14 und Tabelle 15)	5
* Sozius/Gepäck: Für jeweils 18,1 kg (40 lb) die Vorspannung um eine Drehung erhöhen.	
**Drehungen nach außen (gegen den Uhrzeigersinn), ausgehend von der Mindestvorspannung.	

Tabelle 26. Stoßdämpfervorspannung: FXSB, FLSTN, FLS (alle Modelle außer APC, AUS), FLSS (alle Modelle außer AUS), FLSTFB (alle Modelle außer HDI, ENG, IND, BRZ), FLSTFBS (alle Modelle außer HDI, ENG)

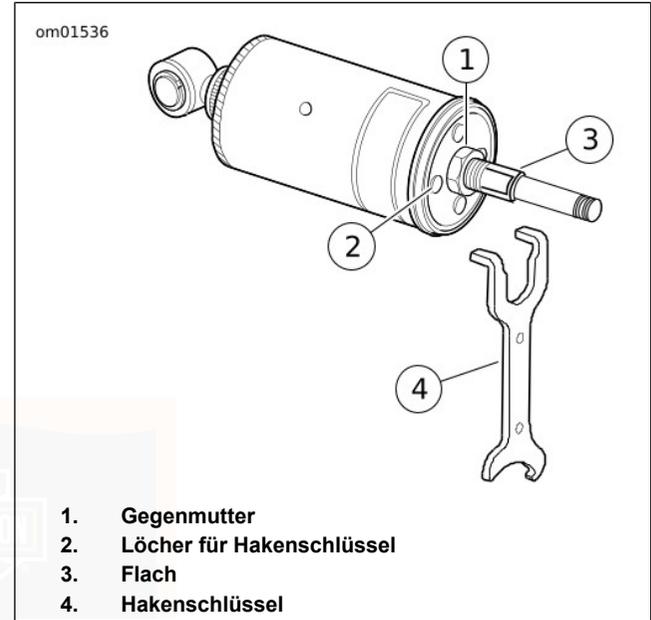
GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUN-GEN**
Weniger als 84 kg (185 lb)	0
84–107 kg (185–235 lb)	1
107–129 kg (235–285 lb)	2
129–154 kg (285–340 lb)	3
154 kg (340 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 14 und Tabelle 15)	4
* Sozius/Gepäck: Für jeweils 15,8 kg (35 lb) die Vorspannung um eine Drehung erhöhen.	
**Drehungen nach außen (gegen den Uhrzeigersinn), ausgehend von der Mindestvorspannung.	

Einstellung

HINWEIS

- Die Stoßdämpfer müssen immer bei auf dem Ständer ruhendem Motorrad eingestellt werden.
- Beide Stoßdämpfer um die gleiche Anzahl von Drehungen verstellen.

1. Siehe Abbildung 29. Die Stange mit einem an den Abflachungen der Stoßdämpferwelle (3) angesetzten Schraubenschlüssel festhalten und die Gegenmutter (1) lösen.
2. Die Zungen des STOSSDÄMPFER-EINSTELLSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: 94448-82B) (4) in den Löchern (2) im hinteren Hinterradstoßdämpferkörper ansetzen, um den Stoßdämpferkörper bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn zu drehen. Diese Einstellung ist das minimale Fahrergewicht.
3. Die Stirnfläche des Gehäuses entsprechend markieren.
4. Nun das Federgehäuse um die für die Gesamtlast berechnete Anzahl von Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Gegenmutter anziehen.



**Abbildung 29. Einstellung der Stoßdämpfer
UMGANG MIT SATTELTASCHEN: FLSTC**

Öffnen

Siehe Abbildung 30. So wird der Schnelllöseriemeng eingesetzt:

1. Das Riemenende anheben, um die Schnelllöseschnalle zugänglich zu machen.
2. Gemäß der Abbildung auf die Verriegelungszungen drücken.

HINWEIS

Die Riemen können auch auf herkömmliche Weise mit der Schnalle geöffnet und geschlossen werden.

Schließen

1. Das Riemenende in die Aufnahme auf der Tasche einstecken.
2. Nach unten drücken, bis das Riemenende hörbar einrastet.

HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

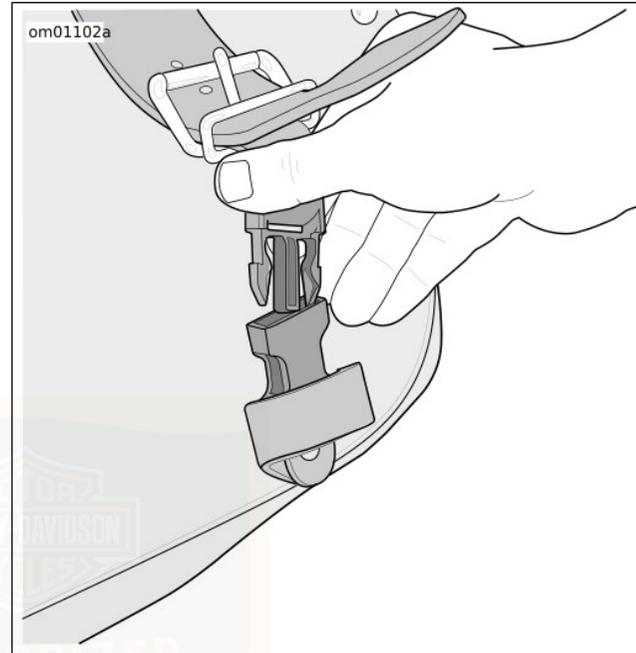


Abbildung 30. Satteltaschen-Schnelllösevorrichtung

SATTELTASCHEN: FLSTC

▲ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

Ausbau

1. Siehe Abbildung 31. Die Satteltaschen-Halteriemen lösen.
2. Mit einer Hand die Satteltasche halten und mit der anderen Hand die Flanschsicherungsmuttern und Unterlegscheiben (1) von den Satteltaschen-Befestigungsbolzen (2) entfernen.

3. Die Hutmutter und die Unterlegscheibe (5) entfernen und die Satteltasche von der Satteltaschen-Befestigungshalterung (4) abnehmen.
4. Wenn das Motorrad ohne Satteltaschen gefahren wird, die Nylon-Sicherungsscheibe (6) sowie die Schlossschraube (7) von der Satteltaschen-Befestigungshalterung entfernen und aufbewahren.

Einbau

1. Siehe Abbildung 31. Falls entfernt, die Schlossschraube der Satteltaschenhalterung (7) und die Sicherungsscheibe (6) wieder anbringen.
2. Die Satteltasche so anbringen, dass die Befestigungslöcher auf die Schutzblechstütze ausgerichtet sind.
3. Die Befestigungsbolzen (2) durch die Befestigungslöcher der Satteltasche schieben.
4. Die Befestigungsteile einbauen:
 - a. Die Flanschsicherungsmuttern und die Unterlegscheiben (1) anbringen.

- b. Die Sicherungsscheibe und die Hutmutter (5) auf der Satteltaschen-Befestigungshalterung anbringen.
- c. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 20,3–24,4 N·m (15–18 ft-lbs).

5. Die Satteltaschen-Halteriemen festschnallen.

⚠ WARNUNG

Dem Sozius nicht erlauben, die Satteltaschen als Griffe zum Festhalten zu verwenden. Wenn sich der Sozius beim Fahren nicht am hierzu vorgesehenen Halteriemen festhält, kann dies zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00081a)

Siehe PFLEGE UND REINIGUNG > LEDER- UND VINYLFLÄCHEN (Seite 195) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Satteltasche.



1. Flanschsicherungsmuttern und Unterlegscheiben
2. Befestigungsbolzen
3. Schutzblechstütze
4. Satteltaschen-Befestigungshalterung
5. Hutmutter und Unterlegscheibe
6. Sicherungsscheibe
7. Schlossschraube

Abbildung 31. Satteltaschen-Baugruppe: FLSTC

WINDSCHUTZSCHEIBE: FLSTC

Ausbau

1. Siehe Abbildung 32. Mit den Fingern in die Drahtbügelverschlussfedern (2) an beiden Seiten der Windschutzscheibe (1) hineinreichen und den oberen Teil der Windschutzscheiben-Baugruppe nach vorn verschieben, bis die oberen Halterungsrasten von den Tüllen (3) gleiten.
2. Die unteren Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben. Die Windschutzscheibe entfernen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 32. Mit den Fingern in die Drahtbügelverschlussfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den unteren Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die oberen Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

HINWEIS

Siehe **PFLEGE UND REINIGUNG** >
WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE (Seite 197) zur
zweckmäßigen Wartung der Windschutzscheibe.

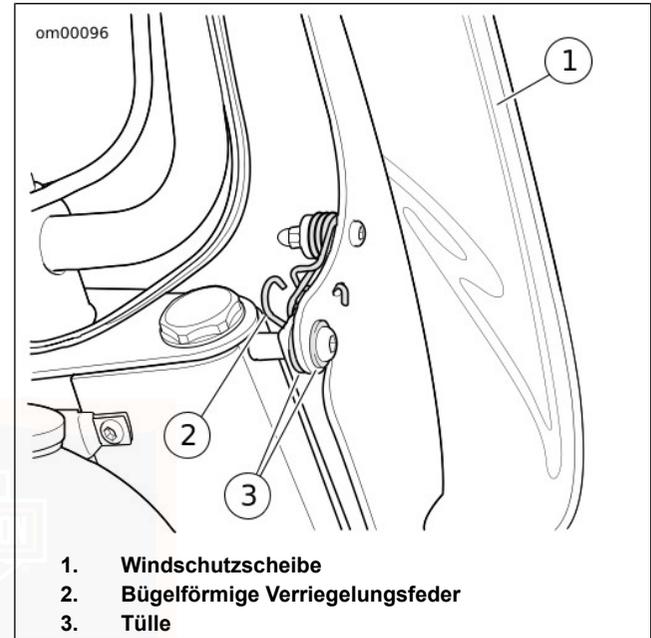


Abbildung 32. Windschutzscheiben-Baugruppe

HINWEISE



SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuermodul, einer Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozius mitgeführt wird.

Nach dem Parken des Motorrads:

Schlüsselzündung: Den Zündschalter auf OFF (Aus) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) stellen.

Schlüssellose Zündung: Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

Das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul die Zündung sperrt, wenn jemand mit dem Zündschalter hantiert, oder einen Alarm auslöst, wenn jemand versucht, das Motorrad zu bewegen.

Schlüsselzündung: Wenn der Schlüsselanhänger vorhanden ist, wird das Modul automatisch **entschärft**, wenn die Zündung auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

Schlüssellose Zündung: Wenn der Schlüsselanhänger vorhanden ist, **entschärft** sich das Sicherheitssystem

automatisch, sobald der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET oder der Tageskilometerschalter gedrückt wird (im Nebenverbrauchermodus).

HINWEIS

- *Damit beim Abklemmen der Batterie die Sirene des optionalen Sicherheitssystems nicht ausgelöst wird, die Hinweise unter SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 99) beachten.*
- *Das Modul oder die Antenne dürfen nicht umplatziert werden.*

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

- Smart-Sirene II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 33. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler

elektronisch zugewiesen. Es können gleichzeitig bis zu zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
- Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 98).
- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notieren.
- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann auf der Brieftaschenkarte nachgesehen und das System mit der PIN manuell entschärft werden. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 91) und SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 100).

- Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 87).

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Den Schlüsselanhänger beim Fahren nicht in einem Metallbehälter oder näher als 76 mm (3.0 in) an einem Mobiltelefon, Display oder anderen elektronischen Gerät aufbewahren. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger gefahren, erscheint im Kilometeranzeigefenster kurz die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne Schlüsselanhänger neuzustarten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN-Nummer entschärfen.

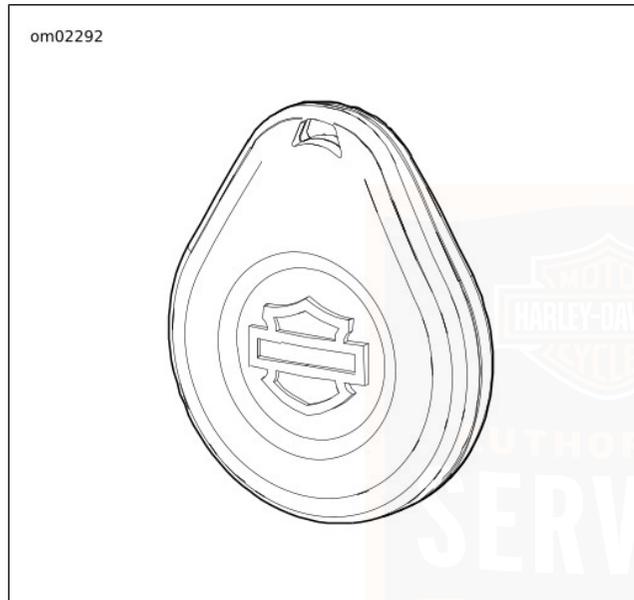


Abbildung 33. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Tabelle 27.

Tabelle 27. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Kurzanleitungskarte der Bedienungsanleitung notieren.		
2	Wenn ein zugeordneter Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Motorbetriebsschalter in die Position OFF (Aus) bringen.		
3	Schlüsselzündung: Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen. Schlüssellose Zündung: Den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) stellen.		
4	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: EIN – AUS – EIN – AUS – EIN .		
5	Den linken Blinkerschalter zweimal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN-Nummer eingeben).	
6	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten dreimal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	

Tabelle 27. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
7	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
8	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
10	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
12	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	

Tabelle 27. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
13	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
14	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
16	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
17	Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) drehen, anschließend falls vorhanden den Zündschalter auf OFF (Aus) drehen.		Durch Einstellen des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) wird die neue PIN-Nummer im Modul gespeichert.

SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 17. Die Sicherheitsstatusleuchte auf dem Tachometer zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle drei Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.

- **Wartung:** Eine Leuchte, die bei entschärftem System länger als vier Sekunden weiterleuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt ist und

Schlüsselzündung: der Zündschalter auf OFF (Aus) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) steht,

Schlüssellose Zündung: der Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) steht.

Das Sicherheitssystem schaltet sich automatisch innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen

Signaltöne abgibt. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 96).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger vorhanden ist und das Motorrad bewegt wird oder

Schlüsselzündung: Der Zündschalter auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) steht,

Schlüssellose Zündung: der Motorbetriebsschalter auf ON (Ein) steht,

Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt 1,5 m (5 ft).

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend und erlischt dann.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende

Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden. Siehe Tabelle 28.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störgeräusch abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

HINWEIS

- *Im Fall eines Fehlers beim Eingeben der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten (schlüssellose Zündung: Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne wiederholen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch Eingabe der PIN zu entschärfen.*
- *Das Sicherheitssystem bleibt so lange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird (schlüssellose Zündung: Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus)).*
- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*

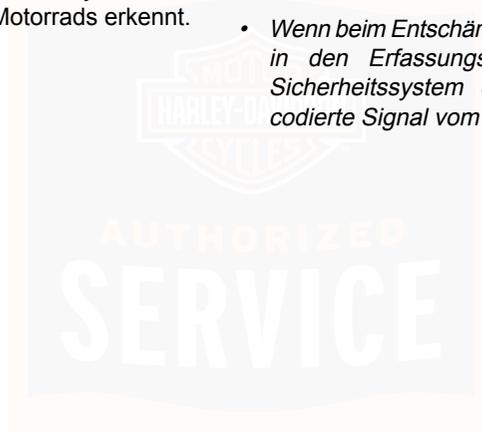


Tabelle 28. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN-Nummer prüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Schlüsselzündung: Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen. Schlüssellose Zündung: Den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) stellen.	Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigenfenster: ENTER PIN (Pin eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkers die Ziffer im Kilometeranzeigenfenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigenfenster ist die erste Ziffer der PIN-Nummer.	
5	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN-Nummer.	
7	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 28. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis die dritte Ziffer der PIN-Nummer erreicht ist.	Die dritte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN-Nummer.	
9	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis die vierte Ziffer der PIN-Nummer erreicht ist.	Die vierte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN-Nummer.	
11	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die fünfte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN-Nummer.	
13	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Sicherheitssystem ist entschärft.

SERVICE

ALARM

Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht (Schlüsselzündung) oder der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET (schlüssellose Zündung), blinkt die Sicherheitsstatusleuchte schnell, und über das Kilometeranzeigenfenster läuft die Aufforderung „ENtER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht

wird (Schlüsselzündung) beziehungsweise der Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) gestellt wird (schlüssellose Zündung), bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm aktiviert wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder der Zündschalter (Motorbetriebsschalter bei schlüsselloser Zündung) nach der zweiten Warnung nicht AUSGESCHALTET wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optional erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED-, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson-Sicherheits-Pagers. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0.5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Alarm deaktivieren

- **Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger innerhalb einer Reichweite von 1,5 m (5 ft) zum Motorrad platzieren. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.
- **PIN-Eingabe:** Die PIN eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn eine falsche PIN-Nummer eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und die PIN-Nummer eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

Umschalten zwischen den Modi: Schlüsselzündung

Durch schnelles EIN-, AUS-, EIN-, AUS- und EINSCHALTEN der Zündung wird das System von einem Modus in den nächsten geschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, drehen Sie den Zündschalter auf IGNITION (Zündung).
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) drehen.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) drehen.

Umschalten zwischen den Modi: Schlüssellose Zündung

Durch schnelles EIN-, AUS-, EIN-, AUS- und EINSCHALTEN wird das System von einem Modus in den nächsten geschaltet.

1. Bei Anwesenheit des Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt, den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (jedoch bevor die Blinker zweimal blinken), den Motorbetriebsschalter sofort EINSCHALTEN.
4. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt, den Motorbetriebsschalter sofort AUSSCHALTEN.

5. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (jedoch bevor die Blinker zweimal blinken), den Motorbetriebsschalter sofort EINSCHALTEN.

TRANSPORTMODUS

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand bewegt werden. Wird jedoch versucht, den Motor anzulassen, wenn sich der Schlüsselanhänger nicht innerhalb des Empfangsbereichs befindet, wird der Alarm ausgelöst.

Aktivierung des Transportmodus

1. Wenn ein zugeordneter Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschalter (Schlüsselzündung) auf IGNITION (Zündung) beziehungsweise den Motorbetriebsschalter (schlüssellose Zündung) auf RUN (Betrieb) stellen.
2. Bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt, den Zündschalter (Schlüsselzündung) auf OFF (Aus) beziehungsweise den Motorbetriebsschalter (schlüssellose Zündung) auf OFF (Aus) stellen.

3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

Transportmodus beenden

Wenn der Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschalter (Schlüsselzündung) auf IGNITION (Zündung) beziehungsweise den Motorbetriebsschalter (schlüssellose Zündung) auf RUN (Betrieb) stellen, um das System zu entschärfen.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 183) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Batterieaustausch-Wartungsplan

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

Batterie austauschen

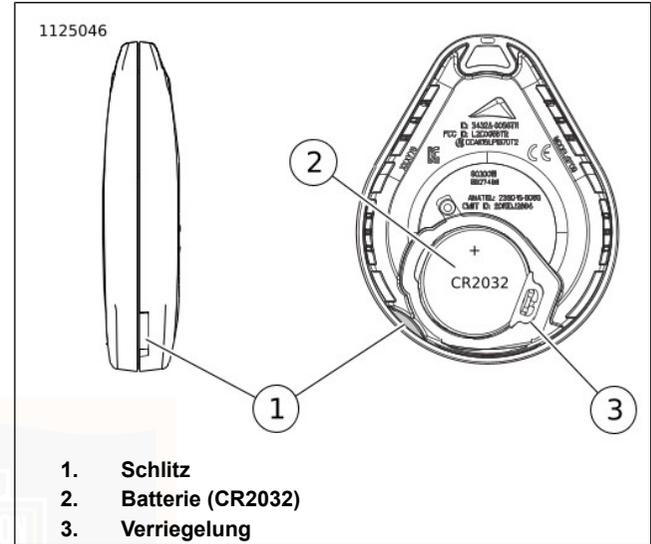
1. Gehäuse des Schlüsselanhängers öffnen.
 - a. Siehe Abbildung 34. Eine dünne Klinge in den Schlitz (1) zwischen beiden Hälften des Gehäuses schieben.

- b. Die Klinge drehen, um die Gehäusehälften zu trennen.

HINWEIS

Eine CR1632 oder eine gleichwertige Batterie verwenden.

- 2. Eine neue Batterie mit dem Pluspol nach oben einlegen.
 - a. Die Verriegelung (3) von der Batterie weg drücken.
 - b. Die Batterie von der gegenüberliegenden Seite der Verriegelung anheben.
 - c. Sicherstellen, dass die Metallzungen fest an der Batterie anliegen. Gegebenenfalls leicht nach oben biegen.
 - d. Die Batterie in Richtung der Verriegelung mit dem Pluspol nach oben einbauen. In Einbaulage absenken
- 3. Das Gehäuse schließen.
 - a. Die Gehäusehälften ausrichten.
 - b. Gehäusehälften zusammendrücken.



- 1. Schlitz
- 2. Batterie (CR2032)
- 3. Verriegelung

Abbildung 34. Schlüsselanhängerbatterie austauschen
ABKLEMMEN DER STROMVERSORUNG

Modelle mit Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.
2. Den Zündschalter (Schlüsselzündung) auf IGNITION (Zündung) beziehungsweise den Motorbetriebsschalter (schlüssellose Zündung) auf RUN (Betrieb) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Vor dem Einsetzen der Hauptsicherung den Zündschalter (Schlüsselzündung) beziehungsweise den Motorbetriebsschalter (schlüssellose Zündung) auf OFF (Aus) stellen.

FEHLERSUCHE

Sicherheitssystemleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarmer auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3.0 in) aufweist.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
 - d. Das System mit der PIN-Nummer entschärfen.

HINWEIS

Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN-Nummer entschärfen. Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 98).

3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN-Nummer entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgeklemmt ist, oder länger als 24 Stunden geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.

- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) in Wechselfolge auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.

FCC-VORSCHRIFTEN: SCHLÜSSELANHÄNGER

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie den/die lizenzfreien RSS-Standard(s) von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

SCHLÜSSELANHÄNGERFUNKFREQUENZZERTIFIZIERUNGEN

Die für den Betrieb des Motorrads erforderliche Funkfrequenz für den Schlüsselanhänger wurde in folgenden Ländern zertifiziert. Siehe Tabelle 29.

Tabelle 29. Schlüsselanhängerzertifizierung

LAND	STEMPEL
Argentinien	<p>Marke: Harley-Davidson Modell: 90300111 Nummer: SFOB-CNC ID: H-14900</p>
Brasilien	<div data-bbox="343 422 872 647" data-label="Image"> </div> <p>Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário</p>

Tabelle 29. Schlüsselanhängerzertifizierung

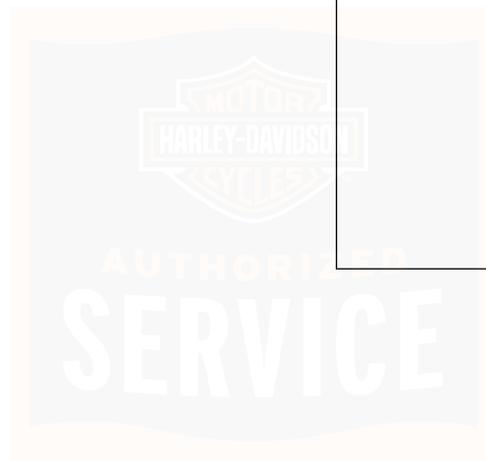
LAND	STEMPEL
Indonesien	<p>41004/SDPPI/2015 PLG ID4927</p>
Jordanien	<p>Typgenehmigungsnummer: TRC/LPD/2015/164 Ausrüstungstyp: Niederspannungsgerät</p>
Marokko	<p>AGREE PAR L'ANRT MAROC Numero d'agrement: MR 10435 ANRT 2015 Date d'agrement: 15.04.2015</p>
Volksrepublik China	<p>CMIIT ID: 2015DJ2698</p>
Südafrika	<div data-bbox="1015 502 1462 699" data-label="Image"> </div>
Taiwan	<div data-bbox="1073 766 1495 823" data-label="Image"> </div>

Tabelle 29. Schlüsselanhängerzertifizierung

LAND	STEMPEL
Vereinigte Arabische Emirate	TRA-Registrierungsnummer: ER39542/15 HÄNDLER-NR.: DA37380/15
Ukraine	

Tabelle 29. Schlüsselanhängerzertifizierung

LAND	STEMPEL
	 <p>10094.002835-15</p> <p>Harley-Davidson цім стверджує, що о радіопульт моделі L2C0056TR відповідає вимогам Технічного регламенту щодо радіообладнання і телекомунікаційного (термінального) обладнання (Постанова Кабінету Міністрів України від 24 червня 2009 р.) Декларація відомості знаходиться на сайті Harley-Davidson за адресою: 3700 W. Juneau Avenue, Milwaukee, Wisconsin 53201</p>



HINWEISE



BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

HINWEIS

- Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.
- Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, nicht bei niedriger Drehzahl betreiben oder beschleunigen und nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, also nicht in den oberen Gängen sehr langsam fahren.
5. Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen während der ersten 300 km (200 mi) einfahren und zu diesem Zweck nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

⚠️ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Den Zustand des Motorrads vor jedem Fahrtantritt prüfen.

⚠️ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Kraftstoffstand überprüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Motorölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

- Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Inkorrekt er Reifendruck und Überladung können zu Rad- oder Reifenversagen führen, und können die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Für die richtigen Reifendruckwerte siehe Tabelle 18.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

- Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
- Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen. Bei entsprechenden Fahrzeugen auf Kühlmittellecks prüfen.
- Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden.
- Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

- Die Zündung einschalten. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
 - Schlüsselzündung:** Den Zündschalter EINSCHALTEN.
 - Schlüssellose Zündung:** Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen.
- Siehe Abbildung 35. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN (1).

HINWEIS

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte Motorelektronik, bis der Motor angelassen wird, oder sie leuchtet vier Sekunden und geht dann wieder aus. Falls die Warnleuchte auch bei angelassenem Motor noch leuchtet, ist eine Wartung erforderlich.
 - Die Kraftstoffpumpe kann einige Sekunden laufen, um vor dem Anlassen Kraftstoff in die Anlage zu spritzen.
3. Den Kupplungshebel betätigen.

HINWEIS

Zum Aktivieren des Anlassersystems den Kupplungshebel betätigen und/oder das Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

4. Den Ständer (HDI) einklappen.

HINWEIS

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrad nicht gedreht zu werden.

5. Den Anlasser (2) drücken.
6. Nach dem Anspringen des Motors kann das Motorrad so bedient werden, wie dies normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers geschehen würde.

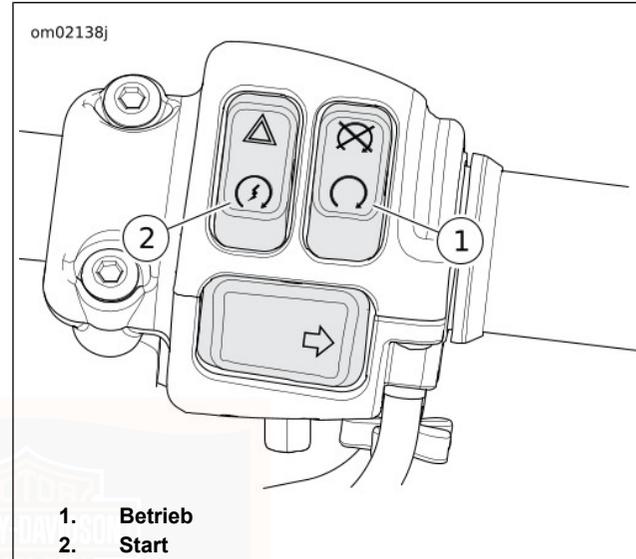


Abbildung 35. Bedienelemente am rechten Lenker

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

▲ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird im Kilometeranzeigenfenster „tiP“ (umgekippt) eingeblendet und die Vierfach-Warnblinkanlage aktiviert.
 - Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
 - Die Zündung muss zurückgesetzt werden, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.
1. Motorrad aufrecht stellen.
 2. **Schlüsselzündung:**
 - a. Den Zündschalter auf OFF (Aus) und dann auf IGNITION (Zündung) stellen.

3. Schlüssellose Zündung:

- a. Den Motorbetriebsschalter erst auf OFF (Aus) und dann auf RUN (Betrieb) stellen.
4. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage auszuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig auf längere Leerlaufbedingungen oder stehenden Verkehr treffen.

Betrieb

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Der hintere Zylinder wird zu einer Art „Luftpumpe“, die den Motor kühlt.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn **alle** nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umgebungs- oder Motortemperatur überschreitet den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung ist im Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 2 km/h (1 mph).

- Motordrehzahl ist unter 1200 U/min

HINWEIS

EITMS ist während der ersten vier Minuten nach Anlassen des Fahrzeugs nicht aktiviert.

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder zündet wieder), sobald **eines** der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

- Umgebungs- oder Motortemperatur fällt unter den Temperaturgrenzwert
- Die Drosselklappenregelung liegt über dem Leerlauf.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 3 km/h (2 mph).
- Motordrehzahl ist höher als 1350 U/min.
- Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein spezifischer Auspuffgeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen

im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Den Zündschalter einschalten. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker einschalten (der Motor kann laufen oder auch nicht laufen).
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.
3. Siehe Abbildung 17. Nach ungefähr 3 Sekunden wird die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder orange (EITMS deaktiviert) blinken.
4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

- *Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.*

- Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.

ABSTELLEN DES MOTORS

HINWEIS

Schlüsselzündung: Wird der Motor abgewürgt oder gestoppt, Zündschalter AUSSCHALTEN, um eine Batterieentladung zu verhindern, bis der Motor erneut angelassen wird.

1. **Schlüsselzündung:**
 - a. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
 - b. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. **Schlüssellose Zündung:** Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

GANGSCHALTUNG

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Motorrad angehalten, Motor abgestellt

Den Kupplungshandhebel langsam zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszurücken. Gänge werden nicht eingelegt, weil die weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Den Motor immer mit dem mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Seitenständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Die Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 36. Den nächst höheren Gang einlegen, wenn das Motorrad Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 30.

Tabelle 30. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Kupplung.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.

- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

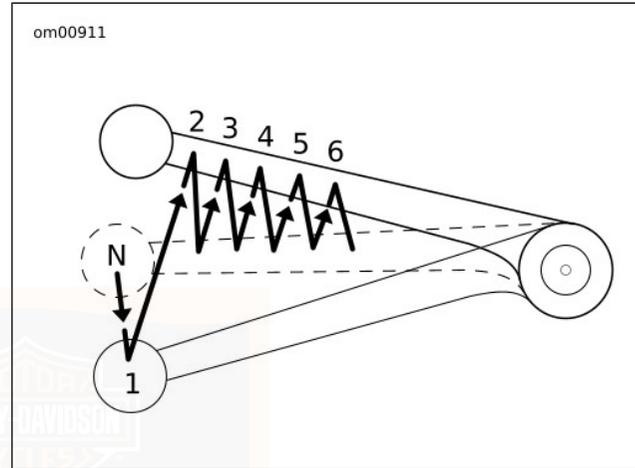


Abbildung 36. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

▲ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 37. Wenn die Geschwindigkeit verringert wird, wie beim Anfahren am Berg oder Verringerung der Geschwindigkeit vorm Abbiegen, in den nächstniedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 31.

Tabelle 31. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Individuelles Schalten Punkte können sich von der Tabelle unterscheiden.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Kupplung.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

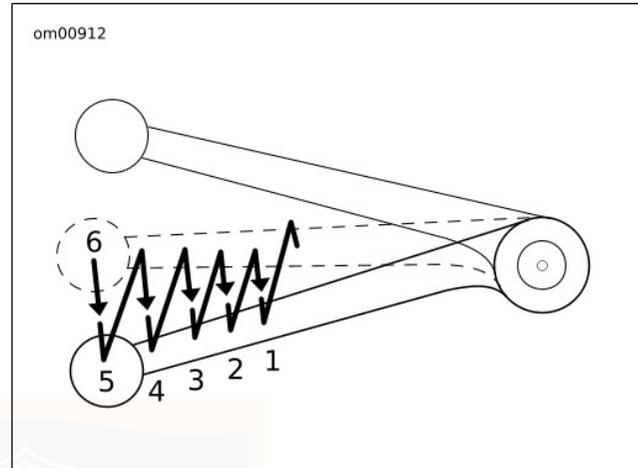


Abbildung 37. Schaltfolge: Herunterschalten

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Gute Wartung führt zu sicherem Betrieb des Motorrads. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionsystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen,

um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233).

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORÖL

Den Motorölstand bei der Inspektion vor Fahrtantritt prüfen.

Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233). Das Motoröl innerhalb der planmäßigen Wartungsintervalle wechseln. Das Öl bei Betrieb unter schwierigen Fahrbedingungen häufiger wechseln. Auch bei kaltem Wetter das Öl häufiger wechseln. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERUNG BEI NIEDRIGER TEMPERATUR (Seite 124).

MOTORSCHMIERUNG

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 32.

FLSS, FLSTFBS: Diese Modelle werden mit SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT ausgeliefert.

Alle Modelle außer FLSS, FLSTFBS: Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON H-D 360 MOTORCYCLE OIL 20W50 befüllt.

Dieses Öl ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 32 für Alternativen.

Steht kein SYN3 oder H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 32. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 50	Über 16 °C (60,8 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 60	Über 27 °C (80,6 °F)	Ungenügend

ÖL PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei **KALTEM** Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

1. Das Motorrad fahren, bis sich das Motoröl auf eine Temperatur von mindestens 93 °C (200 °F) erwärmt hat.
2. Motorrad auf dem Seitenständer bei Leerlauf 1 bis 2 Minuten laufen lassen.

3. Den Motor abstellen und das Motorrad **auf dem Seitenständer ruhend** abstellen.

HINWEIS

Nur dann Motoröl hinzufügen, wenn das Öl die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Andernfalls kann dies zu überschüssigem Öl im Luftfilter führen.

4. Siehe Abbildung 39. Den Motorölstand prüfen. Bei Bedarf Öl hinzufügen, bis der Ölstand unter der Markierung FULL HOT (Voll, heiß) auf dem Ölmesstab liegt.

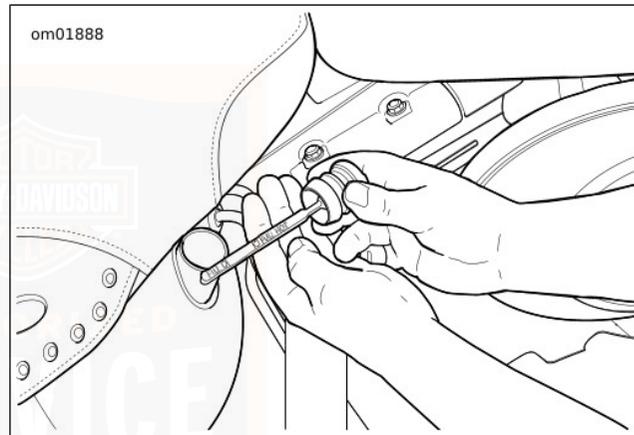


Abbildung 38. Öltankfüllstand prüfen

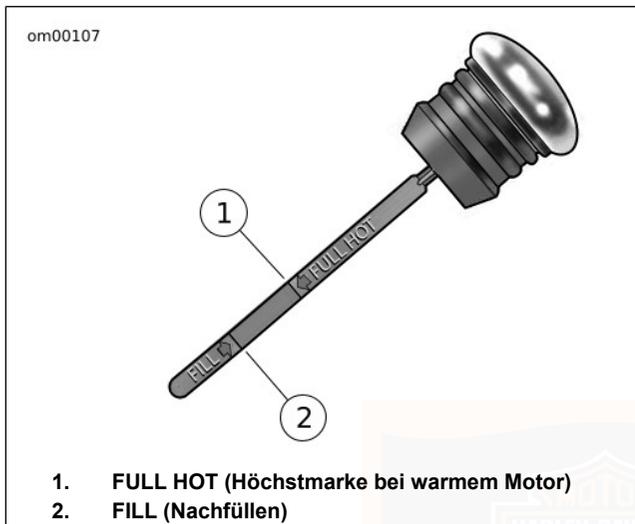


Abbildung 39. Motorölstand

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

HINWEIS

- Das Motoröl bei sehr aggressiver Fahrweise, Einsatz in Motorsportveranstaltungen oder auf staubigen Straßen in kürzeren Abständen wechseln.
- Motorräder mit Twin-Cam-Motoren benötigen einen hochwertigen Ölfilter, erhältlich in Chrom (Teile-Nr. 63798-99A) oder in Schwarz (Teile-Nr. 63731-99A).

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
2. Siehe Abbildung 38. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.
3. Siehe Abbildung 40. Die Öltankablassschraube und den O-Ring (2) entfernen. Das Motoröl ablassen.

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

4. Siehe Abbildung 41. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-42311) oder dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-44067) entfernen. Altes Dichtungsmaterial von der Ölfilterbefestigungsfläche entfernen.
5. Siehe Abbildung 42. Den **neuen** Ölfilter einbauen.
 - a. Dichtung mit sauberem Motoröl schmieren.
 - b. **Neuen** Ölfilter auf der Filterhalterung einbauen.

- c. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Den Ölfilterschlüssel NICHT für den Einbau verwenden.
6. Siehe Abbildung 40. Die Öltankablassschraube (2) anbringen.
- a. Den O-Ring auf Risse oder Schäden prüfen. Bei Bedarf austauschen. Die magnetische Ablassschraube reinigen.
- b. Die Ablassschraube einsetzen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs).

HINWEIS

Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 32.

7. Siehe Tabelle 33. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen.

Tabelle 33. Vorläufige Ölfüllmenge

TEIL	FÜLLMENGE	
	qt	l
Motoröl	2.0	1,89

8. Siehe Abbildung 38. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab vollständig in den Öltank einsetzen.

HINWEIS

Nur dann Motoröl hinzufügen, wenn das Öl die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Wird bis an die Markierung FULL HOT (voll, heiß) Motoröl nachgefüllt, wenn die Öltemperatur unter der Betriebstemperatur liegt, kann dies zu überschüssigem Öl im Luftfilter führen.

9. Siehe Abbildung 39. Der Ölstand muss über der Einfüllmarkierung auf dem Messstab liegen.
- a. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
- b. Das Motorrad fahren, bis sich das Motoröl auf eine Temperatur von mindestens 93 °C (200 °F) erwärmt hat.
- c. Das Motorrad auf dem Seitenständer bei Leerlauf 1 bis 2 Minuten laufen lassen. Den Motor abstellen.
- d. Bei Bedarf Öl hinzufügen, bis der Ölstand unter der Markierung FULL HOT (Voll, heiß) auf dem Ölmesstab liegt. Den Öltank nicht überfüllen.

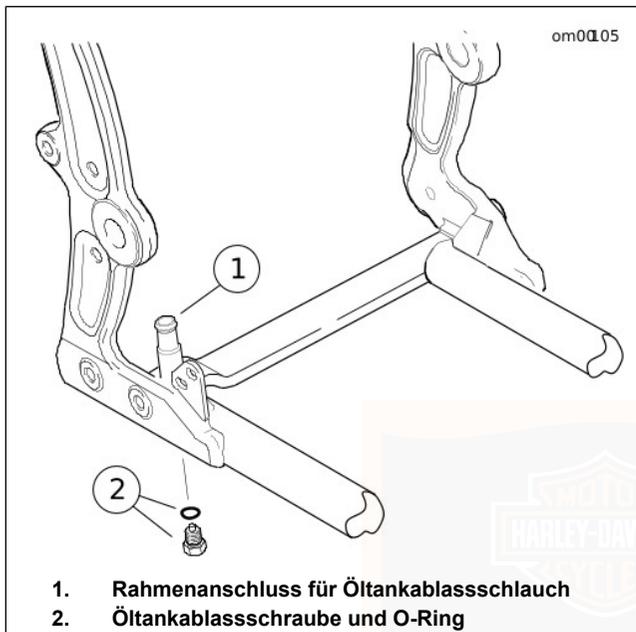


Abbildung 40. Öltankablassschraube: Softtail-Modelle

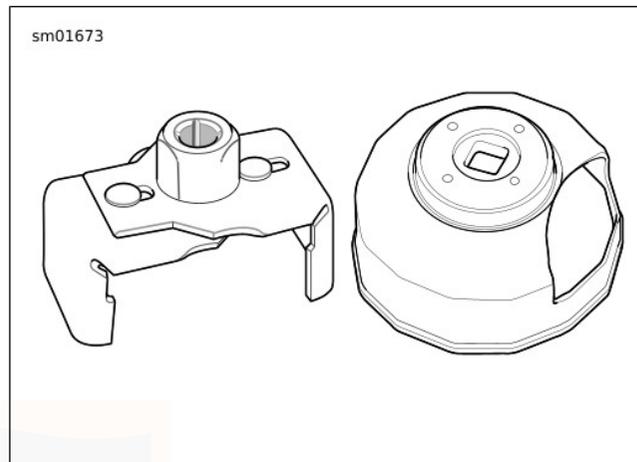
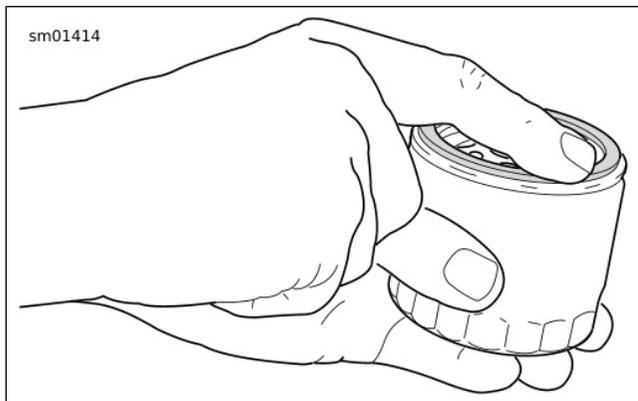


Abbildung 41. Ölfilterschlüssel



**Abbildung 42. Schmierem der neuen Ölfiterdichtung
SCHMIERUNG BEI NIEDRIGER
TEMPERATUR**

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi), bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F), gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung . Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlamm eis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlamm eis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

GETRIEBESCHMIERMITTEL PRÜFEN

HINWEIS

Das Getriebeschmiermittel prüfen, wenn die Temperatur des Motorrads auf Umgebungstemperatur liegt. O-Ring des Getriebeölmessstabs überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

1. Das Motorrad auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
2. Siehe Abbildung 43. Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen. Den Ölmessstab sauber wischen.

3. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Noch nicht fest anziehen.
4. Siehe Abbildung 44. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmesstab prüfen. Der richtige Ölstand liegt zwischen den Markierungen Add (A) (1) und Full (F) (2).
5. Falls der Schmiermittelstand niedrig ist, so viel von Harley-Davidson empfohlenes Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 34.
6. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Gemäß Drehmomentangabe anziehen.

Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)
Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab

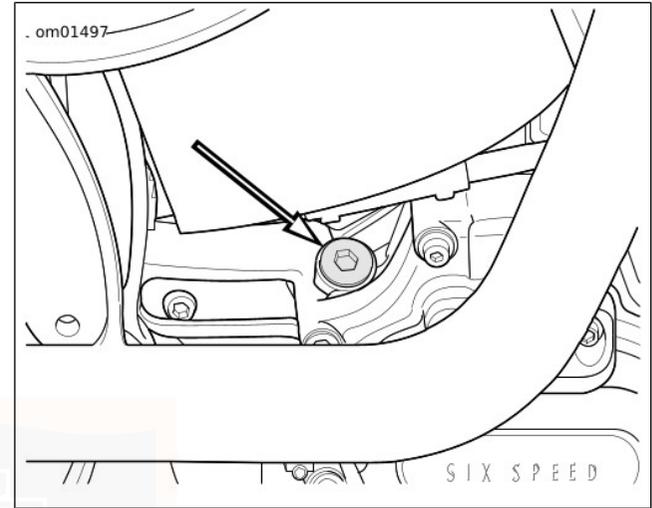
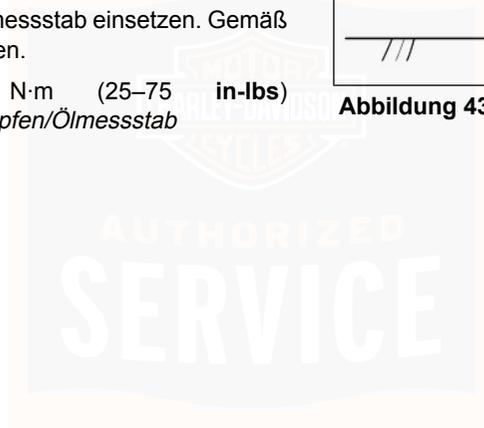


Abbildung 43. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs



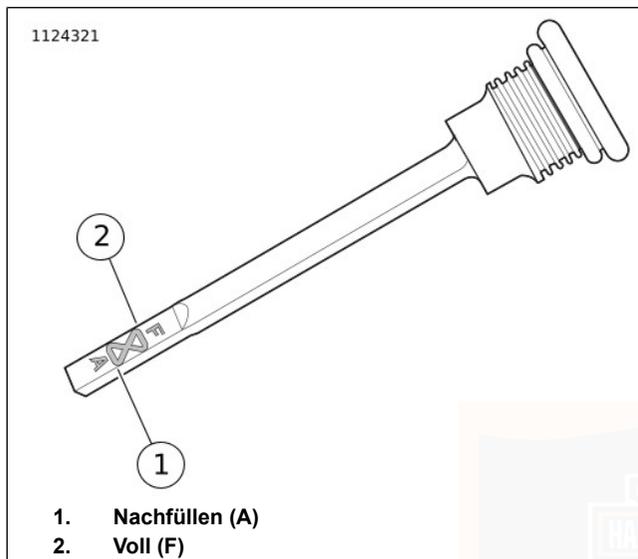


Abbildung 44. Getriebeschmiermittelstand

Tabelle 34. Getriebeschmiermittel

MODELL	SCHMIERMITTEL
FLSS, FLSTFBS	SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT.
Alle Modelle außer FLSS, FLSTFBS	FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT

WECHSELN DES GETRIEBESCHMIERMITTELS

1. Siehe Abbildung 43. Den Getriebeeinflüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 45. Die Getriebeschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Getriebe entleeren.
3. Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen. Festziehen. Nicht zu fest anziehen.

Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Getriebeschmiermittelablassschraube

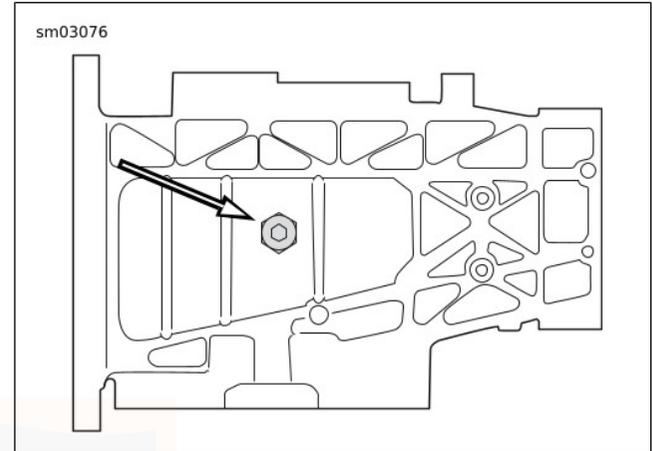
5. Das Getriebe mit empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 34.

Volumen: 0,83 L (28 fl oz)

6. Den Schmiermittelstand prüfen. Ausreichend Schmiermittel zugeben, bis der Füllstand zwischen den Markierungen A (Hinzufügen) und F (Voll) liegt. Siehe **WARTUNG UND SCHMIERUNG > GETRIEBESCHMIERMITTEL PRÜFEN** (Seite 124).

7. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Festziehen.

Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)
Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab



**Abbildung 45. Getriebeschmiermittel-Ablassschraube
(Ansicht von unten)**

PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL WECHSELN

HINWEIS

*Das Primärkettengehäuseschmiermittel sollte in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel neu aufgefüllt werden. Siehe **WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL** (Seite 233).*

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Das Motorrad auf ebenem Boden stehend sichern (nicht auf den Ständer abgestützt).
3. Siehe Abbildung 46. Das Primärkettengehäuse entleeren.
4. Den Ablassschraubenmagnet reinigen. Wenn sich am Stopfen zu viele Schmutzrückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile prüfen.
5. Den **neuen** O-Ring auf dem Ablassstopfen anbringen.
6. Die Ablassschraube einsetzen. Festziehen.
Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Primärkettengehäuse-Ablassschraube

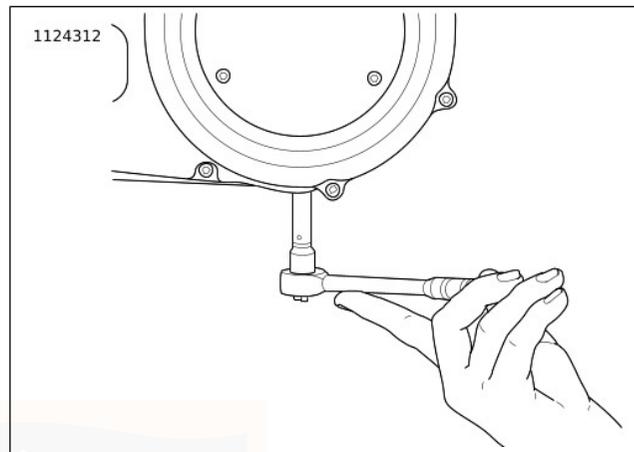


Abbildung 46. Ausbau/Einbau der Kettengehäuse-Ablassschraube

7. Siehe Abbildung 47. Die Schrauben mit Unterlegscheiben (3) sowie den Kupplungsinspektionsdeckel (2) entfernen.
8. Dichtung (1) entfernen. Das Öl von der Nut im Kettengehäusedeckel und der Befestigungsfläche abwischen.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

9. Die vorgeschriebene Menge Schmiermittel über die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen. Siehe Tabelle 35.
- a. **FLSS, FLSTFBS:** SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT
 - b. **Alle bis auf FLSS, FLSTFBS:** FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT

Tabelle 35. Primärkettengehäuseschmiermittel – Nachfüllmenge

ZUSTAND	FÜLLMENGE	
	fl-oz	l
Nass	34	1,0
Trocken *	38	1,1
* Menge nach kompletter Zerlegung.		

10. Kupplungsinspektionsdeckel und **neue** Dichtung einbauen:
- a. Schmiermittel sorgfältig von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäusedeckel abwischen.
 - b. Siehe Abbildung 47. Die **neue** Dichtung (1) in die Nut des Kupplungsinspektionsdeckels (2) einsetzen. Jede Noppe auf der Dichtung in die Nut drücken.
 - c. Den Kupplungsinspektionsdeckel (2) mit Schrauben und unverlierbaren Unterlegscheiben (3) sicher befestigen.
 - d. Siehe Abbildung 48. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**).

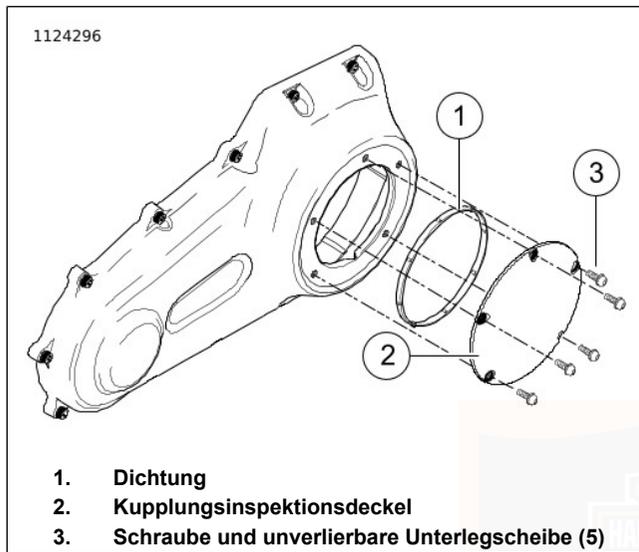


Abbildung 47. Kupplungsdeckel (Typisch)

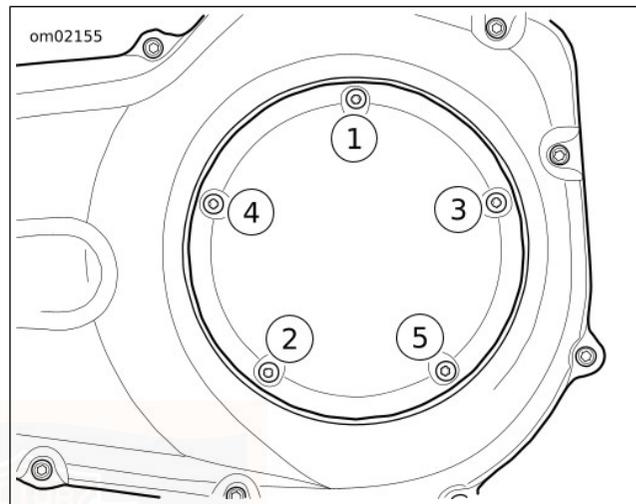


Abbildung 48. Anzugsreihenfolge für Kupplungsdeckel
ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können. Dadurch können die Spanncords gequetscht werden und brechen.

Durchbiegung prüfen:

- Als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht gestelltem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, Sozius oder Gepäck.

▲ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Sicherheitssystem entschärfen. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SICHERUNGEN (Seite 176).
2. Siehe Abbildung 49. Die Riemendurchbiegung mithilfe des ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) messen:
 - a. Den O-Ring (4) zur Markierung 0 kg (0 lb) (3) hinschieben.

- b. Die Riemenhalterung gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben (1) anordnen.

- c. Den Knopf nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,5 kg (10 lb) (5) rutscht; dort festhalten.

3. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (2) messen.

4. Wenn der Messwert nicht der Vorgabe entspricht, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen, um eine Wartung durchführen zu lassen. Siehe Tabelle 36.

5. Die Hauptsicherung einbauen.

sm02452

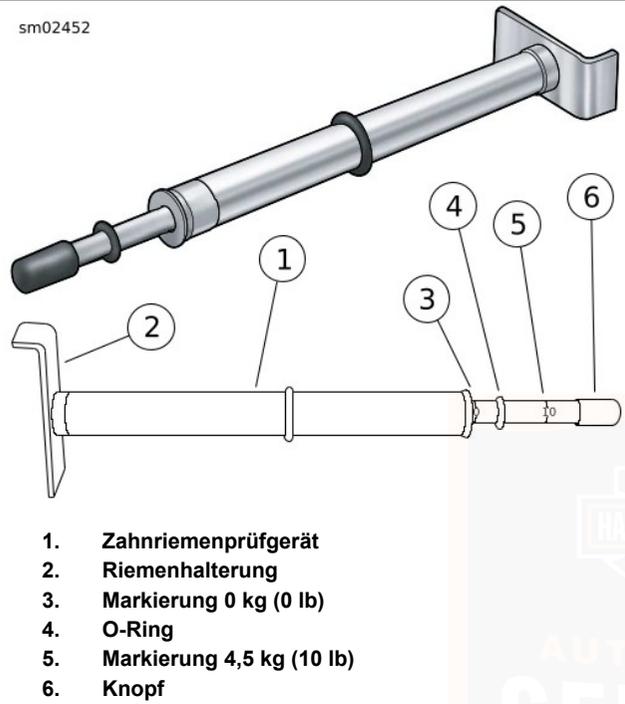


Abbildung 49. Zahnriemenprüfgerät

1. Zahnriemenprüfgerät
2. Riemenhalterung
3. Markierung 0 kg (0 lb)
4. O-Ring
5. Markierung 4,5 kg (10 lb)
6. Knopf

Tabelle 36. Antriebsriemendurchbiegung

MODELL	DURCHBIEGUNG	
	in	mm
FLS*, FLSS**, FLSTF***, FLSTFBS****, FLSTN, FXSB	1/4–5/16	6,4-7,9
FLSTC, FLSTF	9/16-5/8	14,3-15,9

* Bei FLS (AUS/APC-Konfigurationen) wird die FLSTC-/FLSTF-Spezifikation verwendet.
 * Bei FLSS (AUS-Konfigurationen) wird die FLSTC-/FLSTF-Spezifikation verwendet.
 ** Bei FLSTFB (BRZ/HDI/IND/ENG-Konfigurationen) wird die FLSTC-/FLSTF-Spezifikation verwendet.
 **** Bei FLSTFBS (HDI/ENG-Konfigurationen) wird die FLSTC-/FLSTF-Spezifikation verwendet.
 Zur Bestimmung der Konfiguration über die VIN Tabelle 5 zurate ziehen.

FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene **SPEZIALSCHMIERMITTEL** für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Den Kupplungsseilzug mit HARLEY LUBE schmieren.
2. Den Vorderradbremshelbel und Kupplungshandhelbel nur bei Bedarf schmieren.
3. Die Hinterradschwinge-Steckachsenlager prüfen.

4. Die Lenkkopflager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
5. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

VORDERRADGABELÖL

Die Vorderradgabel in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson Händler warten lassen. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233). Wenn die Gabel scheinbar nicht korrekt funktioniert oder größere Mengen Öl verliert, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233).

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

HYDRAULISCHE KUPPLUNG: FLSS, FLSTFBS

Bei normalem Verschleiß sollte Kupplungsflüssigkeit nie aufgefüllt oder abgelassen werden müssen.

Wenn die Kupplung nicht ordnungsgemäß funktioniert, im Werkstatthandbuch nachschlagen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmehanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmehanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmehanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmehanismus, abgesehen

von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LENKKOPFLAGER

▲ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233).

Bei vom Boden abgehobener Vorderradföhrung des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Beröhrung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Bewegen der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und Bremsbeläge und -schreiben auf Verschleiß prüfen. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233).

Bei jeder Inspektion den Feuchtigkeitsgehalt der Flüssigkeit mithilfe des FLÜSSIGKEITSPRÜFGERÄT FÜR DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (TEILE-NR.: HD-48497-A) überprüfen. Die dem Werkzeug beiliegenden Anweisungen befolgen.

Kupplungsanlage durchspülen und die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Bremsflüssigkeit

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung oder das Ausrücken der Kupplung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504d)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage keine Undichtigkeit hat, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Füllstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Füllstand wieder auf Normalniveau.*
- *Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln oder früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3% oder mehr liegt und dabei nur DOT 4 Brake Fluid verwenden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.*

1. Das Fahrzeug auf einer flachen, ebenen Fläche abstellen.

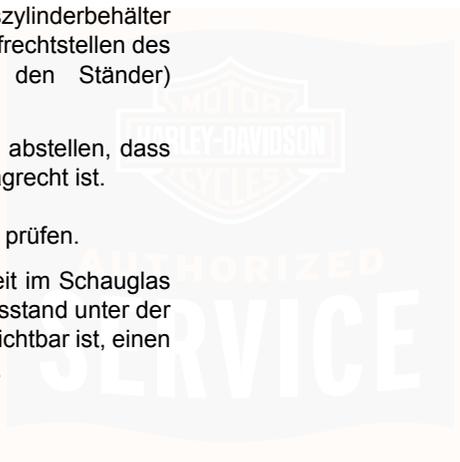
- a. **Vorderradbremse:** Den Hauptbremszylinderbehälter durch Drehen der Griffe und/oder Aufrechtstellen des Motorrads (ohne Auflehnen auf den Ständer) waagrecht stellen.
- b. **Hinterradbremse:** Das Motorrad so abstellen, dass der Hauptbremszylinderbehälter waagrecht ist.

2. Siehe Abbildung 50. Behälterschauglas prüfen.

- a. **Vorne:** Sicherstellen, dass Flüssigkeit im Schauglas (1) sichtbar ist. Wenn der Flüssigkeitsstand unter der Min.-Markierung (2) liegt oder nicht sichtbar ist, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

b. **Hinten:** Prüfen, ob Flüssigkeit sichtbar ist. Das Schauglas (3) ist dunkel, wenn Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn das Schauglas klar ist, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

3. Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.



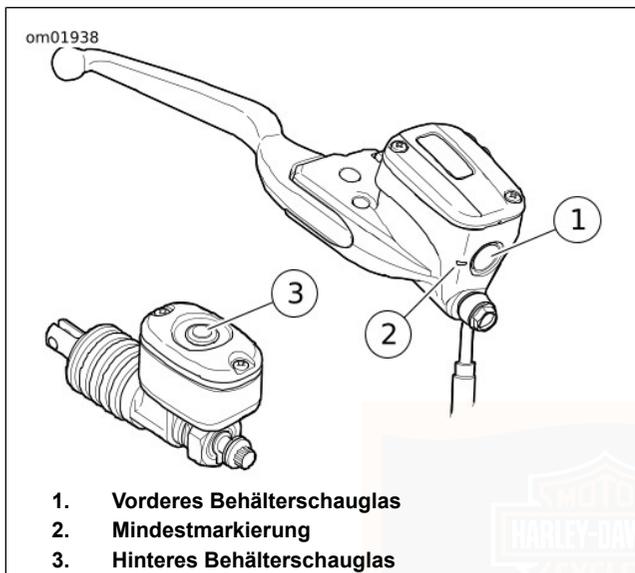


Abbildung 50. Bremsflüssigkeitsbehälter

Bremsbeläge

⚠️ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠️ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠️ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

▲ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

▲ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Das Bremsbelagmaterial wurde von Harley-Davidson ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Diese Geräuschentwicklung ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

Tabelle 37. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

MODELL	in	mm
Alle	0,040	1,02

1. Siehe Abbildung 51. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.

HINWEIS

Vorne sind die Rillen in den Bremsbelägen nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

2. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen. Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Jeden einzelnen Bremsbelag prüfen.
3. Die Bremsbeläge austauschen, bevor das Reibbelagmaterial die Minimalstärke aufweist. Bremsbeläge immer satzweise austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Siehe Tabelle 37.

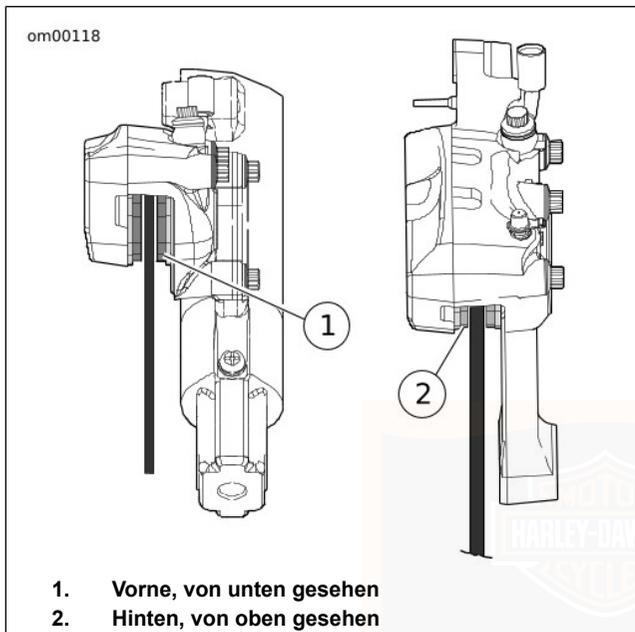


Abbildung 51. Bremsbelagmaterial

REIFEN

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Die Reifendruckwerte bei kalten Reifen prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrande, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Reifen verwenden. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen. Siehe Tabelle 18.

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

SERVICE

▲ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

FELGENDICHTUNGEN

Einige Softail-Motorräder mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingeätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezo-gen werden. Jedes Mal, wenn ein **neuer** Reifen auf einem Profilspeichenrad mit den Kennzeichnungen MTM und TUBELESS montiert wird, eine **neue** Felgendichtung und ein neues Felgenband anbringen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein **neuer** Reifen auf einem Stahlspeichenrad

aufgezogen wird, einen neuen Schlauch und ein neues Felgenband einbauen.

REIFENWECHSEL

Prüfung

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Profilverschleißbalken sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 52. Die Pfeile an der Reifenwand zeigen die Position der Profilverschleißbalken an.

Siehe Abbildung 53. Immer Reifen immer austauschen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

▲ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

HINWEIS

Die Reifen immer durch die vorgegebenen Reifen ersetzen. Siehe Tabelle 18.

Neue Reifen sind in folgenden Fällen erforderlich:

- Die Profilverschleißbalken werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen sich nicht auf das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die in die Seitenwände eingeschmolzenen Drehrichtungspfeile in Richtung der Vorwärtsdrehung weisen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

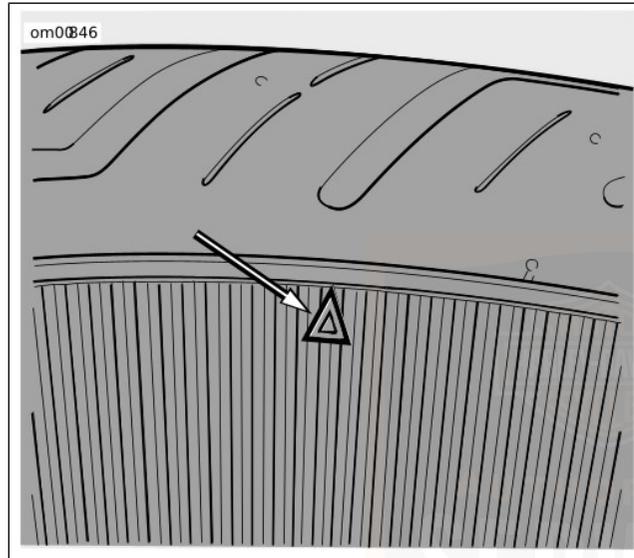


Abbildung 52. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeigen

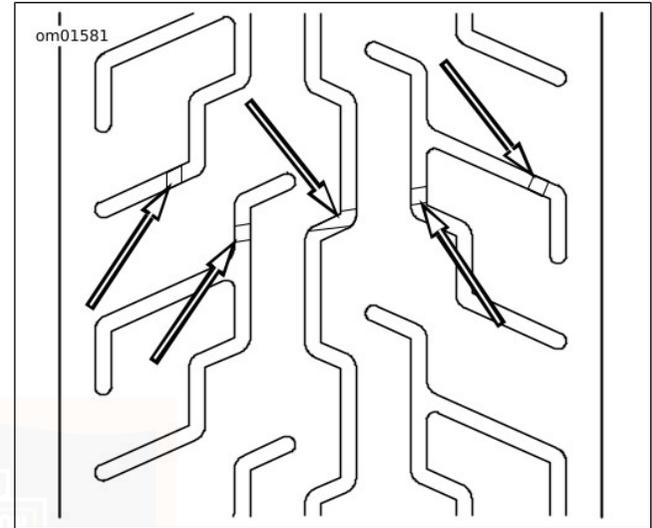


Abbildung 53. Dunlop-Reifen, Aussehen der Profilverschleißanzeigen

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

▲ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden.

ZÜNDKERZEN

▲ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

▲ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den angegebenen Wartungsintervallen prüfen. Siehe WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 233).

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Die Zündkerzen ausbauen.

HINWEIS

Nur die von Harley-Davidson angegebenen Zündkerzen verwenden.

3. Den Elektrodenabstand mit einer Drahtfühlerlehre messen.
 - a. Dazu einen Drahtfühlerlehre mit einer Drahtgröße auswählen, die den Abstandsvorgaben entspricht. Siehe Tabelle 9.
 - b. Die Fühlerlehre zwischen der Mittel- und der Außenelektrode hindurchziehen.
 - c. Gegebenenfalls ein Abstandswerkzeug verwenden, um den Abstand gemäß den Vorgaben einzustellen.
4. ANTI-SEIZE LUBRICANT auf die Zündkerzengewinde auftragen.

HINWEIS

- *Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein.*
 - *Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand anziehen. Anschließend eine weitere Vierteldrehung mit dem Zündkerzenschlüssel nachziehen.*
5. Die Zündkerzen einbauen. Festziehen.
Drehmoment: 16,3–24,4 N·m (12–18 ft-lbs) *Zündkerzen*
 6. Die einzelnen, vergossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

LUFTFILTER: FLSTFB3

Regenschutzhülle

Siehe Abbildung 54. Unter feuchten Bedingungen oder bei Regenwetter kann Wasser in den Motor eindringen, da der Filtereinsatz freiliegt. Wenn das Motorrad geparkt ist, kann eindringendes Wasser zu Motorkorrosion oder -schäden führen. Während der Fahrt kann Wasser Fehlzündungen des Motors verursachen.

Bei nassem Wetter oder Regenwetter die Regenschutzhülle (8) über den Luftfilterbaugruppe stülpen, um Eindringen von Wasser zu verhindern.

Ausbau

1. Siehe Abbildung 54. Zwei Schrauben (1) entfernen. Zierring (2) entfernen.
2. Die Schraube (3) entfernen, um die Abdeckung (4) zu lösen. Die Abdeckung entfernen.
3. Drei Schrauben (5) entfernen, um den Filtereinsatz (6) zu lösen. Den Luftfiltereinsatz entfernen.
4. Den Filtereinsatz überprüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REINIGUNG DES FILTEREINSATZES (Seite 151).

Einbau

1. Siehe Abbildung 54. Den Filtereinsatz (6) auf die Grundplatte (7) setzen.
2. Die Luftfiltereinsatzschrauben (5) einbauen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 6,2–6,8 N·m (55–60 **in-lbs**).

3. Die Luftfilterabdeckung (4) auf der Grundplatte anbringen. Einen Tropfen LOCTITE 243 MEDIUM STRENGTH THREADLOCKER AND SEALANT (blue) auf die Gewinde jeder Schraube auftragen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 4–6,8 N·m (36–60 **in-lbs**).
4. Ziereinsatz (2) anbringen. Die Verkleidungsstückschrauben (1) anbringen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 3,1–3,6 N·m (27–32 **in-lbs**).

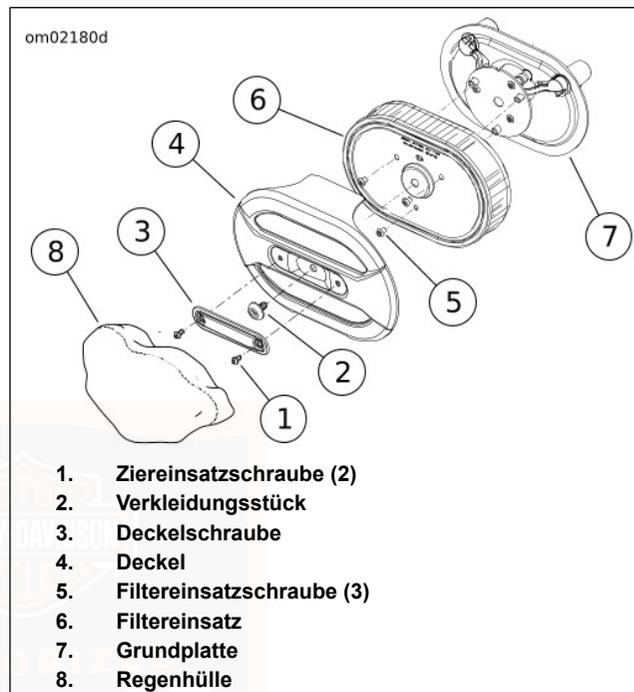


Abbildung 54. Luftfilter: FLSTFBS

LUFTFILTER: ALLE MODELLE AUßER FLSS, FLSTFBS

Ausbau

HINWEIS

Beim Entfernen des Einsatzes nur an der Vorderkante ziehen und nicht auf die Mitte drücken. Anderenfalls könnte der Einsatz beschädigt werden.

1. **Modelle ohne Schraubzugang:** Siehe Abbildung 55. An der Vorderkante des Einsatzes (7) ziehen, um ihn zu entfernen.
2. Schraube (8) und Luftfilterabdeckung (9) mit Gummidichtung (1) entfernen.
3. Die drei Schrauben (5) entfernen, um die Abdeckungshalterung (2) vom Filtereinsatz (4) zu lösen.
4. Den Filtereinsatz entfernen, dabei den Entlüftungsschlauch (3) aus dem Loch auf der Innenseite ziehen.
5. Entlüftungsschlauch von den Entlüftungsschrauben entfernen.
6. Den Entlüftungsschlauch und die Anschlüsse auf Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

7. Den Filtereinsatz überprüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REINIGUNG DES FILTEREINSATZES (Seite 151).

Einbau

HINWEIS

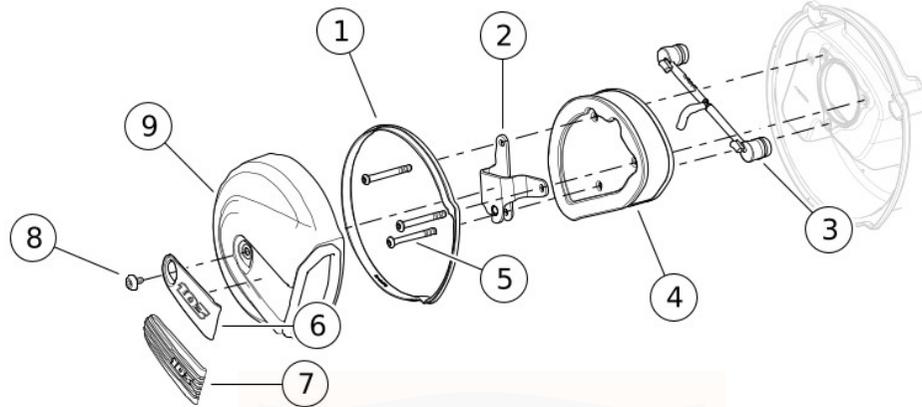
Wenn die Entlüftungsschläuche beim Einbau des Luftfilters nicht eingebaut werden, können die Kurbelgehäusedämpfe in die Atmosphäre entweichen. Sind zu wenige Entlüftungsschläuche vorhanden, verstößt dies gegen die gesetzlichen Abgasnormen.

1. Siehe Abbildung 55. Den Entlüftungsschlauch (3) auf den Entlüftungsschrauben anbringen.
2. Den Entlüftungsschlauch in das Loch auf der Innenseite des Filtereinsatzes einführen.
3. Den Filtereinsatz (4) mit der flachen Seite in der 4-Uhr-Position auf der Grundplatte positionieren.
4. Die Abdeckungshalterung (2) mit den Schrauben (5) anbringen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 12,2–14,9 N·m (108–132 in-lbs).

5. Überprüfen, ob die Gummidichtung (1) nicht beschädigt ist und richtig am Umfang der Luftfilterabdeckung (9) aufliegt.
6. Die Luftfilterabdeckung auf der Grundplatte anbringen. Einen Tropfen LOCTITE 243 MEDIUM STRENGTH THREADLOCKER AND SEALANT (blue) auf die Gewinde jeder Schraube auftragen. Schraube einsetzen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs).
7. **Modelle ohne Schraubzugang:** Einsatz (7) befestigen.



om02163a



- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Gummidichtung | 6. Einsatz mit Schraubzugang |
| 2. Abdeckungshalterung | 7. Einsatz ohne Schraubzugang |
| 3. Entlüftungsschlauch | 8. Deckelschraube |
| 4. Filtereinsatz | 9. Deckel |
| 5. Abdeckungshalterungsschraube (3) | |

Abbildung 55. Luftfilterbaugruppe

LUFTFILTER: FLSS

Ausbau

1. Siehe Abbildung 56. Die Luftfilterabdeckungsschraube (6) entfernen. Die Luftfilterabdeckung (1), den Abdeckungsadapter (5) und das Distanzstück (1) entfernen.
2. Die Filterschrauben (4) und den Filtereinsatz (3) entfernen.
3. Den Filtereinsatz überprüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REINIGUNG DES FILTEREINSATZES (Seite 151).
3. Den Adapter auf den Luftfiltereinsatzkanal und die Befestigungsschrauben ausrichten. Die Adapterrippen in den Einsatzkanal einsetzen.
4. Abdeckung (1) mit der Abdeckungsschraube (6) am Adapter sichern. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,1–6,8 N·m (36–60 **in-lbs**).

Einbau

HINWEIS

Bei der Wartung des Luftfilters LOCTITE 243 MEDIUM STRENGTH THREADLOCKER AND SEALANT (blue) auf die Gewindgänge aller Befestigungsteile auftragen.

1. Siehe Abbildung 56. Den Luftfiltereinsatz (3) mit den Schrauben an den Luftfilter-Befestigungsbolzen (4) befestigen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 6,2–6,8 N·m (55–60 **in-lbs**).
2. Das Distanzstück (2) in den Adapter (5) stecken.

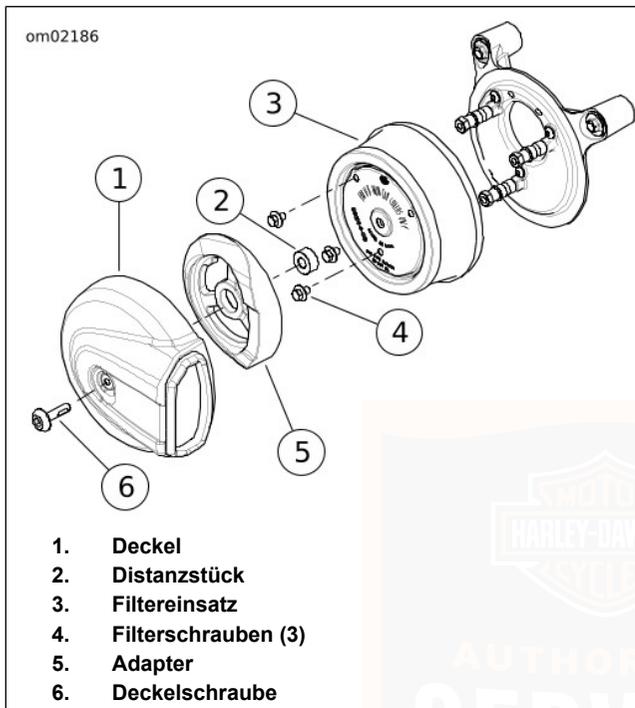


Abbildung 56. Luftfilter: FLSS

REINIGUNG DES FILTEREINSATZES

⚠️ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

HINWEIS

Den Filtereinsatz NICHT auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.

1. Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze und die Entlüftungsschläuche mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen.

HINWEIS

An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.

⚠ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

2. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder von innen mit Niederdruckluft ausblasen.
3. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
4. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

Durchgebrannte Glühlampen austauschen

Glühlampe ausbauen

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SICHERUNGEN (Seite 176).
2. Siehe Abbildung 57. Zierringbefestigungsteile (1) entfernen. Die Zierringschraube (2) entfernen.
3. Den Befestigungsring (3) und Puffer, sofern vorhanden, ausbauen.
4. Scheinwerfer-Steckverbinder (8) von der Glühlampe (5) abtrennen.
5. Die Gummikappe (6) (sofern vorhanden) von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (4) entfernen.
6. Den Drahthalteclip (7) vom Scheinwerfersockel entfernen.
7. Die Glühlampe aus der Scheinwerferbaugruppe entfernen.
8. **Nur für internationale Modelle:** Die Kappe (10) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. An der Glühlampe der Markierungsleuchte (9) ziehen, um sie von der Kappe zu trennen.

Einbau der Glühlampe

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

HINWEIS

Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier, elektrischer Kontakt hergestellt werden kann.

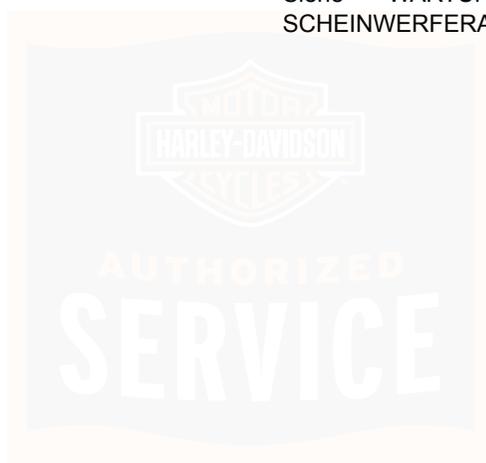
1. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.
2. **Nur für internationale Modelle:** Eine **neue** Glühlampe in die Kappe einbauen. Die Kappe in das Gehäuse einsetzen. Eine Viertelumdrehung drehen.
3. Sicherstellen, dass die Schlitze und Zungen im Scheinwerfer und Zierring aufeinander ausgerichtet sind.
4. Die Gummikappe mit der Aufschrift TOP oben auf der Scheinwerferstreuscheibenbaugruppe einbauen.

5. Scheinwerfer-Steckverbinder anschließen.
6. Die Puffer einbauen, falls vorhanden.
7. Zierring und Befestigungsteile einbauen.
8. Die Hauptsicherung einbauen.

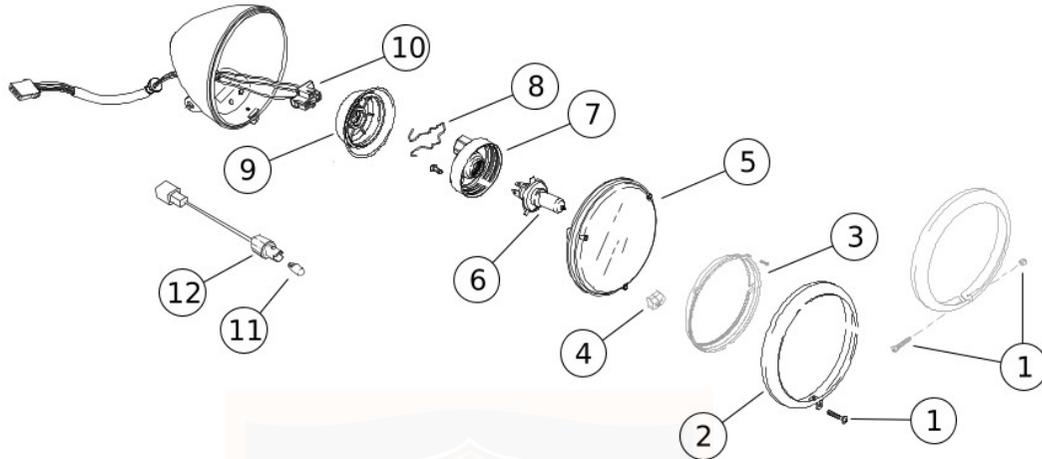
⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

9. Die Zündung einschalten. Die Funktion aller Lampen prüfen.
10. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHEINWERFERAUSRICHTUNG (Seite 155).



om01384a



1. Zierringbefestigungsteile
2. Zierring
3. Befestigungsring
4. Scheinwerferstreuscheibe
5. Glühlampe
6. Gummikappe

7. Drathalteclip
8. Scheinwerfer-Steckverbinder
9. Glühlampe, Lage: Nur HDI-Modelle
10. Manschette: Nur HDI-Modelle
11. Sockel
12. Puffer

Abbildung 57. Scheinwerferglühlampen

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

HINWEIS

Die Scheinwerferstrahler so einstellen, dass sie sich bündeln.

1. Prüfen Sie den Reifendruck.
2. Die Federung auf das Gewicht des Fahrers einstellen.

3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 58. Am besten einen Bereich mit schwacher Beleuchtung auswählen.

4. Eine vertikale Linie (1) am Boden anzeichnen.
5. Eine senkrechte Linie (2) an der Wand anzeichnen.
6. Die Vorderradachse 7,6 m (25 ft) von der Wand entfernt platzieren.

HINWEIS

Da das Fahrergewicht die Federung etwas komprimiert, muss eine Person mit etwa dem Gewicht des Fahrers auf dem Motorrad sitzen.

7. Bei beladenem und aufrechtem Fahrzeug das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand richten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der Fernlicht-Glühlampe messen.
8. **Alle Modelle außer FXSE:** Siehe Abbildung 58. Den Scheinwerferschalter bei eingeschalteter Zündung auf **Fernlicht** stellen.
 - a. Eine horizontale Linie (5) durch die gemessene, vertikale Linie der Abblendlicht-Streuscheibe auf der Wand anzeichnen.

- b. Die Mitte der hellsten Lichtquelle (hellste Stelle des Lichtstrahls) muss auf der Schnittstelle der beiden Linien liegen.

- c. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

9. **FXSE:** Siehe Abbildung 59. Den Scheinwerferschalter bei eingeschalteter Zündung auf **Abblendlicht** stellen.

- a. Eine horizontale Linie (5) durch die vertikale Linie auf der Wand anzeichnen, die 53,3 mm (2.1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie liegt.

- b. Die Mitte der hellsten Lichtquelle (hellste Stelle des Lichtstrahls) muss auf der Schnittstelle der beiden Linien liegen.

- c. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

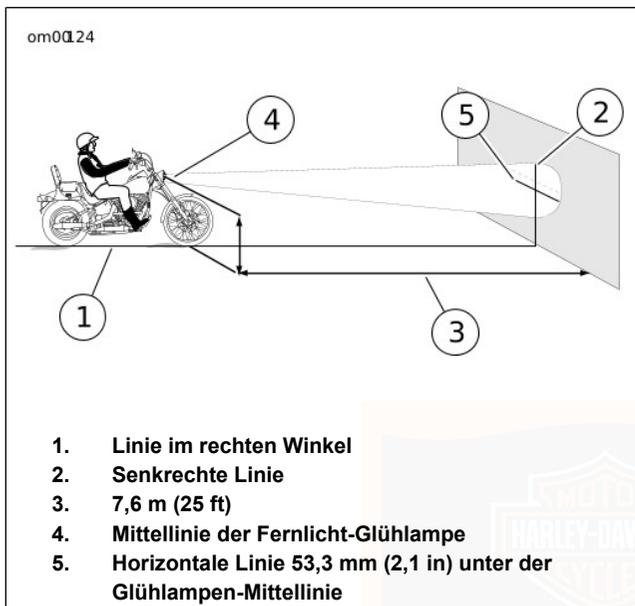


Abbildung 58. Scheinwerferausrichtung

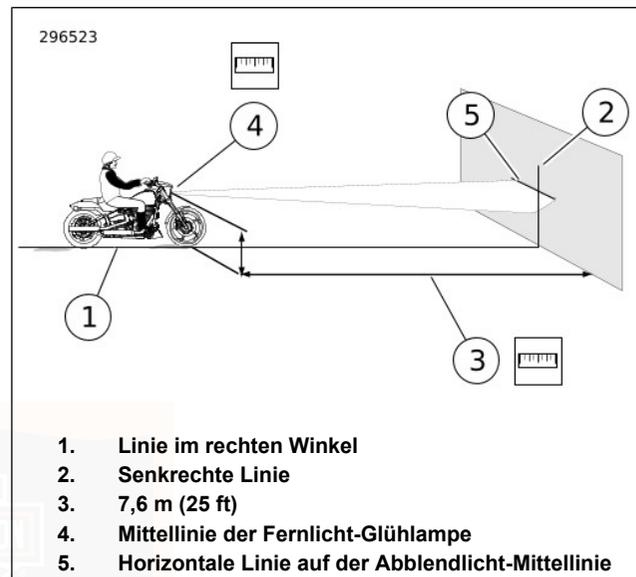


Abbildung 59. LED-Scheinwerferausrichtung
SCHEINWERFEREINSTELLUNG

1. Siehe Abbildung 60. Die horizontale Einstellschraube (2) lockern. Den Scheinwerfer horizontal ausrichten, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.

2. Die horizontale Einstellschraube auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs).
3. Die vertikale Einstellschraube (1) lockern. Den Scheinwerfer vertikal so weit neigen, bis der Strahl auf der Mitte der horizontalen Linie liegt.
4. Vertikale Einstellschraube (1) auf
 - a. **FXSB:** 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lbs).
 - b. **Alle Modelle außer FXSB:** 47,5–61 N·m (35–45 ft-lbs).

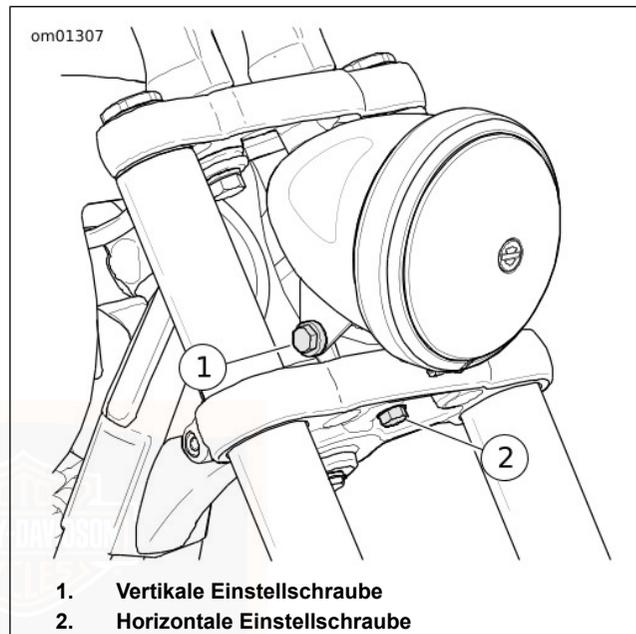


Abbildung 60. Scheinwerfereinstellung (typisch)

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

HINWEIS

Modelle mit LED-Leuchten enthalten keine Ersatzglühlampen.
Die LED-Baugruppe austauschen.

1. Siehe Abbildung 61. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Lampengehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Stiftführungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel mit der Aussparung unten auf das Lampengehäuse aufschnappen lassen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktion aller Lampen prüfen.

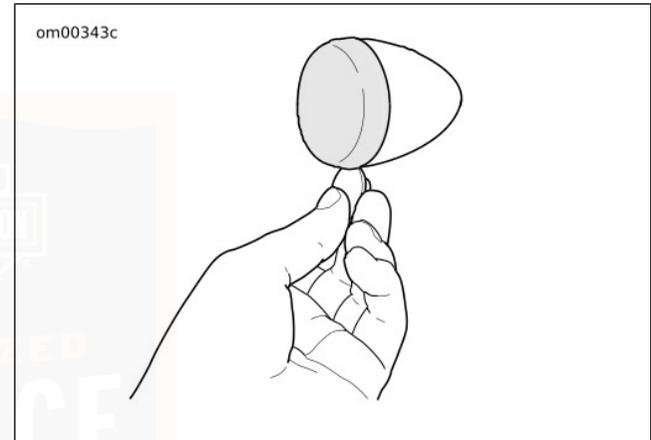


Abbildung 61. Streuscheibe entfernen.

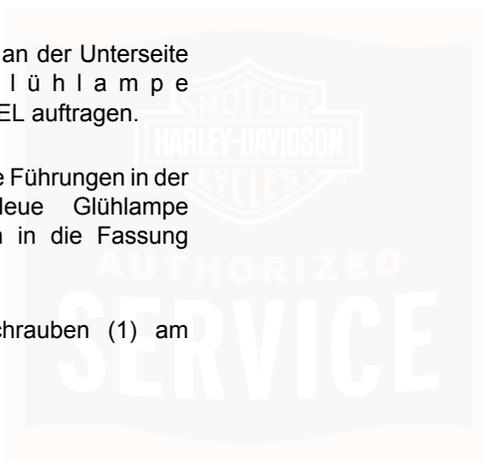
AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: FLACHGLAS AUSFÜHRUNG

1. Siehe Abbildung 62. Die zwei Schrauben (1) entfernen, um die Streuscheibe (2) vom Lampengehäuse (4) zu lösen.
2. Die Glühlampe (3) zum Ausbauen hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Neue Glühlampe hineindrücken und im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
6. Die Streuscheibe (2) mit zwei Schrauben (1) am Lampengehäuse (4) befestigen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktion aller Lampen prüfen.



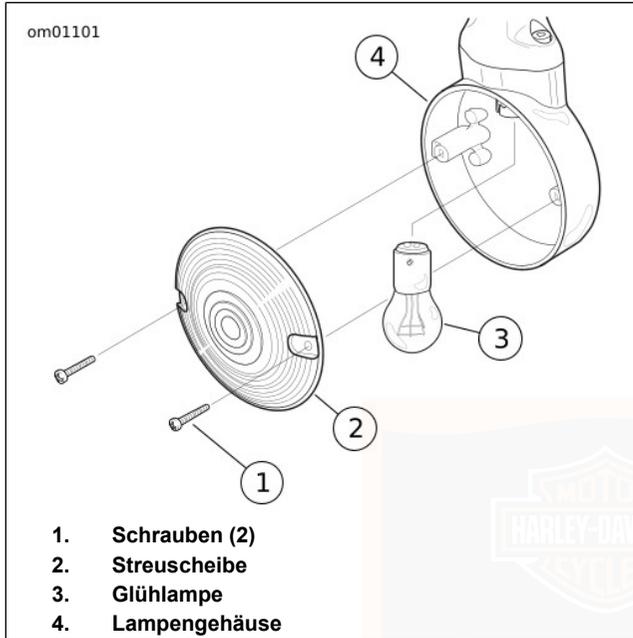


Abbildung 62. Blinker-Baugruppe: Flachglasausführung

HINTERE LED-BLINKER/SCHLUSSLEUCHTEN: INTERNATIONALE FLS-, FLSS-, FXSB-MODELLE

Bei FLS-, FLSS- und FXSB-Modellen (außer USA- und Kanada-Konfigurationen) sind die hinteren Blinker/Schlussleuchten als LED-Baugruppen ohne austauschbare Glühlampen ausgeführt. Die Kappen der hinteren Blinker sind nicht abnehmbar. Für den Austausch der Baugruppe einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE

1. Siehe Abbildung 63. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. Die zwei Schrauben und die Streuscheibe (1) vom Sockel (2) entfernen.

HINWEIS

Den 4-poligen Multilock-Steckverbinder von der Schaltplatine trennen, um den Glühlampenausbau zu vereinfachen.

3. Die Glühlampenbaugruppe aus der Streuscheibe entfernen. Die Glühlampe entfernen.

4. Eine Schicht ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT (Teile-Nr. 11300004) auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Eine **neue** Glühlampe einbauen.
5. Die Glühlampenbaugruppe in die Streuscheibe (1) einbauen.
6. Falls der 4-polige Multilock-Steckverbinder (3) entfernt wurde, diesen wieder an der Schaltplatine anschließen.
7. Die Streuscheibe (1) mit zwei Schrauben am Sockel (2) befestigen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 2,3–2,7 N·m (20–24 in·lbs).

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

8. Die Zündung einschalten. Die Funktion aller Lampen prüfen.

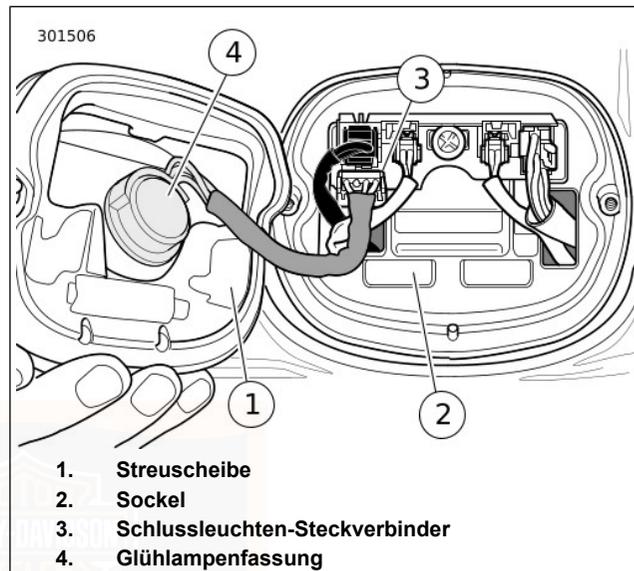


Abbildung 63. Schlussleuchtenbaugruppe

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: „TOMBSTONE“-STIL

1. Siehe Abbildung 64. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

2. Die drei Schrauben (1) entfernen, um die Schlussleuchtenbaugruppe (2) von der Fassung abzunehmen.
3. Die Glühlampe (3) in die Fassung drücken. Um eine Vierteldrehung nach links drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
5. Eine Schicht ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT (Teile-Nr. 11300004) auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen.
6. Die Passtifte der **neuen** Glühlampe (3) auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. **Neue** Glühlampe hineindrücken und im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
7. Die Schlussleuchtenbaugruppe (2) mit drei Befestigungsschrauben an der Fassung (1) anbringen. Die Schrauben auf folgendes Drehmoment anziehen: 2,3–2,7 N·m (20–24 **in-lbs**).

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

8. Die Zündung einschalten. Die Funktion aller Lampen prüfen.

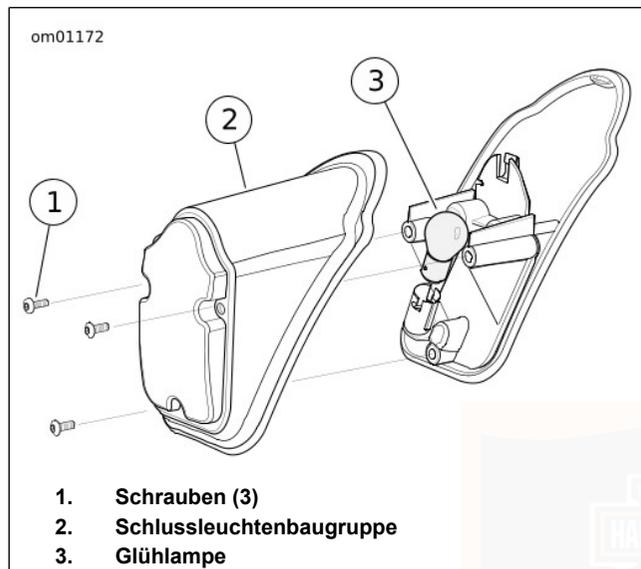


Abbildung 64. Baugruppe Schlussleuchte: „Tombstone“-Stil

INFORMATIONEN ZUM LADEN VON HARLEY-DAVIDSON AGM-BATTERIEN (ABSORBED GLASS MAT)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten AGM-Batterie ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen

Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung oder ein Tender mit einem Ladestrom von maximal 14,6 V erforderlich, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen.

Um zwischen zwei Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines optionalen automatischen Harley-Davidson Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung oder eines Tender-Ladegeräts, wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Bei einem Harley-Davidson Vertragshändler finden Sie eine Auswahl an empfohlenen Batterieladegeräten mit konstanter Überwachung, Tendern und Ladezubehör. Harley-Davidson Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie bei minimalem Ausbauaufwand am Motorrad schnell geladen werden kann. Einige Modelle sind standardmäßig mit einem Steckverbinder für einen Battery Tender ausgerüstet.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen. Im Abschnitt Batteriewartung dieses Handbuchs

sind weitere Informationen zu Batterielade- und Lagerungsverfahren zu finden.

ABKLEMMEN UND AUSBAUEN DER BATTERIE

⚠ WARNUNG

Das Batterieminus-kabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

Sicherheitssirene: Damit die optionale Sirene nicht ausgelöst wird, die Zündung einschalten, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, damit das Sicherheitssystem entschärft wird.

1. Den Sitz ausbauen.
2. Siehe Abbildung 65. Das Batterieminus-kabel (schwarz) vom Minuspol der Batterie abklemmen.
3. Das Batteriepluskabel (rot) vom Pluspol der Batterie abklemmen.
4. Die Batterie ausbauen.

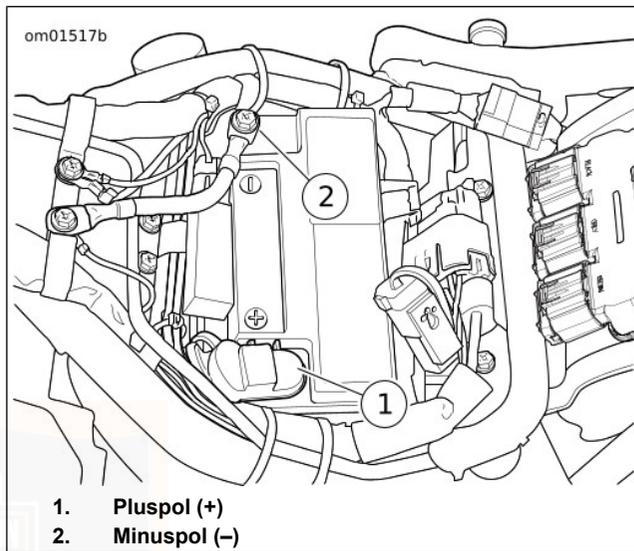


Abbildung 65. Batterie: Softtail-Modelle

WARTUNG DER BATTERIE

Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilgeregelte Blei-/Calcium- und Schwefelsäurebatterie. Alle Batterien werden in aufgeladenem

und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 38. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

om01163

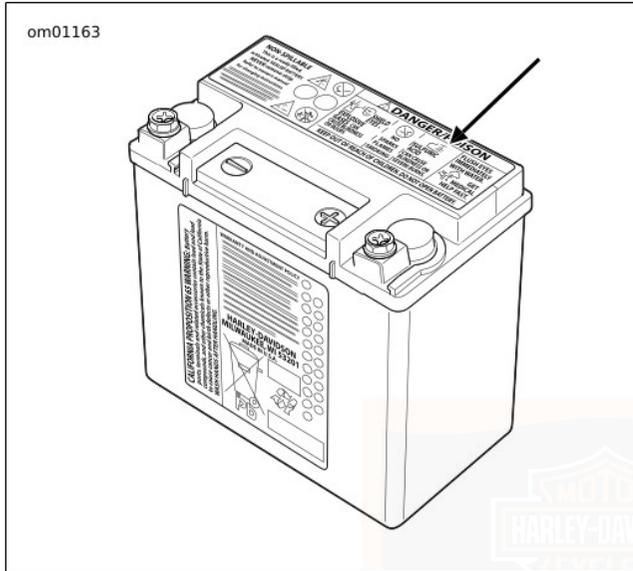


Abbildung 66. Batteriewarnaufkleber

om00618



1



2



3



4



5



6

<p>NON-SPILLABLE</p> <p>This is a ready filled, activated SEALED BATTERY. NEVER remove strip. Refer to owner's manual or instruction sheet for charging procedure.</p>	     	<p>! DANGER/POISON 3-4580</p> <table border="1"><tr><td><p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p></td><td><p>NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING</p></td><td><p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p></td><td><p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p></td></tr></table>	 <p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p> 
 <p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p> 			
<p>KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.</p>						

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 67. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Mit dem Voltmeter ist es möglich, den Allgemeinzustand der Batterie zu messen. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Wenn die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (abgeklemmt) unter 12,7 V liegt, die Batterie aufladen. Die Spannung nach 1 bis 2 Stunden Ruhezeit der Batterie erneut prüfen. Siehe Tabelle 39.

Tabelle 39. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.

3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.*
- *Die meisten Ladegeräte mit konstanter Überwachung funktionieren vollautomatisch und können an die Wechsellspannungsversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Lässt man ein Ladegerät dieses Typs längere Zeit angeschlossen, muss man von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich die Batterie ungewöhnlich warm anfühlt. Dies würde darauf hindeuten, dass eine der Batteriezellen schwach ist oder ein interner Kurzschluss vorliegt. Die Anweisungen des Ladegeräte-Herstellers lesen.*

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrrads beschädigt werden kann. (00214a)

3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.

4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anschließen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit **INGESCHALTETEM** Ladegerät kann Funkenprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät **AUSSCHALTEN**. Das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol der Batterie abklemmen.

8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Lagerung

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung angeschlossen werden, um die Spannung aufrechtzuerhalten. Weiter Informationen erhalten Sie von einem Harley-Davidson-Vertragshändler.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

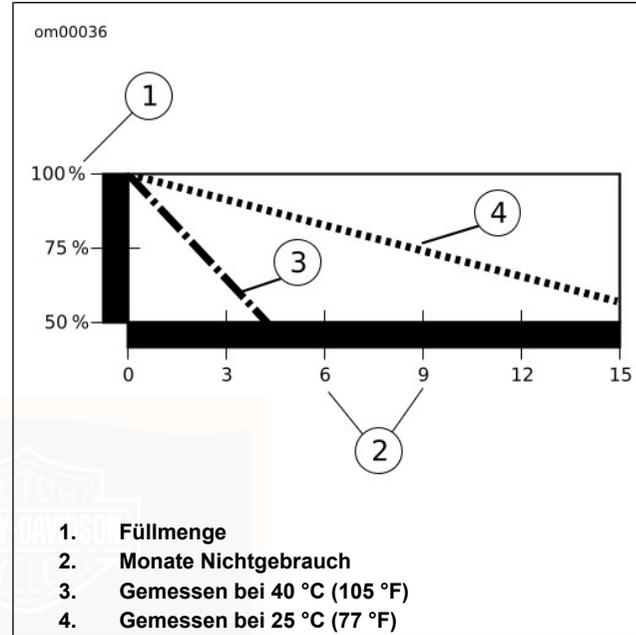


Abbildung 68. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER

Siehe Abbildung 69. Das Motorrad ist unter dem Sitz zwischen der Batterie und der Hauptsicherung mit einem Batterieladegerät-Steckverbinder mit Schnellverschluss

ausgestattet. Durch den Anschluss eines Batterieladegeräts zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden.

Um Zugang zu dem Steckverbinder zu erhalten, den Sitz entfernen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 178).

Sicherstellen, dass ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auf die Kontakte aufgetragen wird. Den Steckverbinder abgedeckt lassen, um Schäden durch Feuchtigkeit bei Nichtbenutzung zu vermeiden.

Siehe Abbildung 70. Ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung wie dargestellt anschließen. Der Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson-Batterieladegeräte.

Weiter Information zum Laden der Batterie sind unter WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 165) zu finden.

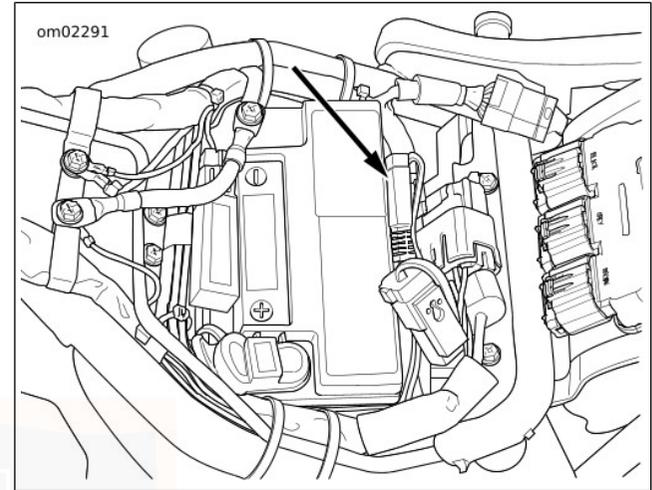


Abbildung 69. Batterieladegerät-Steckverbinder (typisch)

1124209

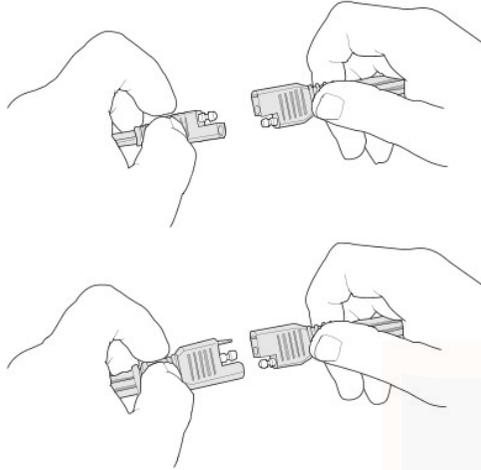


Abbildung 70. Batterieladegerät-Anschluss

EINBAU UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Gummikappe den Kontakt des Anlassermagnetschalters abdeckt, der mit dem Batteriepluskabel (+) verbunden ist. Ein enthüllter Kontakt könnte einen Kurzschluss und Funken verursachen, die zu einer Batterieexplosion und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00463c)

1. Siehe Abbildung 71. Der Batteriehalter in die Einbaustellung bringen und den Batteriehalteclip (1) unter der Vorderseite der Batteriegrundplatte (3) einbauen. Sicherstellen, dass die Zungen (2) des Batteriehalters über die Rückseite der Batteriegrundplatte passen.
2. Siehe Abbildung 72. Das Batteriepluskabel (1) in den Clip des Halters einbauen. Das Batteriepluskabel am Anlasserende des Kabels S-förmig verlegen. Dadurch wird der Kontakt für den Batterieeinbau in die richtige Position gebracht.
3. Den hinteren Lambdasondenkabelbaum (2) durch den Clip (3) führen.

▲ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

4. Siehe Abbildung 73. Die Batterie einbauen. Das Befestigungsteil des Batteriepluspols auf folgendes Drehmoment anziehen: 6,8–8,1 N·m (60–72 in-lbs).
5. Das Batterieminuskabel an der Batterierahmenmasse (1) anschließen, bevor andere Nebenverbraucher-Massekabel angeschlossen werden.
6. Das Batterieminuskabel (2) an die Batterie anschließen. Das Befestigungsteil des Minuspols der Batterie auf folgendes Drehmoment anziehen: 6,8–8,1 N·m (60–72 in-lbs).

7. Den Sitz einbauen.

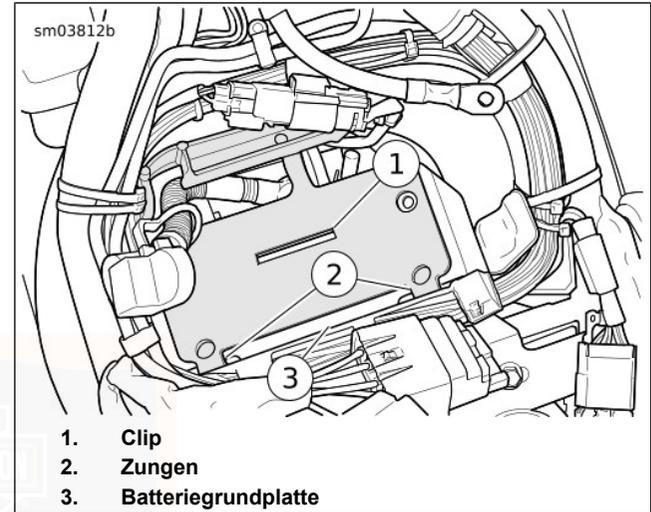
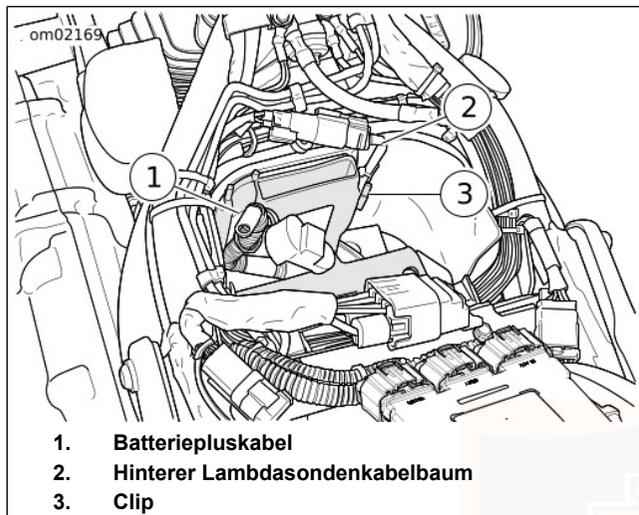
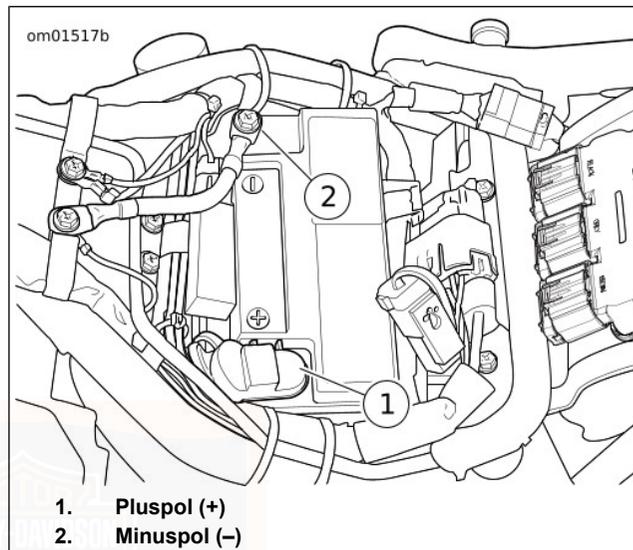


Abbildung 71. Batteriehalter



1. Batteriepluskabel
2. Hinterer Lambdasondenkabelbaum
3. Clip

Abbildung 72. Kabelverlegung am Batteriehalter



1. Pluspol (+)
2. Minuspol (-)

Abbildung 73. Batterie: Softtail-Modelle

SICHERUNGEN

Sicherungen

Siehe Abbildung 74. Die Stromkreise werden durch drei Sicherungen geschützt. Die einzelnen Stromkreise des Fahrzeugs werden durch das Zentralsteuergerät (BCM) geschützt.

- Hauptsicherung (1): Eine 40-A-Sicherung, die alle Kreise schützt, einschließlich der zusätzlich durch die 15-A-Batteriesicherung geschützten Kreise. Fällt diese Sicherung aus, bleibt das Motorrad stehen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.
- P&A (Nebenverbraucher) (2): Diese 15-A-Sicherung schützt die Stromkreise aller eingebauten Zubehörprodukte.
- Batterie (3): Eine 15-A-Sicherung zum Schutz sämtlicher Stromkreise. Brennt die Batteriesicherung bei laufendem Motor durch, läuft der Motor weiter, und wichtige Stromkreise wie der ABS-Bremsenstromkreis funktionieren weiterhin. Beim Ausfall dieser Sicherung wird ein Diagnosecode ausgegeben. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Ausbau

1. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystem sirene die Zündung bei anwesendem Schlüsselanhänger EINSCHALTEN, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
2. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 178).
3. Siehe Abbildung 75. Die Abdeckung vom Sicherungsblock abziehen.
4. Siehe Abbildung 74. Defekte Sicherung ausbauen.

Einbau

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

1. **Neue** Sicherung einbauen.
2. Die Abdeckung auf den Sicherungsblock setzen.
3. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 178).

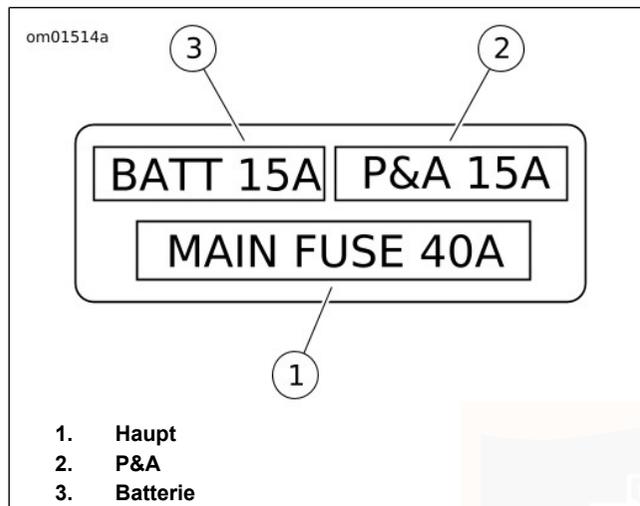


Abbildung 74. Sicherungsblock

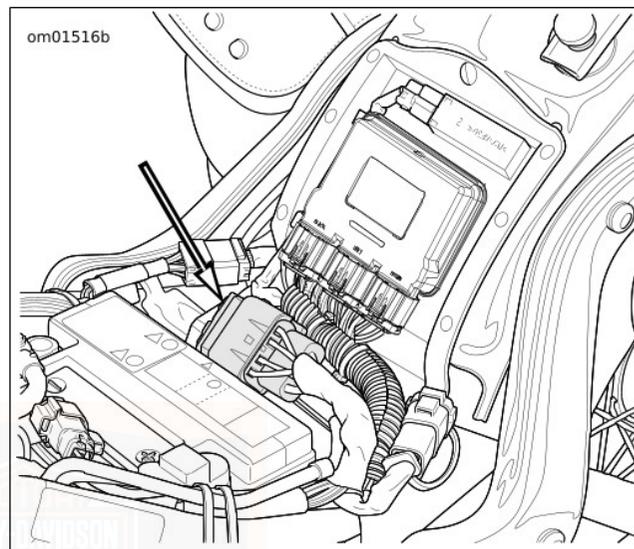


Abbildung 75. Lage des Sicherungsblocks

SITZE

Allgemeines

Siehe Abbildung 76 und Abbildung 77. Der Sitz verfügt über eine Zunge, die in einen Schlitz an der Rahmenrückseite eingreift. Das entsprechende Verfahren für das vorliegende Motorradmodell zum Ein- oder Ausbau des Sitzes befolgen.

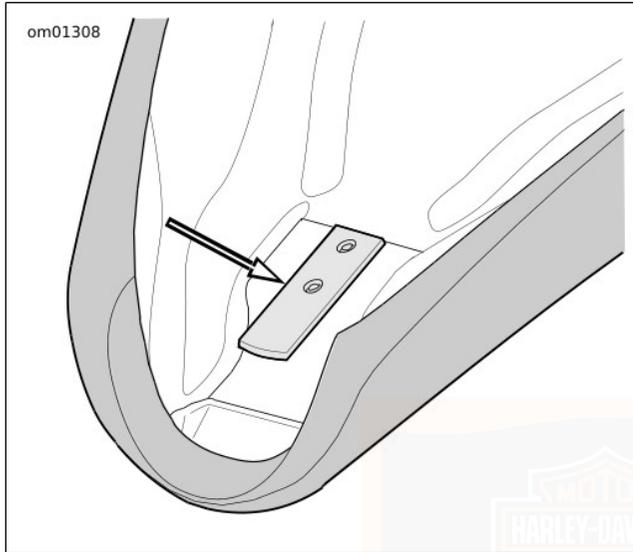


Abbildung 76. Sitzzunge (typisch)

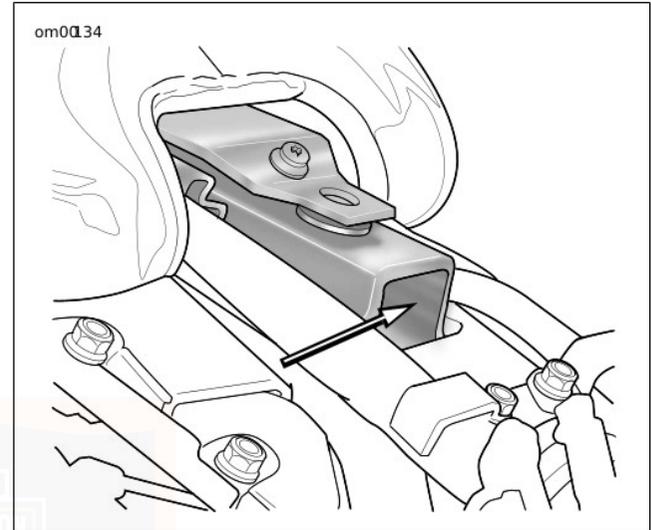


Abbildung 77. Rahmenrücken

SITZE: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FXSB

Ausbau

1. Siehe Abbildung 78. Flügelschraube (1) entfernen.
2. Den Soziussitz (2) abnehmen.
3. Die Befestigungsmuttern (4) entfernen.

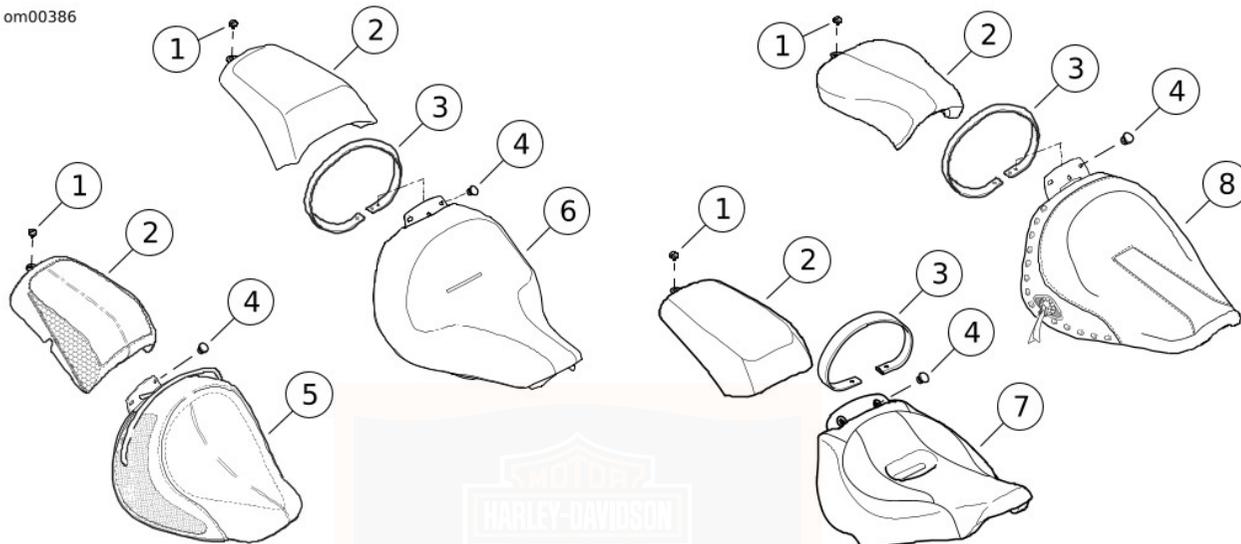
4. Die Rückseite des Sitzes (5, 6, 7 oder 8) von den Befestigungsstangen abheben und die Sitzzunge aus dem Rahmen herauschieben.
5. Halteriemen (3) entfernen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 78. Den Sitzriemen (3) auf den Befestigungsstangen am Hinterradschutzblech anbringen.
2. Die Zunge am vorderen Sitzende in den Kanal des Rahmens einführen.
3. Die Rückseite des Sitzes auf den Befestigungsstangen am Hinterradschutzblech anbringen. Die Befestigungsmuttern (4) aufschrauben und festziehen.
4. Die Schlitzlöcher am Soziussitz (2) in die Sitzbefestigungsmuttern hineinschieben.
5. Die Flügelschraube (1) anbringen und anziehen.
6. Nach dem Einbau den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.



om00386



1. Rändelschraube
2. Soziussitz
3. Halteriemen
4. Sitzbefestigungsmutter (2)

5. Sitz: FLSTN
6. Sitz: FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS
7. Sitz: FXSB
8. Sitz: FLSTC

Abbildung 78. Sitz: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FXSB

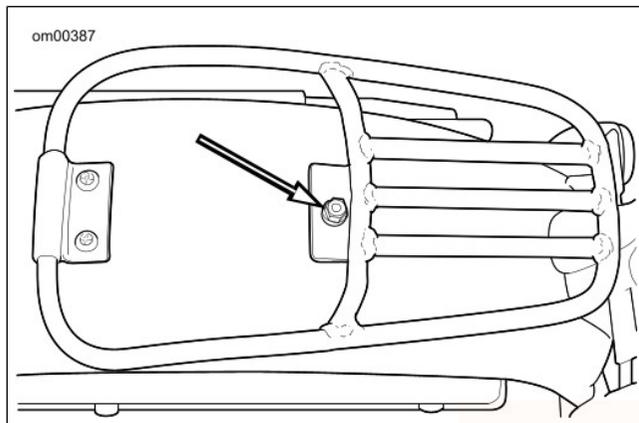


Abbildung 79. Sitzbefestigungsbolzen: FLSTN

SITZE: FLS, FLSS

Ausbau

1. Siehe Abbildung 80. Die Sitzbefestigungsschraube (1) von der Oberseite des Hinterradschutzblechs entfernen.
2. Siehe Abbildung 76. Den Sitz nach hinten drücken, um die Zunge (2) an der Vorderseite des Sitzes aus dem Schlitz oder der Halterung im Rahmenrücken zu lösen.
3. Den Sitz ausbauen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 80. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.
2. Den Sitz nach vorn schieben, bis die Zunge (2) in die Halterung oder den Schlitz im Rahmenrücken einrastet.
3. Den Sitz nach vorne schieben, um die Sitzarretiermutter des Hinterradschutzblechs im Loch der Befestigungshalterung zu zentrieren.
4. Die Sitzbefestigungsschraube (1) von Hand festziehen.
5. Den Sitz nach oben ziehen, um zu prüfen, ob er korrekt gesichert ist.

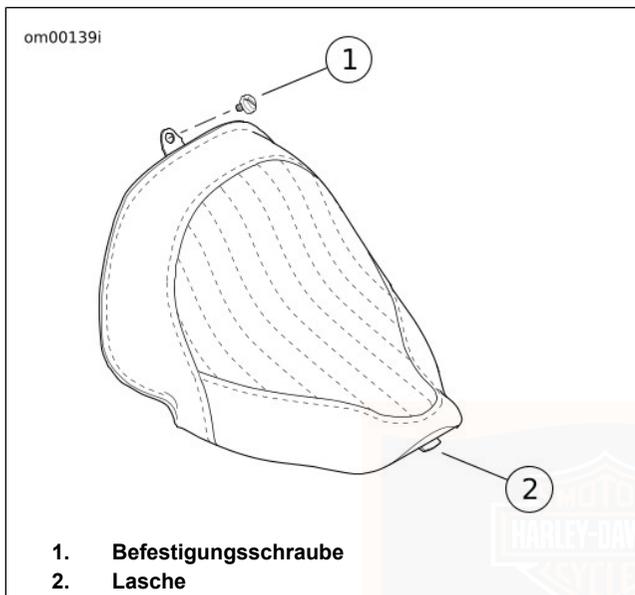


Abbildung 80. Sitz: FLS, FLSS

LAGERUNG DES MOTORRADS

Lagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad mehrere Monate nicht gefahren werden soll – zum Beispiel während des Winters –, müssen einige Arbeiten durchgeführt werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad falls möglich in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur einlagern. Das Motorrad nicht mit aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemitteln oder Salz in Berührung kommen lassen.

▲ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen. Kraftstoffstabilisierungsmittel den Herstelleranweisungen entsprechend zugeben.
2. Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das **neue** Öl zirkulieren zu lassen.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Prüfen Sie den Reifendruck. Die empfohlenen Reifendruckwerte sind Tabelle 18 zu entnehmen.

5. Die Verkleidungen, den Motor, das Fahrgestell und die Räder vor Korrosion schützen. Vor der Lagerung die Verfahren zur kosmetischen Pflege im Abschnitt **BEDIENUNGSANLEITUNG > PFLEGE UND REINIGUNG** (Seite 187) befolgen.
6. Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe **WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE** (Seite 165).

HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750-MA-SUPERSMART-BATTERIELADEGERÄT (TEILE-NR.: 66000038) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad bei vorhandenem Handsfree-Schlüsselanhänger anlassen. Durch diesen Schritt wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminuskabel abklemmen und Batterie für das Einlagern vorbereiten. Siehe **WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE** (Seite 165).*

▲ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

7. Zum Abdecken des Motorrads eine leichte luftdurchlässige Plane verwenden. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.
8. Vorhandene Antennen entweder abnehmen oder durch die Abdeckung hinausragen lassen. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

▲ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

HINWEIS

*Mit Wasser verunreinigte Schmiermittel nehmen ein milchig weißes Aussehen an. Kontaminierte Schmiermittel durch entsprechende **neue** Harley-Davidson Schmiermittel ersetzen.*

1. Die Batterie aufladen.
2. Die Batterie einbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 165).
3. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
4. Den Motorölstand prüfen.
5. Den Schmiermittelstand prüfen.
6. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
7. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem Sie den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen.

▲ WARNUNG

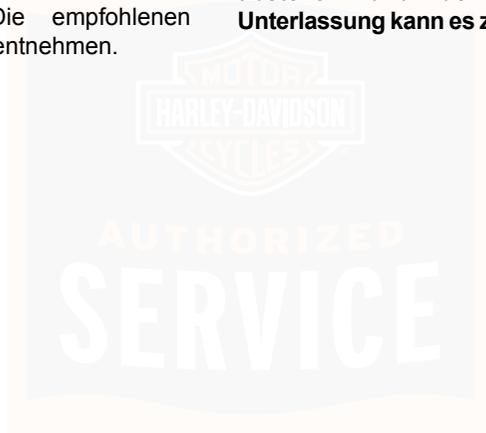
Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

8. Prüfen Sie den Reifendruck. Die empfohlenen Reifendruckwerte sind Tabelle 18 zu entnehmen.

9. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REIFENWECHSEL (Seite 141).
10. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
11. Auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)



REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Das Motorrad nach dem Reinigen polieren und versiegeln, um eine Schutzschicht vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen zu bilden.

Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe Tabelle 40 und Tabelle 41.

HINWEIS

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Verschmutzte Reinigungsmaterialien können veredelte Oberflächen zerkratzen. Ausschließlich saubere Schwämme und Detailbehandlungstücher verwenden, um Schäden am Motorrad zu vermeiden.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 40. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen. ⁽¹⁾	Je nach Verwendbarkeit				
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunst- stoff oder lackierten Oberflächen.	Ja	Ja	Ja	Ja	
CHROME CLEAN & SHINE 93600031 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glän- zen und reinigt matt geschliffene Alu- minium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit				

Tabelle 40. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
DENIM PAINT CLEANER 93600124 (USA) 93600127 (außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auf- frischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZ- SPRAY 93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackie- rung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Mo- torlackie- rung
ALLTAGS-PFLEGEMITTEL 93600157 (USA) 93600158 (außerhalb der USA)	Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit.	Ja	Ja	Ja	Nein	
GRAPHEN-SPRÜHBE- SCHICHTUNG 93600166 (USA) 93600169 (außerhalb der USA)	Bildet eine Schutzschicht auf glänzen- den Lackierungen und Chrom. Wirkt wasser- und staubabweisend.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	
GLOSS DETAILER 93600123 (USA) 93600125 (außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober- flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben.	Ja	Ja	Ja	Nein	

Tabelle 40. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
HARLEY-REISEPFLEGE- SATZ 93600149 (nur USA)	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackierungen verwenden).	Ja	Ja	Ja	Nein	
LEDER-SCHUTZMITTEL 93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwaren
SCHNELLWÄSCHE 93600162 (USA) 93600171 (außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCRATCH & SWIRL RE- PAIR 93600155 (USA) 93600156 (außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	
SEAT, SADDLEBAG & TRIM CLEANER 93600167 (USA) 93600170 (außerhalb der USA)	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung

Tabelle 40. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SPRAY CLEANER & PO- LISH 93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffri- scher. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten. ⁽¹⁾	Ja	Ja	Ja	Nein	
SUNWASH-MOTORRADSEI- FE 93600129 (USA) 93600141 (außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflä- chen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
WHEEL & TIRE CLEANER 93600121 (USA) 93600126 (außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwand- reifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer
<i>(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) oder SPRAY CLEANER & POLISH (Reinigungs- und Polierspray) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.</i>						

Tabelle 41. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM 93600110	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst und entfernt der INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT 94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
REINIGUNGSSTÄBCHEN 93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH 93600114	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit SCHLIEREN-UND KRATZER-REPARATUR und GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL auf lackierten oder verchromten Flächen.
HARLEY WASH BUCKET 94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER 94651-09 (120 V) 94865-09 (220 V)	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGS- TUCH 94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
SYNTHETISCHES LEDERTUCH 94791-01	Extrem saugfähiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
WASCHHANDSCHUH 94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE 43078-99	Konische Bürste für Räder.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
Siehe Tabelle 40 und Tabelle 41.

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten, den Luftfiltereinsatz und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.

- c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
 - d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.
2. Auf das Waschen vorbereiten.
 - a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - c. Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.
 3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
 4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocken. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.

3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans-Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 40 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Anleitung zur Reinigung

Für leichte Ablagerungen: DENIM PAINT CLEANER und ein MICROFIBER DETAILING CLOTH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

Für hartnäckigere Ablagerungen: Entweder SUNWASH BIKE SOAP und einen sauberen WASH MITT oder QUICK WASH verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Flächen müssen mit einem HARLEY-DAVIDSON SEAT RAIN COVER oder einer MOTORCYCLE STORAGE COVER (separat erhältlich) geschützt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.

2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
4. Der BLACK LEATHER REJUVENATOR erweckt ausgebleichtes, schwarzes Leder an Sitzen und Satteltaschen zu neuem Leben. Verblasste Lederflächen mit LEATHER PROTECTANT behandeln, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit.

Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr BARE ALUMINUM WHEEL PROTECTANT auftragen, um kosmetische Schäden zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach dem Waschen der Räder mit WHEEL & TIRE CLEANER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 42.

Tabelle 42. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GRAPHEN	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.
Chrom	CHROME CLEAN & SHINE	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Poliertes und blankes Aluminium oder rostfreier Stahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR ⁽¹⁾	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

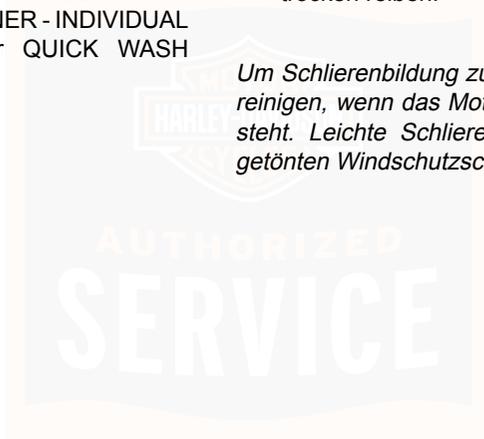
Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Windschutzscheiben können jedoch im Rahmen der Motorradwäsche mit WINDSHIELD CLEANER - INDIVIDUAL WIPES, SUNWASH BIKE SOAP oder QUICK WASH gewaschen werden. Siehe Tabelle 40 .

HINWEIS

- Zum Aufweichen von Insekten das BUG REMOVER verwenden. Mit einem BUG EATER SPONGE sauber wischen.
 - Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.
1. Für die Detailreinigung von Windschutzscheiben WINDSHIELD CLEANER verwenden.
 2. Mit einem sauberen MICROFIBER DETAILING CLOTH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, die Windschutzscheibe reinigen, wenn das Motorrad abgekühlt ist und im Schatten steht. Leichte Schlieren sind normal. Schlieren sind auf getönten Windschutzscheiben stärker sichtbar.



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das **Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)**

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist aus.
2. Zündschalter ist aus.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.
5. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).

6. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.

5. Motoröl zu schwer (kaltes Wetter).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdeckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauflauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während langem Leerlaufbetrieb oder bei sehr langsamem Fahren (z. B. bei Paraden).

Übermäßige Vibrationen

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Kette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.

4. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose (bei zutreffenden Modellen). Händler aufsuchen.
5. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschaltekabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

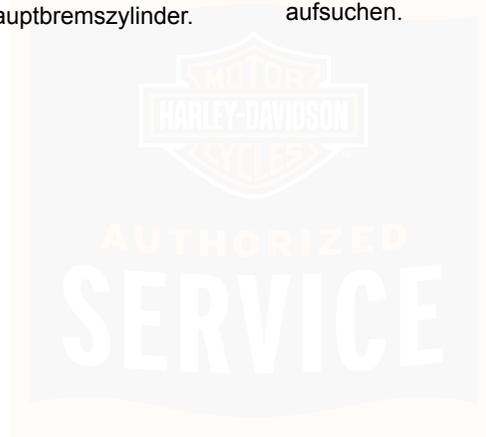
1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.

2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Motorsportersatzteilkatalog.

HINWEIS

Hochleistungskomponenten sind möglicherweise aufgrund von lokalen Beschränkungen in einigen Ländern nicht erhältlich. Einen Harley-Davidson Händler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

Personalisator

Mit dem Personalisator können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM-DECKUNG

Fügen Sie Ihrem neuen Motorrad Zubehör hinzu

HINWEIS

In manchen Regionen wird Custom-Deckung nicht angeboten. Um Garantierichtlinien für Teile und Zubehör sowie die Bestimmungen im jeweiligen Gebiet festzustellen, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Vertragshändler aufnehmen.

Harley-Davidson bietet die erweiterte beschränkte Garantie „Custom-Abdeckung“ für Teile und Zubehör, die innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads bei einem Harley-Davidson Vertragshändler gekauft und installiert werden.

Diese beschränkte Garantie bietet Abdeckung für qualifizierte *straßenzulässige* Genuine Harley-Davidson Motor Parts (original Harley-Davidson Motorsatzteile) und Genuine

Harley-Davidson Motor Accessories (original Harley-Davidson Motorzubehörteile). Diese erweiterte Abdeckung für Teile und Zubehör behält Gültigkeit für die verbleibende Gültigkeitszeit der beschränkten Garantie für das Harley-Davidson-Motorrad. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE** (Seite 211).

Käufe, die sich für Custom-Abdeckung qualifizieren, müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf getätigt werden. Es können innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads so oft wie gewünscht weitere Teile und Zubehör gekauft und installiert werden.

Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig.



GARANTIE UND WARTUNG

Dieses Fahrerhandbuch enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen nach Plan durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle Reparaturarbeiten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1.600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.

3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotener Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Teile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen und einbauen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen

sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson-Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine Garantie unversehrt bleiben. Nicht alle Harley-Davidson-Teile und -Zubehöerteile eignen sich für das jeweilige Modell oder Motorrad-Modelljahr.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche führen. Einzelheiten sind in der Beschränkten Garantie von

206 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

Harley-Davidson-Motorrädern in dieser Bedienungsanleitung zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE

Alle neuen Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, verfügen über ein Kraftstoffdampfrückhaltesystem. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Das System regelmäßig überprüfen, um sicherzugehen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

EPA-LÄRMSCHUTZBESTIMMUNGEN IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

Die Geräuschaufgaben der US-Umweltbehörde EPA schreiben vor, dass die nachstehenden Erklärungen in die Bedienungsanleitung aufzunehmen sind.

EPA-Regulierungen

EINE MANIPULATION DES GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEMS IST UNTERSAGT: Die US-Gesetzgebung untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Geräuschdämpfung eingebauten Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem eine solche Vorrichtung bzw. ein solches Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

DIE NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN WERDEN ALS MANIPULATION ANGESEHEN:

1. Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der kompletten Auspuffanlage gegen Teile, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen sind.
2. Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.
3. Austausch der Baugruppe Lufteinlass/Luftfilter gegen eine, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen ist.

4. Modifikation der Baugruppe Lufteinlass/Luftfilter auf eine Weise, dass sie aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht mehr gesetzlich zugelassen ist.

Harley-Davidson empfiehlt, alle die Geräuschdämpfung betreffenden Wartungsarbeiten von einem Harley-Davidson Vertragshändler unter Verwendung von Original-Harley-Davidson Teilen durchführen zu lassen.

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler kann unter Garantie fallende Reparaturarbeiten am Motorrad vornehmen. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN IN DEN USA

Sicherheitsmängel müssen der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) und Harley-Davidson gemeldet werden.

NHTSA-Erklärung

Falls Sie überzeugt sind, dass Ihr Motorrad einen Defekt aufweist, der einen Unfall verursachen oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte, verständigen Sie bitte unverzüglich die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) sowie Harley-Davidson.

Falls die NHTSA gleichartige Beschwerden erhält, kann die Behörde eine Untersuchung einleiten und eine Rückrufaktion oder Reparaturmaßnahmen anordnen, falls festgestellt wird, dass ein Sicherheitsdefekt in einer Motorradgruppe vorliegt. Die NHTSA kann jedoch nicht in Einzelfällen bei Problemen zwischen Ihnen und Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler oder Harley-Davidson tätig werden.

Die NHTSA kann über folgende Wege kontaktiert werden. Zusätzliche Informationen zur Sicherheit von Kraftfahrzeugen sind auf der Website verfügbar.

Telefon: Vehicle Safety Hotline (gebührenfrei) unter 1-888-327-4236 (TTY: 1-800-424-9153).

Website: www.safercar.gov

Anschrift: Administrator, NHTSA, 400 Seventh Street SW, Washington, DC 20590

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Der Harley-Davidson-Vertragshändler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktdaten zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von

einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, bittet Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der beschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson möchte, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Garantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Die aus

dieser Garantie und der gesetzlichen Gewährleistung hervorgehenden Ansprüche beschränken sich auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. Solange Harley-Davidson willens und in der Lage ist, die defekten Teile in der vorgeschriebenen Form durch seine Vertragshändler reparieren, austauschen oder einstellen zu

lassen, darf nicht davon ausgegangen werden, dass dieser alleinige Anspruch seinen wesentlichen Zweck verfehlt hat. Eine eventuelle Haftung durch Harley-Davidson überschreitet in keinem Fall die Kosten für die Korrektur der Defekte im Rahmen der Bestimmungen dieser beschränkten Garantie.



BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR HARLEY-DAVIDSON MOTORRÄDER DES MODELLJAHRES 2017

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2017, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen.

Als Bedingung für diese Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie im Benutzerhandbuch ausgeführt, verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt Ihnen, Kopien sämtlicher Wartungsunterlagen und Quittungen aufzubewahren.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONS- SOWIE

RADIOGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD. Jegliche stillschweigende Garantie der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie oder auf die Dauer beschränkt, die in den Garantiestatuten Ihres Bundesstaates vorgeschrieben ist, je nachdem, welche kürzer ist. Jegliche gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer des Motorrads übertragen werden.

Die gesetzliche Gewährleistung über die Eignung für einen bestimmten Zweck gilt nicht, wenn das Motorrad zu Rennsportzwecken eingesetzt wird, selbst dann nicht, wenn das Motorrad für den Rennsport ausgestattet ist.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson und Ihr Händler sind nicht verantwortlich für Zeitverluste oder entgangene Gewinne jeglicher Art, für jegliche Unannehmlichkeiten, entgangene Transportmöglichkeiten oder die entgangene Nutzung des Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff-, Reise-,

Verpflegungs- oder Unterbringungskosten oder für jegliche anderen indirekten Schäden bzw. Folgeschäden, die Ihnen möglicherweise entstehen können.

Für Strafschadenersatz, verschärften Schadenersatz oder Mehrfachschadenersatz wird nicht aufgekommen, sofern nicht die geltende Rechtsprechung deren Haftungsausschluss untersagt. Sie können keinerlei garantiebezogenen Anspruch als Vertreter einer Sammelklage, als Privatkläger im öffentlichen Interesse (Private Attorney General), als Mitglied einer Klägergruppe oder in irgendeiner anderen Vertreterfunktion geltend machen. Harley-Davidson haftet nicht für irgendwelche Schäden, die durch einen Verzug bei der Lieferung bzw. Erbringung irgendwelcher Produkte und/oder Dienstleistungen entstehen.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Geltungsdauer

1. Die Geltungsdauer dieser beschränkten Garantie beträgt vierundzwanzig Monate ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte: (a) das Datum des Erstkaufs des Motorrads im Einzelhandel von einem Harley-Davidson-Vertragshändler oder (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahrs des Motorrads. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für alle Motorräder.

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen im Fahrerhandbuch betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungserhöhung oder eine Anhängerkupplung eingebaut wurden oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Genuine Harley-Davidson-Teile und -Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen beschränkten Motorrad-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

5. Welches höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, ausgesetzt war.
6. Welches an einem Unfall oder Zusammenstoß beteiligt oder fallengelassen oder getroffen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsen, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).

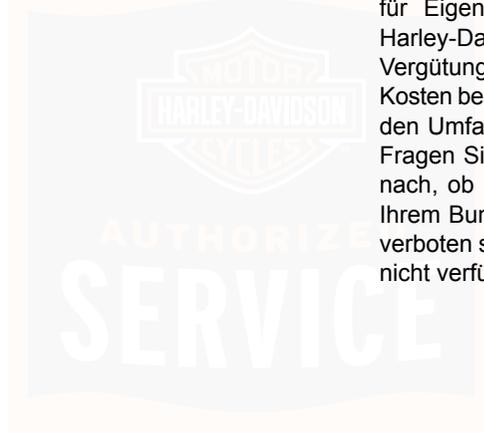
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson Bauteilen verursacht werden, einschließlich von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Bauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.

6. **US-Kunden:** Mängel oder Beschädigungen an den Antriebsstrangkomponenten eines Motorrads, das mit einem Tuner oder einer Kalibrierung getunt wurde, der bzw. die nicht durch eine ARB-Durchführungsverordnung für Kalifornien (California ARB Executive Order) abgedeckt ist oder anderweitig durch die EPA genehmigt wurde.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiarbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.
4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.



5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht gedeckt sind.



HARLEY-DAVIDSON BESCHRÄNKTE MOTORRADHERSTELLERGARANTIE FÜR AUSTRALIEN/NEUSEELAND 2017

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Diese beschränkte Garantie, nachfolgend als „H-D-Motorradgarantie“ bezeichnet, gilt für alle Personen, die ein neues Modell der Baureihe 2017 oder Vorgängermodelle von Harley-Davidson Motorrädern ab dem 1. Januar 2017 in Australien und Neuseeland erwerben.

Ihre Verbraucherrechte

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „Australien Consumer Law“ (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität

vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „New Zealand Consumer Guarantees Act“ (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

Garantie

Diese H-D-Motorradgarantie wird von der **Harley-Davidson, Motor Company**, P.O. bereitgestellt. Box 653, Milwaukee, Wisconsin 53201, U.S.A, Telefon: +1 (414) 343-4056, („Harley-Davidson“).

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2017, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Werkstoff- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Im Rahmen dieser H-D-Motorradgarantie ist die Reparatur und der Austausch von Ersatzteilen Harley-Davidson's einzige Verpflichtung und ihr einziger Anspruch, wobei Ihnen jedoch u. U. andere australische oder neuseeländische Rechte zustehen.

Hinweis: Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden.

Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Für diese H-D-Motorradgarantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Garantielaufzeit

Die Geltungsdauer dieser H-D-Motorradgarantie beträgt vierundzwanzig Monate ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte:

(a) Datum der Lieferung des Motorrads durch einen Harley-Davidson Vertragshändler an den ersten Einzelhandelskunden oder

(b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahrs des Motorrads (wenn es vor diesem Datum nicht an einen Einzelhandelskunden verkauft wurde).

Der Harley-Davidson Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die H-D-Motorradgarantie wirksam wird.

Hinweis: Wenn das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug benutzt wurde, kann die Garantiezeit vor dem ersten Verkauf im Einzelhandel begonnen haben bzw. abgelaufen sein. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.

Ein nicht abgelaufener Teil dieser H-D-Motorradgarantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden. Im Abschnitt EIGENTÜMERKONTAKTINFORMATIONEN im Fahrerhandbuch finden Sie Informationen bezüglich der Mitteilung von Eigentümerwechsel.

Inanspruchnahme der Gewährleistung

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der Garantiezeit zu einem Vertragshändler bringen. Das Netzwerk der Harley-Davidson Vertragshändler ist bereits groß und vergrößert sich zunehmend. Aktuelle Kontaktinformationen und einen Vertragshändler in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website unter www.h-d.com.au.

Unser Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und, abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen, so bald wie möglich vorzunehmen.

Sie müssen Ihr Motorrad nach Ausführung der Garantieleistung auf eigene Kosten beim Vertragshändler abholen.

Ausschließungen

Diese H-D-Motorradgarantie gilt nicht für folgende Motorräder (oder Teile oder Zubehör):

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Die ursprünglich nicht für die Verwendung oder den Verkauf in Australien oder Neuseeland hergestellt wurden und/oder nicht die Zulassungsvorschriften von Australien und Neuseeland erfüllen.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten eingebaut wurden, um die Leistung zu erhöhen oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden. Diese Modifikationen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen H-D-Motorradgarantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.

5. Wenn Schäden durch höhere Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, nukleare Kontamination, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, verursacht wurden oder Harley-Davidson seiner H-D-Motorradgarantie aufgrund der genannten Ereignisse nicht nachkommen kann.
6. Das in einen Unfall, eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.

Hinweis: Auch wenn diese H-D-Motorradgarantie die weiter oben beschriebenen Umstände nicht abdeckt, haben Sie nach australischem und neuseeländischem Recht u. U. andere Rechte, einschließlich des „Australian Consumer Law“ (Verbraucherrecht).

Weitere Einschränkungen

Diese H-D-Motorradgarantie gilt nicht für:

1. Teile und Zubehör für Ihr Motorrad, die nicht von Harley-Davidson hergestellt werden oder jegliche Schäden am Motorrad, die durch den Einbau solcher Teile und Zubehör entstehen, selbst wenn solche Teile und Zubehör am Motorrad am Tag des Erstverkaufs angebaut werden. Für solche Teile und Zubehör kann eine separate Gewährleistung von Dritten gelten. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.
2. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.
3. Optische Beanstandungen, die auf unsachgemäßen Gebrauch, mangelhafte Wartung seitens des Eigentümers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werkstoff- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese Garantie fallen).
4. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
5. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden, einschließlich dem Einbau von Hochleistungsbauteilen oder Teilen für abgeschlossene Rennstrecken sowie das Hinzufügen von Zubehör oder Teilen, damit das Motorrad höheren Belastungen standhält, die außerhalb der Empfehlungen von Harley-Davidson liegen.
6. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Bauteilen anderer Hersteller verursacht werden, einschließlich von einem Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör, Anhängerkupplungen usw.

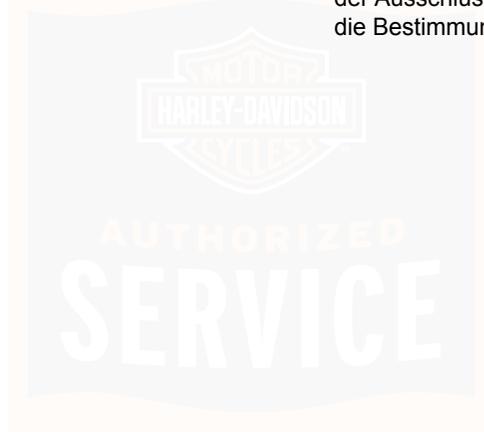
Hinweis: Auch wenn diese H-D-Motorradgarantie die weiter oben beschriebenen Umstände nicht abdeckt, haben Sie nach australischem und neuseeländischem Recht u. U. andere Rechte, einschließlich des „Australian Consumer Law“ (Verbraucherrecht).

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON VERTRAGSHÄNDLERN U. U. VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

2. Diese H-D-Motorradgarantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser H-D-Motorradgarantie auf beliebige Weise zu ändern, anzupassen oder zu modifizieren.

Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiarbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen oder Ausschlüsse geltend zu machen, bei denen Harley-Davidson zu einem späteren Zeitpunkt zu der Erkenntnis gelangt, dass der Ausschluss oder der Garantieanspruch anderweitig nicht die Bestimmungen dieser H-D-Motorradgarantie erfüllt.



HINWEISE



2017 HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM - BESCHRÄNKTE GARANTIE

Die folgende beschränkte Garantie gilt für das Geräuschkämpfungssystem; sie gilt zusätzlich zur BESCHRÄNKTEN MOTORRADGARANTIE und der BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE und trifft nur auf in den USA verkaufte Motorräder zu.

Harley-Davidson garantiert dem Ersteigentümer und allen nachfolgenden Eigentümern, dass dieses Motorrad zum Zeitpunkt des Verkaufs so konstruiert und gebaut ist, dass die zutreffenden Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ (gemäß Testverfahren „F-76 Drive-By“) erfüllt werden, und dass es keine Werkmaterial- oder Verarbeitungsmängel aufweist, durch die das Motorrad innerhalb eines (1) Jahres ab Erstverkauf und Auslieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler oder eines (1) Jahres ab dem [zweiten] Jahrestag des letzten Tags des jeweiligen Modelljahrs des Motorrads oder 6.000 km (3730 mi) – je nach dem, was zuerst eintritt – die Normen und Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ nicht mehr erfüllt. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden. Wenn das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug benutzt

wurde, kann die beschränkte Garantiezeit vor dem ersten Verkauf im Einzelhandel begonnen haben bzw. abgelaufen sein. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN MOTORRAD- UND BESCHRÄNKTEN EMISSIONSGARANTIE) FÜR DAS MOTORRAD. JEGLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARTE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

Die beschränkte Garantiedauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

DIE FOLGENDEN PUNKTE SIND VON DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DAS GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM AUSGESCHLOSSEN

1. Ausfälle aufgrund von Missbrauch, Änderungen oder versäumten Wartungsaufgaben, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.
2. Austausch, Ausbau oder Modifizierung eines Teils des GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEMS (bestehend aus dem Auspuffsystem und der Baugruppe Lufteinlass/Filter) durch Teile, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen sind.
3. Alle Motorräder, auf denen die Kilometerstandanzeige so geändert wurde, dass der Kilometerstand nicht bestimmt werden kann.
4. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Weitere Rechte

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Empfehlungen für erforderliche Wartung

Es wird empfohlen, dass Wartung am Geräuschkämpfungssystem von einem Harley-Davidson-Vertragshändler unter Verwendung von originalen Harley-Davidson-Ersatzteilen durchgeführt wird. Wartung, Austausch oder Reparatur des Geräuschkämpfungssystems kann von einer beliebigen anderen qualifizierten Werkstatt/Mechaniker durchgeführt werden. Nicht-Originalteile von Harley-Davidson dürfen nur dann verwendet werden, wenn solche Teile den Normen der US-Behörde EPA entsprechen.

SERVICE

HARLEY-DAVIDSON ABGASKONTROLLSYSTEM – BESCHRÄNKTE GARANTIE DES MODELLJAHRES 2017

Die folgende beschränkte Garantie gilt für die Abgasreinigungsanlage; sie gilt zusätzlich zu der BESCHRÄNKTEN MOTORRADGARANTIE und der BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DAS GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM und trifft nur auf in den USA verkaufte Harley-Davidson Motorräder zu. Weitere Garantiebedingungen für kalifornische Motorräder sind unter „GARANTIEERKLÄRUNG FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE IN KALIFORNIEN“ zu finden.

Die Harley-Davidson Motor Company garantiert dem Ersteigentümer und allen nachfolgenden Eigentümern, dass dieses Fahrzeug zum Zeitpunkt des Verkaufs so konstruiert und gebaut ist, dass die zutreffenden Bestimmungen des US-amerikanischen Gesetzes „Section 7521 von Title 42 des United States Code“ erfüllt werden und dass es keine Material- oder Verarbeitungsmängel aufweist, durch die das Motorrad innerhalb von fünf (5) Jahren ab Erstverkauf und Auslieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler (oder fünf (5) Jahre ab dem Datum der erstmaligen Inbetriebstellung, falls es vor der Auslieferung als Demo-Fahrzeug oder Firmenmotorrad erstmals in Betrieb gestellt wurde) oder 30.000 km (18641 mi) - je nach dem, was zuerst eintritt - die zutreffenden Normen und Bestimmungen nicht mehr erfüllt.

Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN MOTORRAD- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHGARANTIE) FÜR DAS MOTORRAD. JEGLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARTE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER GARANTIE.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

Die beschränkte Garantiedauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

DIE FOLGENDEN PUNKTE SIND VON DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE AUSGESCHLOSSEN

1. Ausfälle aufgrund von Missbrauch, Änderungen, Unfällen oder versäumten Wartungsaufgaben, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.
2. Erforderliche Wartungsarbeiten (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) und der Austausch von Teilen (wie Zündkerzen, Kraftstoff- und Ölfilter usw.) bei der erforderlichen Wartung.
3. Alle Motorräder, auf denen die Kilometerstandanzeige so geändert wurde, dass der Kilometerstand nicht bestimmt werden kann.
4. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Von dieser Abgasgarantie gedeckte Punkte

Die Garantie für die Abgasreinigungsanlage kann folgende Teile betreffen, sofern der Fehler hiermit in Verbindung gebracht werden kann:

- Luftfilterbaugruppe
- Nockenwelle
- Zündkerze
- Zündspule
- Zündkabel
- Entlüftungsventil
- Abgaskatalysator
- Kurbelgehäuseentlüftung
- MAP-Sensor
- TMAP-Sensor
- Ansauglufttemperaturfühler
- Drosselklappengeber
- Einspritzventile
- Ansaugeinheit oder Drosselklappengehäuse
- Motortemperatursensor
- Steuergerät

- Regler/Kraftstoffpumpe (für Undichtigkeiten und/oder Ausfällen von Hoch- und Niederdruck)
- Kraftstofffilter
- Lambdasonden

Kraftstofftank (nur wenn Schaden nicht kosmetisch)

- Undichtigkeiten
- Kraftstoffdampftrennvorrichtung
- Kraftstofftankdeckel

Wenn auf Oberseite verwendet: Schläuche, Schellen, Anschlüsse, Rohre, Dichtungen und Befestigungsteile.

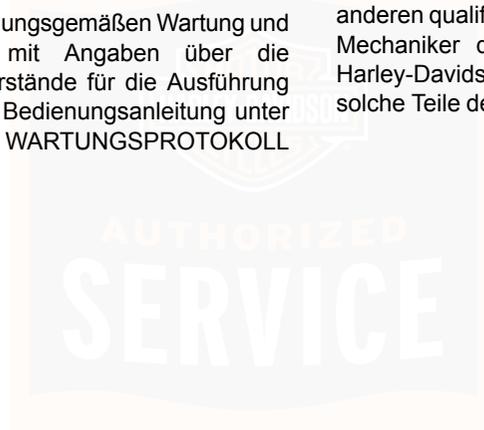
Detaillierte Anweisungen zur ordnungsgemäßen Wartung und Nutzung dieses Motorrades mit Angaben über die Zeitintervalle und/oder Kilometerstände für die Ausführung der Anweisungen sind in dieser Bedienungsanleitung unter **WARTUNGSPLANUNG > WARTUNGSPROTOKOLL** (Seite 233) zu finden.

Weitere Rechte

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Empfehlungen für erforderliche Wartung

Es wird empfohlen, dass Wartungsarbeiten am Kraftstoffdampfrückhaltesystem von einem Harley-Davidson-Vertragshändler unter Verwendung von originalen Harley-Davidson-Ersatzteilen durchgeführt wird. Wartung, Austausch oder Reparatur des Kraftstoffdampfrückhaltesystems kann von einer beliebigen anderen qualifizierten Werkstatt/einem anderen qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden. Nicht-Originalteile von Harley-Davidson dürfen nur dann verwendet werden, wenn solche Teile den Normen der US-Behörde EPA entsprechen.



HINWEISE



GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE IN KALIFORNIEN

Ihre Gewährleistungsrechte und Verpflichtungen

Das California Air Resources Board und die Harley-Davidson Motor Company erklären Ihnen gerne die Garantie für die Abgasreinigungsanlage Ihres neuen Motorrads. In Kalifornien müssen neue Kraftfahrzeuge nach den strengen Antismog-Vorschriften des Bundesstaates konstruiert, gebaut und ausgerüstet werden. Die Harley-Davidson Motor Company muss im nachfolgend aufgelisteten Zeitraum für die Abgasreinigungsanlage in Ihrem Motorrad garantieren, vorausgesetzt das kein unsachgemäßer Gebrauch, nicht genehmigte Modifizierungen und Nachlässigkeit oder unsachgemäße Wartung des Motorrads vorgekommen sind.

Zur Abgasreinigungsanlage gehören Teile wie Vergaser oder Kraftstoffeinspritzung, Zündung, Abgaskatalysator und Motorcomputer. Außerdem zählen auch Schläuche und Steckverbinder sowie andere emissionsbedingte Baugruppen dazu.

Wenn innerhalb des nachfolgend genannten Gewährleistungszeitraums eine Gewährleistungsbedingung vorliegt, repariert Ihr Harley-Davidson Vertragshändler Ihr Motorrad für Sie kostenfrei, einschließlich Diagnose, Ersatzteile und Arbeitsaufwand.

Gewährleistung des Herstellers

Die Gewährleistung des Herstellers gilt für den Nutzungszeitraum von fünf Jahren oder 30.000 km (18641 mi), je nach dem was zuerst eintritt und beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, ab dem Datum der Inbetriebstellung.

Wenn ein emissionsrelevantes Bauteil an Ihrem Motorrad Mängel vorweisen sollte, wird das Bauteil durch die Harley-Davidson Motor Company repariert oder ersetzt. Das ist die MÄNGELHAFTUNG für Ihre Abgasreinigungsanlage.

Gewährleistungspflichten des Eigentümers

Als Motorradbesitzer sind Sie für die Durchführung der im Fahrerhandbuch aufgeführten erforderlichen Wartungen verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt, alle Belege für die ausgeführten Wartungen Ihres Motorrads aufzubewahren, Harley-Davidson darf aber aufgrund fehlender Wartungsbelege oder aufgrund Ihres Versäumnisses die Durchführung aller geplanten Wartungen sicherzustellen die Abgasgewährleistung nicht verweigern.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Motorrad zu einem Harley-Davidson Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparatur muss innerhalb

einer angemessenen Frist, die 30 Tage nicht überschreiten darf, abgeschlossen sein.

Als Eigentümer des Motorrads müssen Sie sich der Tatsache bewusst sein, dass Harley-Davidson die Gewährleistung ablehnen kann, wenn Ihr Motorrad oder ein Teil aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigter Modifikationen versagt.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Gewährleistungsrechten und -pflichten an das Harley-Davidson Customer Service Department unter 1-800-258-2464 (nur für die USA) oder unter 1-414-343-4056 oder an das California Air Resources Board unter 9528 Telstar Ave., El Monte, California 91731.

Zusätzliche Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistungsdauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

Die Abgasreinigungsanlage jedes neuen Harley-Davidson Motorrads wurde mit Originalteilen von Harley-Davidson entwickelt, gebaut und getestet und mit diesen Teilen wurde die Konformität des Motorrads mit den Abgasvorschriften des Staates Kalifornien zertifiziert.

Für Gewährleistungsreparaturen empfehlen wir, dass Sie Ihr Motorrad zu einem Harley-Davidson Vertragshändler bringen. Der Händler beschäftigt im Werk geschulte Mechaniker und verfügt über Originalteile von Harley-Davidson. In bestimmten „Notfällen“ (wie nachfolgend definiert), können Reparaturen von allen verfügbaren Werkstätten oder vom Eigentümer selbst mit verfügbaren Ersatzteilen ausgeführt werden. Wenn aktuell kein autorisierter Harley-Davidson Vertragshändler unter zumutbaren Bedingungen erreichbar ist oder ein Ersatzteil nicht innerhalb eines vernünftigen Zeitraums verfügbar ist (sollte 30 Tage nicht überschreiten, ab dem das Motorrad dem Harley-Davidson Vertragshändler erstmals zur Reparatur gebracht wurde), dann stellt das einen Notfall dar. Harley-Davidson wird dem Eigentümer bei solch einer Reparatur die Kosten einschließlich Diagnose zurückerstatten, wenn sich erweist, dass die Reparatur unter diese Abgasgewährleistung fällt. Die Rückerstattung bei Harley-Davidson Ersatzteilen übersteigt für alle verwendeten Ersatzteile mit Garantie jedoch nicht unseren vorgeschlagenen Einzelhandelspreis und die Rückerstattung des Arbeitsaufwands wird auf die empfohlene Zeitvorgabe für die Reparatur des Abgasregelungssystems nach geografisch festgelegten Stundensätzen begrenzt.

Um für solche Notfallreparaturen eine Rückerstattung von Harley-Davidson zu erhalten, bewahren Sie alle fehlerhaften Teile und Originalbelege auf, so dass Sie sie einem Harley-Davidson Vertragshändler zur Prüfung vorlegen können. Harley-Davidson empfiehlt, das Motorrad zu einem

Vertragshändler zu bringen, der sicherstellen kann, dass die Notfallreparatur fachgerecht ausgeführt wurde.

Beachten Sie: Die Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller als Harley Davidson kann die Wirksamkeit des Emissionssteuersystems beeinträchtigen oder andere Schäden an Ihrem Motorrad verursachen. Wenn für Wartung, Ersatz oder Reparatur von Komponenten des Abgasregelungssystems keine Originalteile von Harley-Davidson verwendet werden, sollten Sie sich schriftlich zusichern lassen, dass die nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteile über eine Herstellergarantie verfügen, die mit der Qualität der originalen Harley-Davidson Ersatzteile hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit vergleichbar sind. Die Verwendung von nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteilen setzt die bestehende Gewährleistung (falls vorhanden) für andere Harley-Davidson Komponenten nicht außer Kraft, wenn die nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteile keine Schäden an Ersatzteilen mit Garantie verursachen oder die zulässigen Werte für Motorrademissionen überschreiten. HARLEY-DAVIDSON ÜBERNIMMT JEDOCH KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR ERSATZTEILE, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT WURDEN. Ausnahme: Harley-Davidson Ersatzteile beschädigen nicht originale Harley-Davidson Ersatzteile.

Was wird durch die Abgasgewährleistung abgedeckt

Die Gewährleistung für die Abgasreinigungsanlage deckt nur folgende „Garantieteile“:

- Luftfilterbaugruppe
- Nockenwelle
- Zündkerze
- Zündspule
- Zündkabel
- Entlüftungsventil
- Abgaskatalysator
- Kurbelgehäuseentlüftung
- MAP-Sensor
- TMAP-Sensor
- Ansauglufttemperaturfühler
- Drosselklappengeber
- Einspritzventile
- Ansaugeinheit oder Drosselklappengehäuse
- Motortemperatursensor
- Steuergerät

- Regler/Kraftstoffpumpe (für Undichtigkeiten und/oder Ausfällen von Hoch- und Niederdruck)
- Kraftstofffilter
- Lambdasonden
- Aktivkohlefilter
- Entlüftungssteuerventil

Kraftstofftank (nur nichtkosmetische Fehler)

- Undichtigkeiten
- Kraftstoffdampftrennvorrichtung
- Kraftstofftankdeckel

Wenn auf Oberseite verwendet: Schläuche, Schellen, Anschlüsse, Rohre, Dichtungen und Befestigungsteile.

Was wird durch die Abgasgewährleistung nicht abgedeckt

Die Gewährleistung für die Abgasreinigungsanlage deckt nicht:

Fehlfunktionen in „Garantieteilen“, die durch Folgendes verursacht wurden: Unsachgemäßer Gebrauch,

Fehlbedienung, nicht genehmigte Modifikation oder Umbau, Manipulation, Abschaltung oder unsachgemäße oder unzureichende Wartung. Die Gewährleistung deckt nicht den Ersatz von aufgeführten Ersatzteilen für den Fall, dass das Fahrzeug den Abgasvorschriften des Staates Kalifornien aufgrund der oben genannten Handlungen nicht entspricht.

Schäden aufgrund von Unfällen, Naturkatastrophen oder anderen Ereignissen, die Harley-Davidson nicht beeinflussen kann.

Reparatur oder Ersatz von „Ersatzteilen mit Garantie“, deren Ersatz vor dem 30.000 km (18641 mi) geplant ist, diese Ersatzteile beim ersten Austauschintervall im Zuge erforderlicher Wartungsarbeiten bereits ersetzt wurden.

Reparaturen und Wartungen die nicht von Harley-Davidson Vertragshändlern ausgeführt wurden (ausgenommen im Notfall, wie weiter oben definiert).

Zeitverlust, Unannehmlichkeit, Verlust des Motorrads, Abschleppen des Fahrzeugs oder wirtschaftliche Verluste und/oder Folgeschäden.

Reparaturen an Motorrädern, deren Kilometerzählerstand verändert wurde, so dass der Kilometerstand nicht ohne weiteres bestimmt werden kann.

WARTUNGSPROTOKOLL

ANVENDELSESMULIGHED	
<input type="checkbox"/>	• JAPAN

Regelmäßige Wartungsintervalle

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Tabelle 43 .

HINWEIS

- Die Verwendung nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie ungültig machen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Abgasanlage, sind unter Umständen gesetzeswidrig.

- In manchen Ländern wie Brasilien kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson Vertragshändler vor Ort.
- Einige Länder, wie Brasilien, verlangen die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Harley-Davidson Vertragshändler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den Wartungsplan ab dem Intervall von 8.000 km (5.000 mi) wiederholen. Siehe Tabelle 43 .
- Jedes Mal wenn ein Fahrzeug gewartet wird, auch auf Rückrufaktionen und Produktprogramme achten und diese entsprechen berücksichtigen.
- Bei der Wartung stets sicherstellen, dass die neueste Kalibrierung installiert ist.

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	1.000 mi 1600 km	5.000 mi 8000 km	10.000 mi 16.000 km	15.000 mi 24.000 km	20.000 mi 32.000 km	25.000 mi 40.000 km	30.000 mi 48.000 km	35.000 mi 56.000 km	40.000 mi 64.000 km	45.000 mi 72.000 km	50.000 mi 80.000 km	HINWEI- SE
Funktion aller elektrischen Komponenten und Schalter prüfen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Reifendruck und -profil des Vorderreifens prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Vorderradspeichen-Drehmoment prüfen (falls vorhanden)	X	X			X			X			X	2, 3, 4
Vorderen Bremsflüssigkeitsstand prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	1.000 mi 1600 km	5.000 mi 8000 km	10.000 mi 16.000 km	15.000 mi 24.000 km	20.000 mi 32.000 km	25.000 mi 40.000 km	30.000 mi 48.000 km	35.000 mi 56.000 km	40.000 mi 64.000 km	45.000 mi 72.000 km	50.000 mi 80.000 km	HINWEI- SE
DOT4-Kupplungs- und -bremsflüssigkeit der Vorderbremse auf Feuchtigkeit überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Bremsanlage	Alle zwei Jahre Brems- und Kupplungssystem durchspülen und DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit wechseln. Falls der Feuchtigkeitsgehalt mindestens 3 % beträgt, sollte dies bereits früher durchgeführt werden.											2
Schauglas der Kupplungsflüssigkeit auf Leckagen prüfen (hydraulisch betätigt)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
Lenkkopflager einstellen	X		X		X		X		X		X	2
Lenkkopflager schmieren			X		X		X		X		X	2, 6
Drehmoment der Klemmschraube der unteren Gabelhalterung prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Drehmoment der Klemmschraube der oberen Gabelhalterung prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Windschutzscheibenbuchsen prüfen (falls zutreffend)			X		X		X		X		X	
Anzugsdrehmoment der oberen und unteren Schaltergehäuseschraube prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Drehmoment für Kupplungshebel-Lenkerschellenschraube überprüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Drehmoment für Hauptbremszylinder-Lenkerschellenschraube überprüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Den Luftfilter prüfen und bei Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	1.000 mi 1600 km	5.000 mi 8000 km	10.000 mi 16.000 km	15.000 mi 24.000 km	20.000 mi 32.000 km	25.000 mi 40.000 km	30.000 mi 48.000 km	35.000 mi 56.000 km	40.000 mi 64.000 km	45.000 mi 72.000 km	50.000 mi 80.000 km	HINWEI- SE
Motoröl und Filter ersetzen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 4
Das Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln	X		X		X		X		X		X	4
Das Getriebeschmiermittel wechseln	X				X				X			4
Ölleitungen und Bremsanlage auf Undichtigkeiten, Kontaktstellen oder Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse auf Undichtigkeiten, Kontaktstellen oder Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Hinteren Bremsflüssigkeitsstand prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
DOT4-Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse auf Feuchtigkeit überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Bremsanlage	Alle zwei Jahre Brems- und Kupplungssystem durchspülen und DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit wechseln. Falls der Feuchtigkeitsgehalt mindestens 3 % beträgt, sollte dies bereits früher durchgeführt werden.											2
Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Anzugsdrehmoment der Vorderachsmutter prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Anzugsdrehmoment der Hauptbremszylinder- und Bremsattel-Hohlschrauben prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	1.000 mi 1600 km	5.000 mi 8000 km	10.000 mi 16.000 km	15.000 mi 24.000 km	20.000 mi 32.000 km	25.000 mi 40.000 km	30.000 mi 48.000 km	35.000 mi 56.000 km	40.000 mi 64.000 km	45.000 mi 72.000 km	50.000 mi 80.000 km	HINWEI- SE
Das Drehmoment der Hohl- schrauben des ABS-Moduls (HCU) prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Ständer überprüfen und schmieren.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2, 4
Kupplungseinstellung prüfen (falls Motorrad mit einem Kupplungszug ausgerüstet ist)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2, 4
Brems- und Kupplungsbedie- nungselemente prüfen, ein- stellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Das Hinterradspeichen- Drehmoment prüfen (falls vorhanden)	X	X			X			X			X	2, 3, 4
Reifendruck und -profil des Hinterreifens prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Antriebsriemen und -zahn- räder prüfen; Riemen einstel- len	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Anzugsdrehmoment der Hinterachsmutter prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 5
Abgasanlage auf Lecks, Risse und lose oder fehlen- de Befestigungsteile oder Auspuff-Wärmeschutzschil- de prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 4
Batterie	Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen.											1
Zündkerzen	Alle zwei Jahre oder 48.000 km (30000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.											

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	1.000 mi 1600 km	5.000 mi 8000 km	10.000 mi 16.000 km	15.000 mi 24.000 km	20.000 mi 32.000 km	25.000 mi 40.000 km	30.000 mi 48.000 km	35.000 mi 56.000 km	40.000 mi 64.000 km	45.000 mi 72.000 km	50.000 mi 80.000 km	HINWEI- SE
Vorderradgabeln	Die Vorderradgabeln alle 80.000 km (50000 mi) auseinanderbauen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln.											2
Kraftstofffilter	Den Kraftstofffilter alle 161.000 km (100000 mi) ersetzen.											2, 4
Probefahrt durchführen, um Komponenten- und Systemfunktionen zu prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
BEREMKUNGEN:	<p>1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>2. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</p> <p>3. Die Speichenspannung bei den Wartungen bei 2.000 km (1000 mi), 8.000 km (5000 mi), 32.000 km (20000 mi) und danach alle 24.000 km (15000 mi) prüfen. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speichenrädern ausgerüstet. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatt-handbuchs nachschlagen.</p> <p>4. Die Wartung bei Betrieb unter schwierigen Fahrbedingungen (extremen Temperaturen, staubiger Umgebung, auf Bergstraßen oder unebenen Fahrbahnen, langer Lagerung, kurzen Fahrten, schwerem Stauverkehr oder schlechter Kraftstoffqualität usw.) regelmäßiger durchführen.</p> <p>5. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch.</p> <p>6. Nach jeweils 48.000 km (30000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</p> <p>7. Der Kupplungsflüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplung.</p>											

Wartungsprotokolle

Ein Protokoll jedes Service aufheben. Siehe Tabelle 44.

Tabelle 44. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1.000 mi)				
8.000 km (5.000 mi)				

Tabelle 44. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson Händlern erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen. Siehe Tabelle 45.

Tabelle 45. Wartungsliteratur: Softtail-Modelle 2017

DOKUMENT	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch für Softtail-Modelle	94000382
Handbuch zur elektrischen Diagnose für Softtail-Modelle	94000396
Ersatzteilkatalog für Softtail-Modelle	94000407
Die angegebenen Veröffentlichungsnummern beziehen sich auf englischsprachige Handbücher. Andere Sprachen sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich.	

HINWEISE



AKRONYME UND MAßEINHEITENSYMBOLLE

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole (A-C)

TEIL	DEFINITION
A	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BAS	Schräglagensensor
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm ³)
CVO	Custom Vehicle Operations

Tabelle 47. Akronyme und Maßeinheitensymbole (D-F)

TEIL	DEFINITION
DC	Gleichspannung
DLC	Diagnosesteckverbinder
DOM	USA
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem

Tabelle 47. Akronyme und Maßeinheitensymbole (D-F)

TEIL	DEFINITION
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EVAP	Kraftstoffdampfdruckhaltesystem
°F	Fahrenheit
fl-oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lb	Foot-Pounds
FTP	Überholleuchtschalter (Flash to pass)

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole (G-Z)

TEIL	DEFINITION
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
GND	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Positionsbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
in	Zoll
in ³	Kubikzoll

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole (G-Z)

TEIL	DEFINITION
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
L	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
mA	Milliampere
mi	Meile
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter
oz	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
psi	Pounds per Square Inch
qt	Quart
rpm	Umdrehungen pro Minute
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole (G-Z)

TEIL	DEFINITION
USB	Universal Serial Bus
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung
VDC	Volt-Gleichspannung
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
W	Watt

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Cross Bones, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Reflex, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SuperLow, Supersmart, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Tri Glide, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Twin-Cooled, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts and Genuine Motor

Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Android Auto, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dual Lock, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin,

Google LLC, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto und XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.



HINWEISE



Index

A

Abgaskatalysatoren.....	34
Abstellen des Motors.....	113
AGM-Batterieladeinformationen.....	164
Akronyme.....	241
Alarm.....	95
Anlassen des Motors.....	41,109,111
Anlasserschalter.....	38
Antiblockiersystem (ABS).....	13
Antriebsriemen.....	130
Aufkleber.....	18
Austausch der Glühlampen.....	152,160,161,162
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	161
Austauschen der Zündkerzen.....	144

B

Batterie.....	55,99,165,165,172, 174
Bedienelemente.....	35,38,44,67
Benzin.....	33,33
Benzingemische.....	33
Beschränkte Garantie.....	211,223,225
Besitzerinformationen.....	3

Blinker.....	35,38,41,53,160, 161
Blinkerglühlampen (Flachlinsen).....	160
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	158
Blinkerlampen.....	160,161
Blinkerschalter.....	41
Blinkleuchten.....	53,55
Bremsen.....	67,134,202

C

Custom-Deckung.....	204
---------------------	-----

D

Denim-Lack.....	195
-----------------	-----

E

Einfahrzeit.....	106,117
Einstellen der Spiegel.....	75
EITMS.....	111
Elektrische Anlage.....	201
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	64

Index

Emissionssteuersystem Eingeschränkte Gewährleistung	225
Entsorgung und Recycling	118
EPA-Lärmschutzbestimmungen	206
ETC	64

F

Fahrgestellnummer	21
Fahrgestellnummer (VIN)	21
Fahrgestellschmierung	132
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit	106
FCC-Vorschriften	101
Fehlersuche	53, 100, 199, 201, 201, 202
Fersen-/Fußspitzenschalthebel	65
Funktionsweise	64, 67, 106, 107, 111, 113

G

Gangschaltung	113
Garantie	204, 205, 207, 209, 211, 223, 225

Genuine Motor Parts and Accessoires	203
Gepäck	15
Geräuschdämpfungssystem	17
Geschwindigkeitsregelung	55
Geschwindigkeitsregelung: FLSS, FLSTC, FLSTFBS, FLSTN	61
Getriebe	25, 124, 126, 201
Getriebschmiermittel wechseln	126
Glossar	241
GVWR	15

H

Handbedienungselemente	35, 38
Hinterradantriebsriemen	130
Hydrostößel	133
Händlersuche	207

I

Instrumente	51, 53, 55, 72
-------------	----------------

Index

K

Kalifornisches Kraftstoffdampfrückhaltesystem.....	206
Kennzeichenhalterung.....	76
Kennzeichenhalterung (VRSCF).....	76
Kontaktinformation des Besitzers.....	208
Kontrollliste vor der Fahrt.....	107
Kraftstoff.....	33,33,55,72
Kraftstoff und Öl.....	33
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	35,44,133,133
Kühlmittel.....	25

L

Laden der Batterie.....	164
Laden der Batterie.....	165
Lagerung.....	183
Lagerung des Motorrads.....	183
Leder.....	195
Leder- und Vinylflächen.....	195
Lederpflege.....	195
Luftfilter.....	145,147,150,151
Lärmschutzsystem Eingeschränkte Gewährleistung.....	223

M

Manuell.....	1
Marken.....	242,243
Maßeinheitensymbole.....	241
Motor.....	35,38,55,113,199
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	111
Motorrad importieren.....	208
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	187
Motoröl.....	53,118,118,120,121, 124
Motoröl und Filter.....	121
Motoröl wechseln.....	121

N

National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA; US-Straßensicherheitsbehörde).....	208
National Highway Traffic Safety Administration (US-Straßensicherheitsbehörde).....	208

O

Oktanzahl.....	33
----------------	----

Index

P		S	
Polieren.....	193	Satteltaschen.....	79
Primärkettengehäuse.....	25,127	Satteltaschen (FLSTC-Modelle).....	81
Prüfen des Motorölstands.....	120	Satteltaschen: FLSTC.....	79,81
Prüfen des Ölstands.....	120	Scheinwerfer.....	35,53,152,155,157
		Scheinwerferausrichtung.....	155
		Scheinwerfereinstellung.....	155
		Schlussleuchte.....	161,161,162
		Schlussleuchtenbaugruppe.....	161
		Schlüssel.....	48,85
		Schlüsselanhänger.....	85,98
		Schlüsselanhänger.....	98
		Schmiermittel für den Winter.....	124
		Schmierung.....	132
		Seitenständer.....	71,72
		Seitenständer.....	71
		Seitenständersperre.....	72
		Sicherheit.....	15,18,117
		Sicherheitsdefinitionen.....	1
		Sicherheitssystem.....	55,85,85,87,90, 91, 95, 96, 97, 98, 98, 99, 100
		Sicherungen.....	99,176
		Sicherungen und Relais.....	99
		Signalhorn.....	35
R			
Radpflege.....	196		
Regenschutzhülle.....	145		
Reifen.....	30,139,141,141		
Reifenwechsel.....	141		
Reinigen.....	193		
Reinigung.....	187,193,195,195,196, 197		
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	207		
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	5,15		
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	15		
Räder.....	196		
Rückwärtsgang.....	55		

Index

Sitz: FLS, FLSS.....	182
Sitze.....	178
Sitze (FLSTC/FLSTN/FLSTF).....	179
Sitze (FLSTC/FLSTN/FLSTF/FLSTFB).....	179
Sitze (FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC).....	179
Sitze (FLSTSC/FLSTN-Modelle).....	179
Sitze (FX Softail-Modelle).....	182
Sitze (FXST/FXSTB/FXSTC).....	182
Sitze (FXST/FXSTC).....	182
Sitze: FLS/FXS/FXST.....	182
Sitze: FLS/FXST.....	182
Sitze: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FXSB.....	179
Sitze: FXS/FXST.....	182
Sitze: FXST.....	182
Smart-Sicherheitssystem.....	98,98,99,100
Spiegel.....	75
Stoßdämpfer.....	77
Stoßdämpfer.....	77,143
Straßenverkehrsregeln.....	14
Stromunterbrechung.....	99

T

Tageskilometerschalter.....	35
-----------------------------	----

Technische Daten.....	25,33,118
Teile zum Austausch im Werk.....	206
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	207
Transportmodus.....	97

V

V.I.N.....	21
Vierfach-Warnblinkanlage.....	35,91
Vierfach-Warnblinkanlage.....	38
VIN.....	21
VIN-Codes.....	21
Vorderradgabellager.....	134
Vorderradgabelöl.....	133
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Vorspannung.....	77

W

Warnblinkanlage.....	35
Warnblinkanlage.....	38
Wartung.....	117, 117, 118, 120, 121, 126, 132, 133, 133, 133, 134, 143, 144, 155, 160, 161, 162, 165, 205, 233
Wartung in der Einfahrzeit.....	117
Wartungsintervalle.....	233

Index

Wartungsliteratur.....	239
Waschen.....	193
Windschutzscheibe.....	197
Windschutzscheibe (FLSTC-Modelle).....	83
Windschutzscheibe: FLSTC.....	83
Windschutzscheibenreinigung.....	197

Z

Zubehör.....	203,204
Zulässige Achslast.....	15
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	15
Zündkerzen.....	144
Zündschalter.....	48
Zündschalter.....	48

Ö

Öl.....	118
---------	-----

